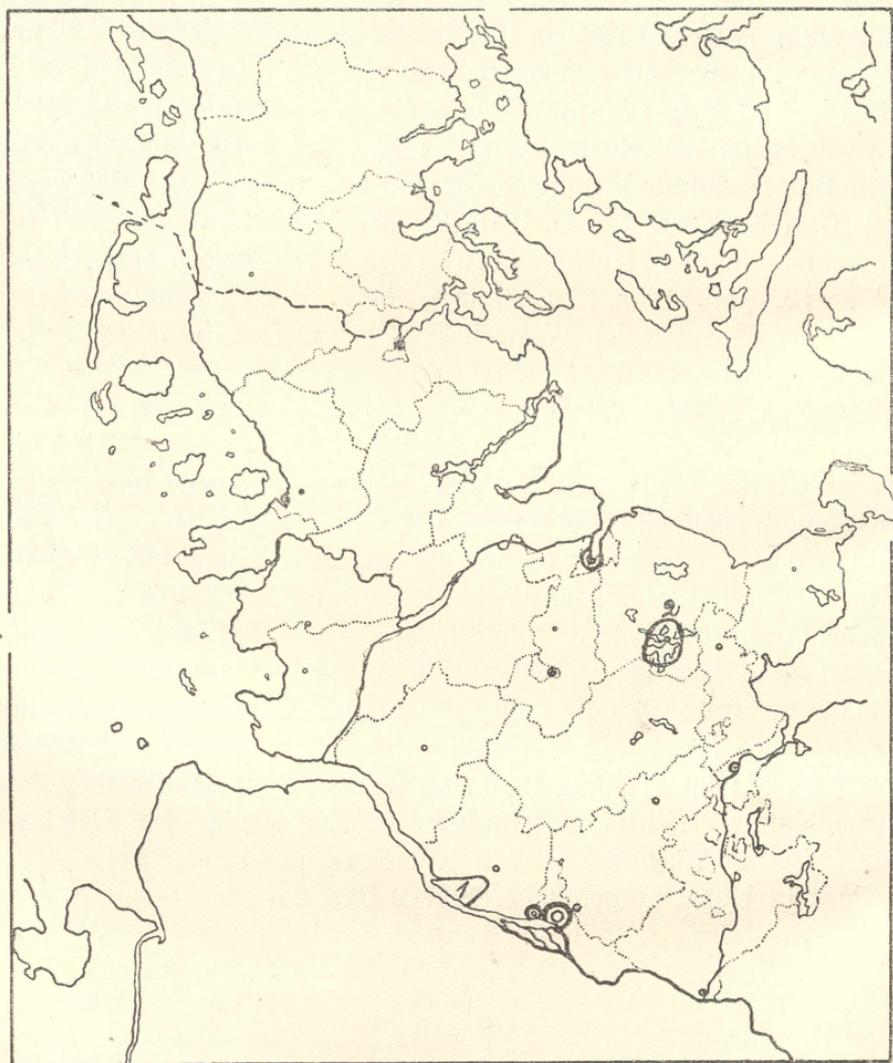


# Gemarkungsfloren von Holm und Plön.

(Aus der Arbeitsgemeinschaft für Floristik.)

Mit 2 Kartenskizzen.

Mit den vorliegenden Arbeiten von ESCHENBURG in Holm (Krs. Pinneberg) und SCHULZ in Plön veröffentlicht die Arbeitsgemeinschaft für Floristik die ersten auf ihre Anregung verfaßten Gemarkungsfloren. Sie sind nach Anordnung und Zählung in Übereinstimmung miteinander gearbeitet worden. Die Anordnung der Familien erfolgt nach der Flora von SCHMEIL-FITSCHEN, die der Gattungen und Arten nach



1 = Gebiet der Flora von Holm, 2 = Gebiet der Flora von Plön.

dem ABC. Die Zählung gibt in 4 nebeneinanderlaufenden Reihen urwüchsige, eingebürgerte (b), verwilderte (c) und eingeschleppte Arten (d) an (vergl. Wissensch. Mitt. der Arbeitsgem. f. Floristik Nr. 2, 1927). Der Nummer ist eine kurze Angabe über das Hauptverbreitungsgebiet der Art angefügt (vergl. Zusammenstellung S. 107). Durch diese Gruppierung der Arten ist ein zahlenmäßiger Vergleich möglich; eine genaue Angabe des Florengebietes ist nicht beabsichtigt, z. B. umfaßt E auch Arten, die außer in Europa auch die benachbarten Mittelmeerländer bewohnen.

Es ist der Arbeitsgemeinschaft für Floristik eine besondere Freude, diese beiden Gemarkungsfloren der Öffentlichkeit übergeben zu können. Die Herren ESCHENBURG und SCHULZ haben sie in jahrzehntelanger stiller und gewissenhafter Arbeit zusammengetragen, ohne selber an eine Veröffentlichung zu denken. Gemarkungsfloren sind Akten, die für floristische und pflanzengeographische Arbeiten erst die notwendige sichere Grundlage geben. Sie sind daher Werke von bleibendem Werte. Von vielen kritischen Arten befinden sich Belege im Herbar der Arbeitsgemeinschaft.

Wenn, wie wir hoffen, alljährlich einige Gemarkungsfloren veröffentlicht werden, so können wir Schleswig-Holstein sehr bald zu den Ländern rechnen, die floristisch am besten erforscht sind. Mögen daher diese Arbeiten zu weiteren anspornen! Auch für Berichtigungen und Zusätze zu diesen Gemarkungsfloren sind wir dankbar.

Kiel, im Oktober 1927.

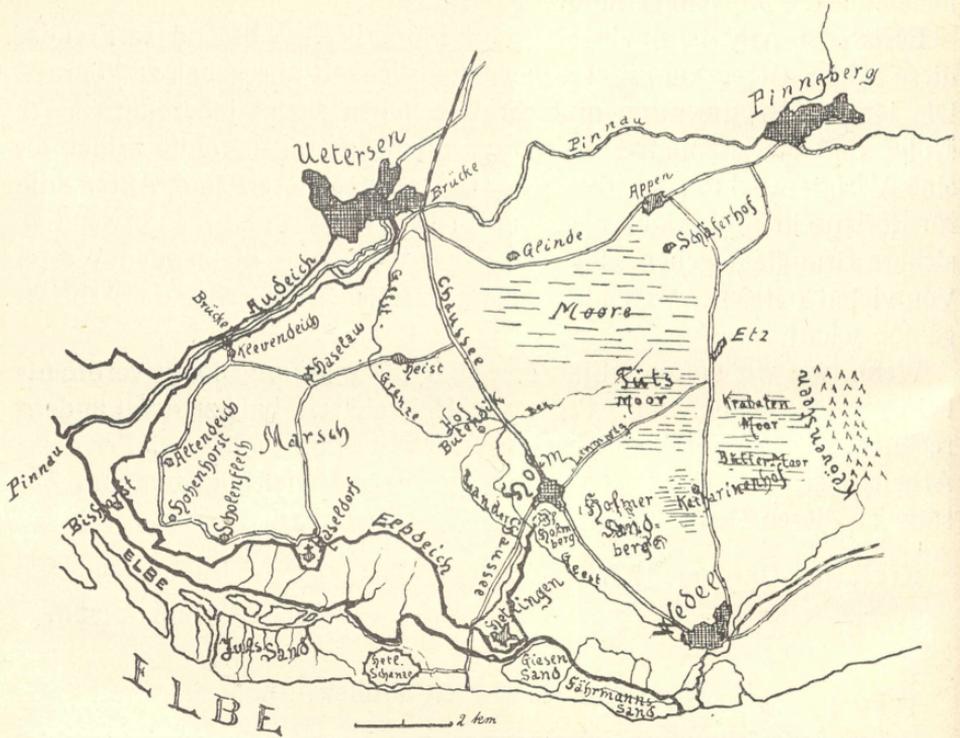
WILLI CHRISTIANSEN.

### **Flora von Holm (Kr. Pinneberg).**

Meine Aufzeichnungen entstammen zur Hauptsache zwei verschiedenen Zeiträumen. Die erste sechsjährige Periode beginnt mit dem Jahre 1887. Im Sommer 1892 wurde meine Pflanzensammlung beim Brand des Schulhauses vernichtet. Im nächsten Jahre wurde mir beim neuen Schulhause an anderer Stelle ein großer Garten zugewiesen, dessen wirtschaftliche Bedeutung ich bei meinem geringen Gehalt möglichst ausnutzen mußte. Dauernde Kränklichkeit (Asthma), wirtschaftliche Sorgen und schließlich auch jeglicher Mangel an irgendwelcher Anregung brachten mich nun von der Arbeit auf floristischem Gebiet ab.

Endlich hatte ich mich, angeregt durch JUNGES Flora und späterhin durch ihn selbst, der Floristik wieder zugewandt. Da riß mich der Krieg mit der Aufgabe, zwei Schulklassen zu verwalten, aufs neue

aus der Bahn. Erst mit dem Eintritt in den Ruhestand 1924 konnte ich die alte, liebe Beschäftigung mit den Kindern Floras wieder aufnehmen. Seitdem habe ich mich nach Kräften bemüht, die Richtigkeit der früheren Aufzeichnungen nachzuprüfen, neue Arten zu entdecken und Klarheit über die Verbreitung der einzelnen Arten in hiesiger Gegend zu gewinnen. Unterstützt haben mich dabei die Floristen in Hamburg-Altona, insbesondere Herr D. N. CHRISTIANSEN, Altona. In der Bestimmung der Arten fand ich in der ersten Periode Unterstützung bei Dr. PRAHL.



Das Gebiet dieser Flora besteht aus zwei verschiedenen Teilen, dem Elbtal und dem Sandgebiet (s. Karte). I. Westlich von den Ortschaften Wedel, Holm und Heist bis zur Elbe ist das Gebiet der Marschweiden einschließlich der Elbsande (Fährmannssand, Giesensand, Hetlinger Schanze und Julssand), die durch die „Binnenelbe“ gebildet werden und durch Brücken untereinander und mit dem Lande verbunden sind. Die Weiden sind von Fahrdämmen und breiten Gräben durchzogen. Die Wasserläufe stehen direkt oder indirekt durch den „Bullen“ (frühere Fahrstraße) mit der Binnenelbe in Verbindung. Durch Überschwemmungen, teils auch durch Deichbauten sind Sümpfe entstanden und durch frühere Deichbrüche haben sich bei den Ortschaften

„Bracks“ gebildet. Der Elbdeich, der hier bei Holmerberg beginnt und sich hinter Hetlingen, Haseldorf, Scholenfleth und Hohenhorst nach der Pinnaumündung zieht, scheidet die Marsch seit reichlich 200 Jahren in „Außendeich“ und „Binnendeich“.

Bei Sturmfluten wird der Außendeich überschwemmt.

Am Elbdeich findet man zwischen Holm und Hetlingen *Carduus nutans* L. und *Coronopus ruellii* ALL. und zwischen Hetlingen und Haseldorf *Dipsacus silvester* MILL. außendeichs in der Nähe. Die Marschweiden im Außendeich sind nach Wedel hin zum Teil so moorig, daß dort Torf gegraben wird. Dort ist *Primula elatior* L. vertreten, die sonst in der ganzen Gegend nicht vorkommt. Leider haben die Wedeler die „Primelwiese“ im Laufe der Jahre fast ganz leer geschleppt. Hier ist auch ein schöner Bestand von *Hierochloa odorata* WHLNBG. In der Umgebung des Hofes Idenburg ist die Gegend der „Tulpenwiesen“ mit sehr ausgedehnten Beständen von *Fritillaria meleagris* L. In der Nähe von Holmerberg ist *Hordeum secalinum* SCHREB. über ganze Weiden in zum Teil dichtem Bestande verbreitet. *Oryza clandestina* A. BR. säumt im ganzen Gebiet manche Gräben in zum Teil dichtem Bestande. *Limnanthemum nymphaeoides* LK. ist in den Gräben verbreitet und bedeckt stellenweise große Strecken. Auf den Elbsanden und im Außendeich von Hetlingen bis Scholenfleth sind große Bandholz-pflanzungen mit *Sonchus paluster* L. bis zu 3 $\frac{1}{2}$  m Höhe. Auf dem flachen Vorstrand am Elbufer der Sande sind besonders *Scirpus* und *Potamogeton*-Arten vertreten. Verbreitet sind auf den Sanden unter anderm: *Archangelica officinalis* HOFFM., *Thalictrum flavum* L., *Inula britannica* L. und *Senecio fluviatilis* WALLR.

Auf dem eingedeichten Ackerland der Schanze ist *Brassica nigra* L. verbreitet; zahlreich waren 1892 auch *Ranunculus arvensis* L. und *Alopecurus agrestis* L. vorhanden.

Im Binnendeich ist *Cicuta virosa* L., die sonst in der Marsch kaum vorkommen soll, bis nach Haseldorf in Sümpfen und Gräben verbreitet.

Die Ostgrenze der Marsch wird von Wedel bis Holmerberg durch einen steilen Abhang mit vorgelagertem Geeststreifen bis zu 20 m Breite gebildet. Der interessanteste Abschnitt dieses Steilabhanges ist das Erosionstal des „Surbek“ (Holmer Karpfenteiche) mit seiner südlichen Höhe und seiner besonderen Flora, darunter *Genista germanica* L. und *Serratula tinctoria* L. Bemerkenswert ist noch der Pflanzenbestand in den beiden Wildnissen auf früherem Ziegeleigelände. Der Geeststreifen hat vielfach Knick und Gebüsch (*Bryonia alba* L.). Hier sind bei Holm die drei *Gagea*-Arten verbreitet, bei Holmerberg ist ein guter Be-

stand von *Vicia lathyroides* L. Auf der Höhe sind auf sandigen Stellen gute Bestände von *Carex ligerica* GAY.

Außer diesem erforschten Gebiet ist noch in Betracht gezogen das hohe Elbufer von Schulau bis zur Ölfabrik, das Ackerbaugebiet in der Marsch bis zur Pinnau- und Bishorst (Außendeich) unweit der Pinnau-mündung. Am letzten Orte ist guter Bestand von *Petasites officinalis* f. *hybridus* L., bekannt seit 1877.

II. Das Sandrgebiet, das für die Aufstellung dieser Flora in Betracht kommt, erstreckt sich von Rissen bis zur Pinnau nordwärts, dehnt sich im Osten bis Appen und Etz und weiterhin bis zu den Gemarkungen von Sülldorf und Rissen aus. Ein großer Teil davon entfällt auf die Holmer Feldmark, die insgesamt 1605 ha mißt und sich besonders nach Osten ausdehnt. Das Ackerland ist im allgemeinen sandig und zum erheblichen Teil der Heide abgewonnen („Heidkamp“ — „In de Heid“). Die Wiesen sind moorig, und die Flurnamen deuten darauf hin, daß sie vielfach durch Rodung von Holzungen gewonnen sind. Äcker und Wiesen sind im allgemeinen von Knicks umzogen, die teils nur aus Eichengebüsch bestehen, meistens aber sehr gemischte Bestände aufweisen, unter denen der Haselstrauch besonders stark hervortritt. Im Frühling bieten sie oft hübsche Bilder, wenn die verschiedenen Pirus- und Prunus-Arten, sowie *Crataegus* und *Viburnum* in vollem Blütenschmuck prangen. Nach vorgenommener Zählung ist *Prunus padus* L. in den Knicks der Holmer Feldmark in mindestens 1500 Exemplaren vorhanden. Durch die Heidegegend von Wedel bis Ütersen erstrecken sich die Binnenlandsdünen mit ihrer eigenartigen Flora, die besonders östlich von Holm ausgebreitet sind („Holmer Sandberge“). Zahlreiche kleine Kiefernholzungen, zum Teil auf den Dünen gepflanzt, daneben auch Fichtenbestände sind in der ganzen Gegend verbreitet.

Ein großer Bestand von *Digitalis purpurea* L. in und an einer Kiefernholzung macht den Eindruck, daß die Art hier urwüchsig ist. In der Holmer Feldmark haben sich an den Knickwällen am Heide- und Moorgebiet noch schöne Bestände von *Osmunda regalis* L., im ganzen etwa 100 Exemplare, erhalten. An Heidetümpeln sind schöne Bestände von *Rhynchospora fusca* R. u. SCH., an einer Stelle wächst auch *Juncus tenagea* EHRH. und in der Nähe *Juncus capitatus* WEIGEL.

Auffallend selten in dem großen Heidegebiet ist *Lycopodium clavatum* L. trotz seines volkstümlichen Namens („Kreinfot“).

Im Osten und Norden sind große Moorgebiete. Hinsichtlich der Artenzahl ist die Flora der Holmer Moore nur arm. Viel mannigfaltiger ist die Flora nördlich vom „Bek“ (unserm Grenzbach), in dem Moor-

gebiet zwischen Heist und Appen. Doch botanische Seltenheiten sind auch hier bisher kaum gefunden. Der fiskalische Forst Klövensteen, Kiefern- und zum Teil Mischwald, birgt als besondere Schätze *Linnaea borealis* L. und *Lycopodium annotinum* L. in guten Beständen. —

In den letzten 40 Jahren sind in dem Gebiet 6 Arten, die nur einzeln und selten vorkommen, dem Anschein nach allmählich gänzlich verschwunden. Dagegen sind 8 neue Arten eingewandert oder haben sich eingebürgert und zum Teil stark verbreitet.

## ESCHENBURG.

1. Fam. *Betulaceae* RICH.

1. Ea *Alnus glutinosa* GAERTN. Feuchter Boden; gemein.  
 2. Z *Betula pubescens* EHRH. Im Moorgebiet nördlich Holmer Grenze häufig.  
 (b1) Ea *Betula verrucosa* EHRH. Häufig, wird immer mehr angepflanzt, vermehrt sich auch durch eigene Aussaat.  
 3. Esw *Carpinus betulus* L. (Haböken). Ziemlich häufig besonders in Knicks, auch als Hecken um Gärten.  
 4. E *Corylus avellana* L. Sehr häufig, besonders in Knicks.

2. Fam. *Cupuliferae* RICH.

- (b2) Es *Fagus sylvatica* L. Als Baum auf Knickwällen selten, als Strauch häufiger.  
 5. E *Quercus pedunculata* EHRH. Als Busch und Baum in der Feldmark gemein, es gibt ganze Eichenknicks.  
 6. E *Quercus sessiliflora* SM. Wie vorige; häufig.

3. Fam. *Salicaceae* RICH.

- (c1) Ea *Populus nigra* L. Einzeln in der Feldmark. Gruppen im Appener Moorgebiet.  
 7. Ea *Populus tremula* L. (Flelleresch). Eichengestrüpp und Knick; häufig.  
 (c2) Ea *Salix amygdalina* L. Elbsande; häufig. Zwischen Wedel und Holm an der Marschgrenze einzeln.  
 8. Ea *Salix aurita* L. Feuchter und mooriger Boden; häufig.  
 9. Ea *Salix caprea* L. Gebüsch und Knick; nicht selten.  
 10. Ea *Salix cinerea* L. Feuchter Boden; häufig.

11. Ea *Salix fragilis* L. Häufig.  
 12. Ea *Salix pentandra* L. In Bruchgebieten mit moorigem Boden; besonders verbreitet im Moorgebiet nördlich der Holmer Grenze, wird aber durch Kultur immer mehr zurückgedrängt.  
 13. Ea *Salix purpurea* L. Im Marschgebiet von Wedel bis Haseldorf einzeln, auch am Elbufer bei Bishorst.  
 14. Ea *Salix repens* L. Heidegebiet; sehr häufig.  
 (b3) Ea *Salix viminalis* L. Auf den Elbsanden und im Außen-deichsgebiet in großen Flächen angepflanzt, liefert das Bandholz für die Tonnenbänder.

4. Fam. *Myricaceae* RICH.

15. Ew,N.-Am *Myrica gale* L. (Post, Voßrük). Im Moorgebiet Holm, Heist, Appen; häufig.

5. Fam. *Urticaceae* ENDL.

16. K *Urtica dioica* L. (Nettel). An den verschiedensten Orten; gemein.  
 (b4) K *Urtica urens* L. (Hiddernettel). Häufiger Gartenunkraut und auf Schuttplätzen. Durchwintert in milden Wintern mit Knospen und blüht dann schon sehr früh. (1925 erste Blüte 27. 2.).

Fam. *Cannabinaceae* ENDL.

- (b5) Ea,Afr,Am. *Humulus lupulus* L. Hoppenranken. Knicks; häufig.

Fam. *Ulmaceae* MIRBEL.

- (b6) Eso *Ulmus effusa* WILLD. (Ipern). Großer Baum bei dem Gehöft Winterhorst an der Elbe unweit Wedel. Ob weiter verbreitet?

6. Fam. *Euphorbiaceae* JUSS.

17. Ea *Euphorbia esula* L. (*Euphorbia* = Wartjenkrut). Wedel bis Holm; häufig, besonders an der Marschgrenze. — Schallenberg, Hetlingen, Bishorst.  
 (b7) K *Euphorbia helioscopia* L. Gärten und Äcker, besonders in der Marsch; häufig.  
*f. praecox* JUNGE. Haseldorf: Acker an der Straße

bei Altenfeldsdeich 1925 20. 4. blühend über dem ganzen Acker in einzelnen Exemplaren verbreitet.

- † Ea *Euphorbia palustris* L. Fährmannssand, 1892 am Grabenrand des Dammes eine Gruppe, jetzt verschwunden.
- (b8) Ea *Euphorbia peplus* L. Besonders in Gärten; sehr häufig.
7. Fam. *Callitrichaceae* LK.
18. Ea *Callitriche stagnalis* SCOP. Häufig.
19. Ea *Callitriche verna* L. Häufig.
8. Fam. *Empetraceae* NUTT.
20. Z *Empetrum nigrum* L. (Heidbeern). Im ganzen Dünengebiet besonders an und bei den Dünenrändern; häufig.
9. Fam. *Caryophyllaceae* RCHB.
1. Unterfam. *Sileneae*.
- (d1) Jetzt K *Agrostemma githago* L. (Radel). Unter Roggen; nicht selten.
21. Ea *Coronaria flos cuculi* A. BR. (Fleeschbloom). Wiesen; gemein.
22. Ea *Dianthus deltoides* L. An der Chaussee nördlich von Holm bei der Heistmer Heide; einzeln.
23. Ea *Melandryum album* GCKE. Trifte, Wegeränder, Kleefelder; häufig.
- Ea *Melandryum rubrum* GCKE. Im Gebiet von Wedel bis Ütersen nicht gefunden, kommt aber nach schriftl. Mitteilung von Dr. PRAHL bei Wedel vor (vermutlich südl.). Östlich von Etz und bei Pinneberg häufig.
- (b9) Ea *Saponaria officinalis* L. Wedel: Am alten Friedhof. Moorrege: Am Wege.
- (c3) Ea *Silene noctiflora* L. Holm: 1926 auf einem Acker mit *Trifolium hybridum* L. eingeschleppt.
24. Ea,N.-Am *Silene vulgaris* GCKE. Heimatkolonie Schäferhof. Am Rande des breiten Feldweges verbreitet. Früher einzeln bei Heidrege und Moorrege gefunden.

2. Unterfam. *Alsineae*.

25. Z *Arenaria serpyllifolia* L. Sandboden; häufig.  
 (b 10) Z *Cerastium arvense* L. An den Chausseen und an der Marschgrenze; häufig.
26. K *Cerastium glomeratum* Thuill. An Grasrändern der Wege bei der Marsch verbreitet, sonst nur einzeln gefunden. Holm: Auf einer Weide dichter Bestand von etwa 80 Pflanzen; 1927.
27. Es *Cerastium semidecandrum* L. Sandiger, trockner Boden an Wegrändern; gemein.
28. K *Cerastium triviale* Lk. Äcker, Wege, Grasplätze; gemein.
29. Ea *Herniaria glabra* L. Wedel—Schulau—Rissen (nach D. N. CHRISTIANSEN, Altona).
30. Ew *Illecebrum verticillatum* L. Feuchter Sandboden; nicht selten.
31. Ea *Malachium aquaticum* Fr. Gräben, feuchte Gebüsche; häufig.
32. Ea *Moehringia trinervia* Clairv. Knickwälle, Gebüsche, Kiefernholzungen; häufig.
33. En *Sagina nodosa* Fenzl. Holm: Am Lehmweg in kleinen Gruppen, scheint selten zu sein.
34. Z *Sagina procumbens* L. Feuchter Boden; gemein. Lästig im Steinpflaster beim Hause.
35. Ea *Scleranthus annuus* L. Äcker, Gärten, Wege; gemein.
36. Ea *Scleranthus perennis* L. Sandige Wege; häufig.
37. K *Spergula arvensis* L. (Jirr.). Gemeines Acker- und Gartenunkraut.
38. E *Spergula vernalis* Willd. Im ganzen Dünengebiet sehr verbreitet.
39. Z *Spergularia rubra* Presl. Sandige Wege; nicht selten.
40. Ean *Stellaria glauca* With. Sümpfe; nicht selten.
41. Ea *Stellaria graminea* L. Wiesen. Gebüsche. Blüht zum Teil noch sehr spät im Herbst. (1926: 5. 11.)
42. Ea *Stellaria holostea* L. Knickwälle, Gebüsche; häufig.
43. K *Stellaria media* Cyrillo (Höhnerswarm). Auf allen Bodenarten; gemein.
44. Z *Stellaria uliginosa* Murr. Sumpfiger Boden; häufig.

10. Fam. *Portulacaceae* Juss.

45. Z auch Antarkt. *Montia rivularis* GMEL. Holm: Außendeichsgebiet, versumpfter Graben an der Marschgrenze. In Gräben anmooriger Geestweiden; nicht selten.

11. Fam. *Polygonaceae* Juss.

46. Z *Polygonum amphibium* L.  
*f. natans* MNCH. Marschgräben; nicht häufig; blühte 1912 im Karpfenteich in großer Menge, sonst niemals.  
*f. terrestre* LEYS. (Wille Wicheln). Ein sehr häufiges, schlimmes Ackerunkraut.
47. K *Polygonum aviculare* L. (Unvertritt). Äcker, Wege; gemein.
48. Z *Polygonum bistorta* L. Außendeichsweiden zwischen Wedel und Holm; mehrfach sehr gesellig. Auch auf Pinnauwiesen bei Glinde. Wiesen mit moorigem Boden beim Appener Moor und an der Nordgrenze der Holmer Feldmark.
- (b 11) Z *Polygonum convolvulus* L. (Sneerkrut). Gemeines Garten- und Ackerunkraut.
49. Z *Polygonum dumetorum* L. Bei Holm und Wedel häufig.
50. Z *Polygonum hydropiper* L. (wie die nächsten Verwandten: Bitterling). Gräben; gemein.
51. K *Polygonum lapathifolium* L. Äcker, Gräben; häufig. var. *nodosum* (Pers.) SCHUSTER. Wie die Art.
52. Ea bis K *Polygonum minus* HUDS. Gräben; nicht selten.
53. E *Polygonum mite* SCHR. Bei Holm an und in Gräben; nicht selten.
- (b 12) K *Polygonum persicaria* L. Äcker, Gräben; häufig.
- (d 2) Asien *Polygonum tataricum* L. Unkraut unter dem Buchweizen.
54. Z *Rumex acetosa* L. (Sürken). Besonders auf Wiesen; gemein.
55. K *Rumex acetosella* L. (Sürken). Sand- und Moorboden; gemein.
56. Z *Rumex conglomeratus* MURR. Ufer und Wege; häufig.

57. Ea *Rumex crispus* L. Wiesen, Äcker, Wegeränder; sehr häufig.
58. E *Rumex hydrolapathum* HUDS. Ufer, Sümpfe; häufig.
59. K *Rumex maritimus* L. An der Elbe; ziemlich häufig.  
Holm: Karpfenteiche 1926.
60. Ea u. Afr. *Rumex obtusifolius* L. (Roden Hinnerk, Rotstock).  
Auf feuchtem Boden an Wegerändern, auf Weiden,  
in Gebüsch; gemein.
12. Fam. *Chenopodiaceae* VENT.
61. Z *Atriplex hastatum* L. Äcker; gemein.
62. Z *Atriplex patulum* L. Wie vorige.
63. K *Chenopodium album* L. (Mild). Gemeines Garten-  
und Ackerunkraut. Urwüchsig?
- (b 13) Z *Chenopodium bonus henricus* L. Bei den Ortschaften  
(Holm, Wedel) an Wegen; nicht selten.
- (b 14) Ea *Chenopodium polyspermum* L. Gartenunkraut; nicht  
häufig. 1927 zahlreich auf einem Rübenacker in  
der Marsch bei Holm.
64. Ea *Chenopodium rubrum* L. Hetlinger Schanze, Gehöft.  
Urwüchsig?
13. Fam. *Ranunculaceae* JUSS.
65. Z *Anemone nemorosa* L. (Osterbloom). Gebüsch,  
Knicks; sehr häufig.
66. Z *Caltha palustris* L. (Kohbloom). Sumpfwiesen,  
Reetgebiet, Ufer; gemein.
67. Z *Batrachium aquatile* WIMM. Gräben, stehende Ge-  
wässer; häufig.
68. E *Batrachium divaricatum* WIMM. Marschgräben; nicht  
selten.
69. Ew *Batrachium hederaceum* DUM. Holm: Gräben auf  
etwas moorigen Wiesen; nicht selten.
70. E *Ficaria verna* HUDS. Auf feuchtem Boden: Gras-  
plätze, Knickwälle, Gebüsch; gemein.
- (b 15) Z *Myosurus minimus* L. Wedel 1927: Außendeichs-  
wiese beim Schlagbaum, wo das Gras vertreten ist;  
umfangreicher, dichter Bestand. Hetlingen 1927:  
Gehöft Butendiek, Ackerrand an Weide nördlich  
vom Gehöft, ausgebreiteter Bestand.

71. Z *Ranunculus acer* L. (*Ranunculus*: Botterblom).  
Wiesen, Chausseegräben, Wegeränder; gemein.
- (d3) E *Ranunculus arvensis* L. Hetlinger Schanze: 1892 auf  
Ackerland sehr zahlreich — ob noch? 1878 und  
1888 einzeln bei Scholenfleth. In letzter Zeit mehr-  
fach einzeln im Garten bei der Schule eingeschleppt.
72. Ea *Ranunculus auricomus* L. Marsch: Auf den Außen-  
deichsweiden verbreitet, auf Binnendeichsweiden  
nur einzelne kleine Gruppen.
73. Ea *Ranunculus flammula* L. Feuchter Boden; sehr  
häufig.
74. Ea *Ranunculus lingua* L. Sumpfgebiete, Holm, Heist,  
unweit Gehöft Butendik, Hagenmoor bei Klöven-  
steen selten, aber gesellig.
75. Ea *Ranunculus repens* L. Auf feuchtem Boden: Wiesen,  
Äcker, Gärten; gemein.
76. Z *Ranunculus sceleratus* L. Sumpfiger Boden, besonders  
häufig in der Marsch.
77. Ea *Thalictrum flavum* L. An den Wegen auf den Elb-  
sanden. Besonders guter Bestand etwas nördlich  
von der Brücke über der Binnenelbe.

14. Fam. *Nymphaeaceae* DC.

78. Ea *Nuphar luteum* SM. In der Lander und Marschgräben,  
Mühlenteich in Wedel; nicht selten.
79. E *Nymphaea alba* L. Holm: Buttermoor. Heist:  
Wenig nördlich vom Holmer Grenzbach unweit  
Chaussee.

15. Fam. *Ceratophyllaceae* GRAY.

80. K *Ceratophyllum demersum* L. Marschgraben beim  
Wedeler Hafen.

16. Fam. *Droseraceae* DC.

81. Ew(auch N.-Am.) *Drosera intermedia* HAYNE. Im Moorgebiet,  
besonders bei Holm an verschiedenen Stellen  
zahlreich. Große Bestände gemeinsam mit *Lycopodium inundatum* in ausgetrockneten Heide-  
tümpeln am Buttermoorsweg nördlich Katharinen-  
hof.

82. Z *Drosera rotundifolia* L. Feuchter Boden, in Mooren; häufig.
17. Fam. *Cruciferae* Juss.
83. Ea *Alliaria officinalis* ANDRZJ. Knick, Gebüsch; an der Marschgrenze verbreitet, auch bei den Ortschaften in der Marsch.
84. E *Barbarea stricta* ANDRZJ. Im Gebiet der Marschweiden an den Dämmen; nicht selten.
- (b 16) Z *Barbarea vulgaris* R. BR. Marsch; häufig.  
*f. arcuata* (OPIZ) Fries. Nicht selten.
- (b 17) Eao *Berteroa incana* D. C. Ütersen 1926: a) an der Hauptstraße bei der Zementfabrik b) Knickwall an der Chaussee nach Glinde; ob eingebürgert?
85. Esw *Brassica nigra* KOCH. Hetlinger Schanze zwischen Korn und Bohnen; verbreitet. Beobachtet seit 1892.
- (d4) Ea *Camelina sativa* CRNTZ. Holm: In den letzten Jahren mehrfach einzeln auf Kleeäckern; eingeschleppt.
86. K *Capsella bursa pastoris* MNCH. Bebauter Boden; gemein; auch an Straßen und auf Schutthaufen.
87. Ea *Cardamine amara* L. Holm: Am Graben einer Weide, Wedel: Graben am Wege nach Giesensand. (Wiesen bei Klövensteen — Dr. STEER.)
88. Z *Cardamine pratensis* L. (Kiewittsbloom). Wiesen; gemein.
- (c4) Eso *Cochlearia armoracia* L. Von den Finkenwärdern hier im großen angebaut, besonders auf den Elbsanden und in Hetlingen. Zahlreich als Kulturflüchtling auf der Hetlinger Schanze.
- (b 18) Es *Coronopus ruellii* ALL. Elbdeich von Holmerberg bis Hohenhorst; nur an einzelnen Stellen.
- (b 19) Es *Diplotaxis muralis* D. C. Ütersen: Schon 1881 bei der Zementfabrik, hat sich jetzt südwärts bis Heist verbreitet, ist häufig an den Sandwegen, kommt auch an Ackerrändern vor; eingebürgert.
89. E *Erophila verna* E. MEYER. Sandboden; gemein.
- (b 20) Z *Erysimum cheiranthoides* L. Äcker, Gärten; ziemlich häufig. Holm: 1926 ein ganzer Runkelrübenacker mit dichtem Bestande.

- f. pygmaeum* PACHER. Holm: sandiges Stoppelfeld  
17. 9. 1927 (bestimmt v. D. N. CHRISTIANSEN,  
Altona).
90. Z *Nasturtium amphibium* R. BR. Marschgräben;  
häufig; bedeckte 1925 eine große Fläche in den  
Karpfenteichen.
91. Ea *Nasturtium officinale* R. BR. Gräben und Bäche;  
häufig und zuweilen ziemlich lange Strecken über-  
wuchernd.
- f. microphyllum* RCHB. Elbufer der Elbsande;  
häufig.
92. K *Nasturtium palustre* D. C. Feuchte Orte; häufig.
93. Ea *Nasturtium silvestre* R. BR. Außendeichsgebiet;  
häufig.
- (b21) Ea *Neslea paniculata* DESV. Ütersen: Ödland beim  
Hafen, seit 1922 beobachtet; eingeschleppt.
- (b22) E *Raphanus raphanistrum* L. (Kütj). Gemeines  
Ackerunkraut.
- (b23) Ea *Sinapis arvensis* L. (Maschkök, Maschkütj). Ge-  
meines Ackerunkraut in der Marsch, auch (mit  
Dünger?) nach der Geest verschleppt.
- (b24) Ea *Sisymbrium officinale* SCOP. Wegeränder, Schutt;  
gemein.
- (d5) Eo *Sisymbrium pannonicum* JACQ. Ütersen: Ödland  
beim Hafen, bekannt seit 1922; eingeschleppt.
- (b25) Ea *Sisymbrium sophia* L. In der ganzen Gegend nicht  
häufig.
94. E *Stenophragma thalianum* ČELAK. Sandboden; häufig.
95. E *Teesdalea nudicaulis* R. BR. Sandboden; gemein.
- (b26) Ea *Thlaspi arvensis* L. (Pinnkrut). In der Marsch  
gemeines Ackerunkraut; zuweilen einzeln nach  
der Geest verschleppt.

Fam. *Papaveraceae* DC.

- (b27) Ea *Chelidonium majus* L. (Wartjnkraut; früher: Schinn-  
kraut). An Wällen, besonders bei den Ortschaften;  
gemein. Mit gefüllten Blüten 1877 am Elbdeich  
bei Haseldorf zahlreich, jetzt nur wenige Exem-  
plare.

(b28) E *Papaver argemone* L. (*Papaver* = Mahnkamm). An der Marschgrenze bei Wedel und Holmerberg; zuweilen auf Äckern.

(d6) E *Papaver dubium* L. Wie vorige.

18. Fam. *Fumariaceae* DC.

96. E *Corydalis intermedia* P. M. E. Holm: Bisher wenige blühende Exemplare am einzigen Standort (Quöbbelstwiete). Bekannt seit 1889, jetzt durch Abstechen fast vernichtet.

(b29) Ea *Fumaria officinalis* L. (Mannsleev) Gärten, Äcker, Schutt; häufig.

19. Fam. *Hypericaceae* DC.

97. Ea, Südafr. *Hypericum humifusum* L. Unfruchtbare Äcker; nicht selten.

98. Ea *Hypericum perforatum* L. Wegränder, trockne Grasplätze, Kiefernholzungen; gemein.

var. *angustifolium* DC. Bei Holm zahlreich.

99. E *Hypericum quadrangulum* L. Gebüsche, Knicks, Wiesen; häufiger als folgende Art.

100. E *Hypericum tetrapterum* Fr. Feuchter Boden, Knicks und Gräben; nicht selten, namentlich in der Marsch.

20. Fam. *Violaceae* DC.

101. E *Viola canina* L. Im Heidegebiet; Knickwälle, Grasplätze häufig.

(c5) Ea *Viola odorata* L. Holm: Wiesenrand am Hauptwege, eine Gruppe verwildert. Wedel: Am Wall des alten Friedhofs.

102. En, N.-Am. *Viola palustris* L. Feuchter, mooriger Boden; häufig.

103. E *Viola tricolor* L. a) *vulgaris* KOCH. b) *arvensis* MURR. Auf sandigen Äckern, in Gärten, an Knickwällen; sehr häufig.

Fam. *Malvaceae* R. BR.

(b30) E *Malva neglecta* WALLR. (Kattenkees.) Wegränder, Grasplätze, besonders bei den Gehöften.

(b31) Ea *Malva silvestris* L. Marschgrenze von Wedel bis Holm an einzelnen Stellen.

21. Fam. *Geraniaceae* DC.

104. Z *Erodium cicutarium* L'HERIT. Äcker, Gärten, Wege; gemein. Urwüchsig?
- (b 32) Ea *Geranium dissectum* L. Marsch: Am Elbdeich und auf den Dämmen der Marschweiden; immer einzeln. 1927: Am neuen Weg Hetlingen—Haseldorf sehr ausgedehnter Bestand.
- (b 33) Ea *Geranium molle* L. Wegränder: Knickwälle; häufig.
- (b 34) Ea *Geranium pusillum* L. Wegränder, Knickwälle; häufig.
- (c 6) Es *Geranium pyrenaicum* L. Ütersen: Unweit der Fähre Grabenrand beim Wege nach Moorrege 1914 kleine Gruppe, 1925 noch ein Exemplar; verwildert?
105. Ea *Geranium robertianum* L. Knickwälle; ziemlich häufig.

22. Fam. *Oxalidaceae* DC.

106. Z *Oxalis acetosella* L. (Hasenkleeber). Feuchter Boden in Gebüsch und an Knickwällen, auch in einigen Kiefernholzungen sehr verbreitet; häufig.
- (b 35) Es *Oxalis corniculata* L. Holm: Garten bei der Schule. Scholenfleth: In Gärten.
- (b 36) K *Oxalis stricta* L. Gärten; selten (aus N.-Am.).

23. Fam. *Linaceae* DC.

107. E *Linum catharticum* L. Auf moorigen Wiesen; nur selten gefunden.
108. Ea, Afr. *Radiola linoides* RTH. Feuchter Sand- und Moorboden. Äcker; nicht selten.

24. Fam. *Polygalaceae* JUSS.

109. Ew *Polygala depressa* WENDER. Im Mooregebiet nördlich der Holmer Grenze. Holm: Tönsbrok, früher Hölzung, jetzt Weide; 1926 über die ganze Weide verbreitet.
110. E *Polygala vulgare* L. Im Heidegebiet; nicht selten.

25. Fam. *Celastraceae* R. BR.

111. E *Evonymus europaea* L. (Spillboom). Knicks der Holmer Feldmark; nicht selten.

26. Fam. *Rhamnaceae* Juss.

112. E *Frangula alnus* L. (Swattbeern). Knicks, feuchte Gebüsche, als Unterholz in Kiefernholzungen; häufig.
113. E *Rhamnus cathartica* L. In der ganzen Gegend nur ein Exemplar westlich Klövensteen bekannt.

27. Fam. *Aquifoliaceae* DC.

114. Esw *Ilex aquifolium* L. (Hülsen). Holm, an Knickwällen nicht selten, fast nur westlich vom Dorf. Heidrege bei Ütersen: Große Gruppe. 1925 noch etwa 60 Bäume bis 6 m Höhe. Die stärksten in 1 m Höhe Umfang von 60 cm, die andern 40—54 cm.

28. Fam. *Crassulaceae* DC.

115. Ea *Sedum acre* L. (Früher: Fettbuk). Von Wedel bis Ütersen an der Chaussee. Gestrand von Holm bis Wedel. Weg von Heidrege nach Glinde, Moorrege; häufig.
116. Ea *Sedum maximum* SUTER (Johannskrut). Sandiger Boden an Wegen; häufig; besonders von Holm bis Wedel.
117. Es *Sedum mite* GIL. (früher: Fettkrut). Wie zu *Sed. acre*.
118. E *Sedum reflexum* L. Wie zu *Sed. acre*.

29. Fam. *Saxifragaceae* VENT.

119. Z *Chrysosplenium alternifolium* L. Holm: Im Gebiet des „Surbeks“ an verschiedenen Stellen; auch am nördlichen Grenzbach.
120. Z *Parnassia palustris* L. Im Mooregebiet nördlich der Holmer Grenze verbreitet. In der Feldmark verschwunden.
- (b37) Ea *Ribes grossularia* L. Holm: Nicht selten, meistens in Knicks.  
var. *crispa* (L.) SM.
- (b38) Ea *Ribes nigrum* L. Holm: auf feuchtem Boden in Gebüsch und Knicks; nicht selten; eingebürgert.
- (b39) Z *Ribes rubrum* L. Holm: nur selten, eingebürgert.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Vielleicht aber handelt es sich um die in Schleswig-Holstein urwüchsige Art *Ribes vulgare* LAM. WILLI CHRISTIANSEN.

30. Fam. *Rosaceae* Juss.

121. Ea *Agrimonia eupatoria* L. Wegränder nicht selten; sonst nicht gefunden.
122. E *Agrimonia odorata* MILL. Wedel: Weg östlich der Holmer Chaussee (FÖRST, Altona, 1926).
- (b40) Z *Alchemilla arvensis* SCOP. Äcker; häufig.
123. Z *Alchemilla vulgaris* L. Wiesen, Chausseegräben; häufig.
124. Z *Comarum palustre* L. Moorige Sümpfe und Gräben; häufig.
125. Ea *Crataegus monogyna* JACQ. (*Crataegus* = Mehlebeern.) Knicks und Gebüsche; häufig.
126. E *Crataegus oxyacantha* L. Wie vorige.
127. Ea *Fragaria vesca* L. In der Holmer Feldmark selten und nur in kleinen Gruppen an Wällen, häufiger an der Chaussee bei Etz und weiter östlich.
128. Z *Geum rivale* L. (Klocken). Moorige Wiesen (auch im Außendeichsgebiet); häufig.
129. Z *Geum urbanum* L. Knicks und Gebüsche; häufig.
130. E *Pirus aucuparia* GAERTN. Knicks; häufig. In Haseldorf eine kleine Allee.
- (c7) Eso *Pirus communis* L. Holm: Nicht selten in Knicks verwildert.
131. Ea *Pirus malus* L. (Holtappel). Holm bis Wedel: Knicks und Gebüsch; häufig; teils urwüchsig, teils verwildert.
132. Z *Potentilla anserina* L. Wiesen, Wegränder; gemein.
133. Z *Potentilla argentea* L. Sandige Wegränder; nicht häufig
134. Esw *Potentilla procumbens* SIBTH. Mooriger Boden; ziemlich selten.
135. Ea *Potentilla reptans* L. Am Elbdeich verbreitet; Wedel—Schulau an der Marschgrenze.
136. Ea *Potentilla silvestris* NECK. Mooriger Boden; gemein.
137. E *Prunus avium* L. Wedel: An der Marschgrenze auf den un bebauten Höhen an den beiden Schluchten in kleinen Gruppen; in Knicks sehr selten.
- (c8) (Westas.) *Prunus cerasus* L. Holm: Häufig in Knicks verwildert.

138. Ea *Prunus padus* L. (Wille Sirenen). Häufig in Knicks, besonders in der Holmer Feldmark, hier nach Zählung 1926 mindestens 1500 Stück., tritt mehrfach gruppenweise auf.
139. E *Prunus spinosa* L. Knicks und Gebüsche; sehr häufig.
140. Ea *Rosa canina* L. Knicks; häufig.
141. Ea *Rosa coriifolia* Fr. Holm: Kurzer Knick in NO., der nach N. in die Wiesen geht. Gefunden 1926, nur 2 Exemplare.
142. Ea *Rosa dumetorum* THUILL. Bei Holm nicht selten.
143. Ea *Rosa glauca* VILL. Gebüsch an der Marschgrenze zwischen Holm und Wedel.
144. Es *Rosa pomifera* HERRMANN. Holm: Knickwall an einer Weide, 1 Dtzd. Heist: Ebenso, aber am Fuße des Walles; ob urwüchsig?
145. E *Rosa tomentosa* SM. Bei Holm in Knicks an verschiedenen Stellen.
146. Ea *Rubus caesius* L. Knickwälle; häufig.
147. Ea *Rubus fruticosus* L. <sup>1)</sup> Häufig.
148. Z *Rubus idaeus* L. Knicks, Gebüsche, Kahlschläge, Wegränder; sehr häufig.
149. Ea *Rubus saxatilis* L. Holm: Nur ein einziger Fundort mit wenigen Exemplaren an feuchtem Knickwall, seit 1888 beobachtet.
- (d7) Z *Spiraea salicifolia* L. Holm und Wedel an einzelnen Stellen; verwildert?
150. Ea *Ulmaria pentapetala* GIL. Feuchte Wiesen, Ufer; sehr häufig.
31. Fam. *Papilionaceae* HALL.
151. E *Anthyllis vulneraria* L. Auf Kleeäckern eingeschleppt; einzeln.
- (d8) Eso *Coronilla varia* L. Im Appener Moor auf Kaffhaufen. 1926 sehr zahlreich; eingeschleppt.
152. Ew *Genista anglica* L. Im Heide- und Mooregebiet; gemein.

<sup>1)</sup> Die Rubusarten hatte ich bisher nicht berücksichtigt. Erst in diesem Sommer habe ich mit Hilfe von Dr. med. Steer, Hamburg, einen Anfang gemacht. Festgestellt wurden außer den genannten: *R. atrocaulis* Müll., *R. plicatus* Whe. u. N. und *R. sciaphilus* Lange.

153. Eso *Genista germanica* L. Nur bei den Holmer Karpfenteichen mit *Calluna vulgaris* vor dem Eichengebüsch.
154. Ew  
† Ea *Genista pilosa* L. Im Heide- und Moorgebiet; häufig.  
*Genista tinctoria* L. Holmer Karpfenteiche. Schöner Bestand bis 1914, dann durch Erhöhung und Instandsetzung der Dämme vernichtet.
155. E *Lathyrus montanus* BERNH. Holm: Im Gebüsch der Karpfenteiche verbreitet, auch in einer Niederung östlich vom Dorf.
156. Ea *Lathyrus pratensis* L. Wiesen, Knicks; häufig.
157. Ea *Lathyrus silvester* L. Hohes Elbufer südlich von Schulau bei der Ölfabrik.
158. Ea, Afr. *Lotus corniculatus* L. Wiesen, Grasplätze; häufig.
159. Ea, Afr. *Lotus uliginosus* SCHH. (Sneerkleeber). Wie vorige aber auf feuchterem Boden; häufig.
- (d9) Es *Lupinus luteus* L. Zuweilen zur Gründüngung gebaut; einzeln als Kulturflüchtling an Wegrändern.
- (d10) Ea *Medicago falcata* L. Appener Moor 1926; einige Exemplare auf einem Kaffhaufen; eingeschleppt mit Saat.
160. Ea *Medicago lupulina* L. (Steenkleeber). In der Marsch an Deichen und auf Weiden verbreitet.
- (b41) Ea *Melilotus albus* DESV. Hier früher nicht heimisch, nur einmal einige Exemplare an der Chaussee zwischen Holm und Heist. Erschien 1920 sehr zahlreich auf dem Grundstück, wo die Wedeler Ziegelei abgebrochen war. Verschwand mit Umwandlung des Grundstücks in Weide. Jetzt sehr zahlreich in der großen Schlucht von der früheren Ziegelei nach der Marsch.
161. Ea *Melilotus altissimus* THUILL. Häufig auf den Elbsanden, aber auch sonst in der Marsch nicht selten.
- (b42) Ea *Melilotus officinalis* DESV. Ütersen: In der Nähe der Pinnaubücke und bei der Gastwirtschaft in Glinde. Gefunden 1926. 1927 Schlucht bei der früheren Ziegelei.
162. Ea *Ononis spinosa* L. Von Wedel bis zur Pinnaumündung verbreitet. Am häufigsten an der Marschgrenze zwischen Wedel und Holm und am alten

Deich zwischen Holm und Haseldorf. Mehrfach weißblühend.

163. E  
(c9) Es *Ornithopus perpusillus* L. Sandboden; gemein.  
*Ornithopus sativus* BROT. Häufig als Zwischenfrucht gebaut und nicht selten an Acker- und Wegrändern verwildert.
- (c10) (Am.) *Robinia pseudacacia* L. Südlich von Ütersen in Knicks bei Heidrege und Moorrege; häufig verwildert.
164. Ew *Sarothamnus scoparius* KOCH. (Bram). Auf trockenem Sandboden südlich von Wedel, besonders bei Rissen häufig; ebenso nördlich bei Moorrege und Ütersen; auf der Zwischenstrecke selten, hat sich aber vor Etz an der neuen Chaussee (1913) Pinneberg—Wedel stark angesiedelt.
165. Ea *Trifolium arvense* L. (Stoppaars). Auf sandigem Boden häufig an den Chausseen und bei Kiesgruben.
- (b43) Ea *Trifolium hybridum* L. Wiesen; nicht selten; auch auf Äckern gebaut.
166. Ea *Trifolium medium* L. Holm und Umgegend nicht selten, auch mehrfach an der Chaussee.
167. Ea *Trifolium minus* SM. (Sneerkleeber). Wiesen, Grasplätze von Chausseen; gemein.
168. Ea *Trifolium pratense* L. Wiesen, an Chausseen; viel gebaut.
- 169 Ea *Trifolium procumbens* L. Wegränder, Wiesen; nicht selten.
170. Z  
(c11) Ew *Trifolium repens* L. Wiesen, Wegränder; gemein.  
*Ulex europaeus* L. Nur in Etz am Wege nach Schenefeld. Ursprünglich angepflanzt von einem Harzer, der sich hier ankaupte und ihn aus der Heimat mitbrachte.
171. Ea *Vicia angustifolia* ALL. Wiesen, Äcker, Knicks; häufig.
172. Ea *Vicia cracca* L. Wiesen, Knicks; häufig.
173. Ea, Afr. *Vicia hirsuta* KOCH. Zwischen Roggen und Hafer, in Gebüsch, an Wegen; gemein.
174. Es *Vicia lathyroides* L. Holm: Weide auf Geestrand südlich Holmerberg; verbreitet, bekannt seit 1888.

- (c 12) Ea, Afr. *Vicia sativa* L. Gebaut und verwildert.  
 175. E *Vicia sepium* L. Wiesen, Gebüsch, Knicks; häufig.  
*f. ochroleuca* Bastard. Gruppe am Steig auf den  
 Wiesen zwischen Schulau und Wedel, 1927.  
 176. Ea *Vicia tetrasperma* MICH. An der Chaussee von Wedel  
 bis Ütersen verbreitet, Holmerberg, Elbsande.  
 Im „Wickenjahr“ 1926 sehr zahlreich.
- (d 11) E *Vicia villosa* RTH. Trat zuerst in den Kriegsjahren  
 stärker unter Roggen auf und ist seitdem bei Holm  
 und Wedel nicht selten. Selten mit eingebürgertem  
 Sommerroggen gebaut.
32. Fam. *Lythraceae* JUSS.
177. Z *Lythrum salicaria* L. Feuchte Gebüsch, Gräben,  
 Elbufer; gemein.  
 178. E *Peplis portula* L. Gräben, feuchter Sandboden;  
 nicht selten.
33. Fam. *Holorrhagidaceae* R. BR.
179. Ea *Myriophyllum verticillatum* L. Sümpfe; bisher nur  
 selten gefunden.
34. Fam. *Onagraceae* JUSS.
180. Z *Epilobium angustifolium* L. Knicks, Gebüsch,  
 Kiefernholzungen, besonders auf Kahlschlägen der  
 Kiefernholzungen in der Heide sehr gesellig; sehr  
 häufig.  
 181. Ea *Epilobium hirsutum* L. Auf den Elbsanden an den  
 Wasserläufen und Sumpfgebieten; häufig, auch im  
 Moor nördlich der Holmer Grenze.  
 182. E *Epilobium obscurum* RCHB. Wedel, Weg nach Fähr-  
 mannssand (nach D. N. CHRISTIANSEN, Altona).  
 183. Z *Epilobium palustre* L. Sümpfe, Gräben; häufig.  
 184. Ea *Epilobium parviflorum* SCHREB. Gräben und andere  
 feuchte Orte; häufig.  
 185. E *Epilobium roseum* RETZ. Wedel, Weg nach Fähr-  
 mannssand (nach D. N. CHRISTIANSEN, Altona).
- (b 44) (N.-Am.) *Oenothera biennis* L. Wedel bis Holm an der Marsch-  
 grenze, besonders in der Schlucht bei der früheren

Ziegelei und auf der nördlichen Höhe. Außendeichsgebiet: Schallenberg. Ütersen: Ostende.

- (b 45) (N.-Am.) *Oenothera muricata* L. Hohes Elbufer südlich von Schulau bei der Ölfabrik.

35. Fam. *Umbelliferae* JUSS.

- (b 46) Ea *Aegopodium podagraria* L. (Jörs). Besonders an Grabenrändern der Äcker und Gärten; gemein.
- (b 47) E *Aethusa cynapium* L. Gartenunkraut, auch auf Schutt und an Wegen bei den Ortschaften; häufig.
186. E *Angelica silvestris* L. Wiesen, Chausseegräben, feuchte Wegränder; häufig.
- (b 48) Ea *Anthriscus silvestris* HOFFM. (Kalverkropp). Wiesen, Wegränder; gemein.
187. Ear *Archangelica officinalis* HOFFM. (Stinkhorn). Auf den Elbsanden, besonders beim Damm nach der Hetlinger Schanze. Haseldorf, Scholenfleth, Ütersen, an der Pinnau; nicht selten. Holm: An und zwischen dem Reetbestand bei Holmerberg.
188. Ea, N.-Am. *Berula angustifolia* KOCH. Gräben, Bäche, Ufer; häufig.
189. Ea *Carum carvi* L. (Köm). Auf den Außendeichsweiden oft in sehr großer Menge, aber auch auf moorigen Geestwiesen, an Wegrändern, besonders an der Chaussee.
- (b 49) E *Chaerophyllum bulbosum* L. Von Wedel bis zur Pinnau in den Gebüsch an und in der Marsch; sehr häufig. Urwüchsig?
190. Ea *Chaerophyllum temulum* L. Knicks, Wegränder, Gebüsch; gemein.
191. Z *Cicuta virosa* L. Moorgebiet nördlich der Holmer Grenze; sehr verbreitet. — Auch in der Marsch von Wedel bis Haseldorf in Sümpfen und versumpften Gräben; verbreitet.
- (b 50) Ea *Conium maculatum* L. Holm: Hin und wieder beim Dorfe. — Am Damm der Binnendeichsweiden; zahlreich; in dieser Gegend nicht häufig.
- (b 51) Ea, Afr. *Daucus carota* L. Nur selten einzeln auf Kleeäckern eingeschleppt, aber 1926 auf einem Kleeacker der Heimatkolonie Schäferhof sehr verbreitet; hier in der ganzen Gegend nicht heimisch.

192. Es *Eryngium campestre* L. Marschgrenze von Wedel bis Hetlingen und Deich bis Hetlingen; häufig.
193. Ea *Heracleum sphondylium* L. (Barnklau). Wiesen, Wegränder; sehr häufig.
194. Ew *Hydrocotyle vulgaris* L. Sumpfige Orte; häufig.
195. Ea *Oenanthe aquatica* LMK. Gräben und Sümpfe; sehr häufig.
196. Ew *Oenanthe conioides* LANGE. Im Außendeichsgebiet bei Holm und Hetlingen.
197. Esw  
(b52) E *Oenanthe fistulosa* L. Gräben der Marschweiden; häufig.
- Pastinaca sativa* L. Nur im Ackergebiet der Marsch. Landweg zwischen Haselau und Scholenfleth. Audeich bei der Pinnau. Weg Altenfeldsdeich.
198. Ea *Peucedanum palustre* MNCH. Auf moorigem Boden: Wiesen, Gräben, feuchte Gebüsche; häufig.
199. Ea *Pimpinella saxifraga* L. Chaussee und Geestrand an den Marschweiden; häufig.
200. En *Selinum carvifolia* L. Nur am Chausseeegraben bei der Mauer der früheren Wedeler Ziegelei.
201. Ea *Sium latifolium* L. Sümpfe und Gräben; gemein.
- (b53) Ea *Torilis anthriscus* GMEL. Wegränder, Knicks, Gebüsche; gemein.

36. Fam. *Araliaceae* JUSS.

202. E *Hedera helix* L. Auf Knickwällen nicht selten. Blühende Exemplare bei Holm nur am Hause, auf Obstbäumen und auf Linden. In kleinem Gehölz Moorrege bei Ütersen Efeu kletternd auf etwa 50 Eichen und 110 Kiefern.

37. Fam. *Cornaceae* DC.

203. Zn *Cornus sanguinea* L. Knicks und Gebüsche bei Holm; nicht selten; auch bei Wedel an und in der Marsch.

38. Fam. *Ericaceae* KLOTSCH.

204. Z *Andromeda polifolia* L. In den Mooren der Gegend nicht selten, besonders im Tütsmoor.
205. Ew, N.-Am. *Calluna vulgaris* SALISB. Überzieht in dieser Gegend weit ausgedehnte Flächen.

206. Ew *Erica tetralix* L. (Doppheid). Moore und nasse Heiden; gemein.
207. Z *Pirola minor* L. Forst Klövensteen; 1926 von Dr. STEER, Hamburg, entdeckt. Ich sah die Pflanze am Fundort im Laubholz, wo sie einzeln auf längere Strecke verbreitet ist.
208. Z *Vaccinium myrtillus* L. (Bickbeern). Holm: In der Feldmark; nur selten; bei den Karpfenteichen; zahlreich. Klövensteen: In vielen kleinen Trupps verbreitet.
209. Z *Vaccinium oxycoccos* L. (Krambeern). Moore; nicht selten.

39. Fam. *Primulaceae* VENT.

- (b54) fast K *Anagallis arvensis* L. Acker Gauchheil. In Gärten; selten beobachtet.
210. E *Hottonia palustris* L. Besonders in den Marschgräben häufig.
211. E *Lysimachia nummularia* L. Feuchte Wiesen; häufig.
212. Z *Lysimachia thyrsiflora* L. Holm: Sümpfe und versumpfte Gräben; durch Kultur verdrängt und selten geworden.
213. Ea *Lysimachia vulgaris* L. Sümpfe, Gräben, feuchte Gebüsche; häufig.
214. Eo *Primula elatior* JACQ. Wedel: Moorige Außendeichswiesen zwischen Holm und Wedel. Der frühere (1890) schöne Bestand fast eingegangen infolge Verschleppung der Pflanzen nach den Gärten. Kommt hier sonst nicht vor.
215. Z *Trientalis europaea* L. Holm: Gebüsch der Karpfenteiche, hat sich jetzt auch in einer Kiefernholzung angesiedelt. Klövensteen: Im westlichen Kiefernbestand verbreitet.

40. Fam. *Oleaceae* LINDL.

216. (?b) E *Fraxinus excelsior* L. Besonders an und in der Marsch; häufig.

41. Fam. *Gentianaceae* JUSS.

217. Esw *Cicendia filiformis* Delarbre. Bei Holm und Heist

je ein Fundort auf feuchtem Sandboden. In den letzten Jahren nicht wieder gefunden.

218. Z *Erythraea centaurium* PERS. Holm: Vor 40 Jahren westl. vom Orte ein kleiner Bestand, im Laufe der Jahre eingegangen.
219. Ea *Gentiana pneumonanthe* L. In den Moorgebieten verbreitet, aber nicht in großen Mengen.
220. Ea *Linnanthemum nymphaeoides* LK. Marschgräben; verbreitet; stellenweise größere Strecken überziehend.
221. Z *Menyanthes trifoliata* L. (Dreeblatt). Sumpfbereiche; häufig.

Fam. *Hydrophyllaceae* LINDL.

- (d 12) (Am.) *Phacelia tanacetifolia* BENTH. Wedel: 1926 zahlreich auf einem Acker unweit der Holmer Grenze (eingeschleppt).

Fam. *Apocynaceae* R. BR.

- (c 13) Es *Vinca minor* L. Im früheren Schützenpark angepflanzt und am Westrande verwildert seit 1925, einige Exemplare.

42. Fam. *Convolvulaceae* JUSS.

222. Z *Convolvulus arvensis* L. Holm: Besonders bei Holmerberg am Elbdeich. Wedel: Am alten Friedhof, am Weg nach Fährmannssand. Urwüchsig?
223. Z *Convolvulus sepium* L. In Knicks und Gebüsch, auf feuchtem Boden; häufig.
224. Ea *Cuscuta epithymum* MUN. In allen unsern Heiden und Mooren in kleinen Gruppen auf *Calluna vulgaris*.
225. Ea *Cuscuta europaea* L. Holm: In Knicks beim Dorfe nicht selten.

43. Fam. *Borraginaceae* JUSS.

- (b 55) Es *Anchusa arvensis* M. B. Äcker in Holm und Wedel; nicht selten.
- (b 56) Es *Echium vulgare* L. Fehlt bei Holm. Im N.: Ütersen, Moorreege, Düneck; im S.: Sülldorf.

- (d 13) Ea *Lappula myosotis* MNCH. Holm: 1926 Gruppe im Hühnerhagen, mit Hühnerfutter eingeschleppt.
- (d 14) Ea *Lithospermum arvense* L. Holm: 1925 zahlreich auf Äckern mit *Trifolium hybridum* L., 1926 noch einige Exemplare eingeschleppt. 1927 auf einigen andern Äckern.
226. Z *Myosotis arenaria* SCHRAD. Sandboden; sehr häufig.
227. Z *Myosotis caespitosa* SCHULTZ. Sumpfige Gräben und Wiesen; häufig.
228. E *Myosotis hispida* SCHLDDL. Häufig; besonders an Ackerrändern.
229. Ea *Myosotis intermedia* LK. Äcker; selten gefunden.
230. Ea *Myosotis palustris* WITH. Häufig; besonders in den Gräben der Marschweiden.
231. E *Myosotis versicolor* SM. Äcker, Chausseeränder; nicht selten.
232. Ea *Symphytum officinale* L. (Swattwottel). In der Marsch sehr häufig, aber auch auf der Geest bei Holm nicht selten.

#### 44. Fam. *Solanaceae* JUSS.

- (c 14) Ea *Hyoscyamus niger* L. (Dull Dilln). Holm, Wedel: Gärten, Gehöfte, nur in einzelnen Jahren. Wurde früher als „Dull Dilln“ an die Apotheken geliefert, vermutlich also gebaut.
233. Ea *Solanum dulcamara* L. Feuchte Gebüsche, Geest und Marsch; nicht selten.
- (b 57) Z *Solanum nigrum* L. Gärten, Schutt; häufig.

#### 45. Fam. *Labiatae* JUSS.

234. E *Ajuga reptans* L. Feuchte Wiesen der Geest; sehr häufig; weißblühend: Wedeler Pastorenwiese. 1892: 20 Exemplare; 1908: noch einzelne Exemplare; 1926: keine; 1927: Holm: Anmoorige Wiese etwa 60 weißblühende Exemplare in einer Gruppe.
235. K *Brunella vulgaris* L. Wiesen; häufig.
236. Z *Calamintha clinopodium* SPENN. Holm: an Wegen; selten.

237. Ea *Galeobdolon luteum* HUDS. Holm: Westlich von Holm in der Nähe der Marsch an verschiedenen Stellen im Gebüsch, an 2 Standorten eingegangen.
- (b58) Ew *Galeopsis ochroleuca* LAM. Holm: Nach 36 Jahren 1923 das erste Exemplar gefunden, 1925 zum ersten Male eine kleine Gruppe.
- (b59) Eao *Galeopsis speciosa* MILLER. Häufiges Ackerunkraut in der Marsch, nach der sandigen Geest wohl nur (mit Dünger) verschleppt.
238. Ea *Galeopsis tetrahit* L. (Dannettel). Äcker, Gärten, Knickwälle; gemein.
239. Ea *Glechoma hederacea* L. (Hujer = Huder). Auf feuchtem Boden: Grabenränder, Wälle, Weg- ränder; gemein. Holm: rotblühend seit 1888 an 2 Stellen; blaublühend seit 1924 an der Haupt- straße.
240. Ea *Lamium album* L. Knickwälle, Gebüsch, Gehöfte, Schutthaufen; gemein.
- (b60) Ea *Lamium amplexicaule* L. Äcker und Gärten bei Holm und Wedel; häufig.
- † Ea *Lamium maculatum* L. Wedel: Grabenrand bei Nordseite des alten Friedhofs, seit 1888, 1925 nur noch wenige Exemplare. 1927 durch Auffüllung des Grabens vernichtet.
- (b61) Ea *Lamium purpureum* L. Allgemeines Garten- und Ackerunkraut.
- (b62) Ea *Leonurus cardiaca* L. Wedel: Unmittelbar an der Stadt an mehreren Stellen.
241. Ea *Lycopus europaeus* L. Gräben; gemein.
242. Ea *Mentha aquatica* L. Gräben, Sümpfe; gemein.
243. Z *Mentha arvensis* L. (Perkrüsement). Äcker, Sümpfe; gemein.
244. Z *Scutellaria galericulata* L. Feuchter Boden; häufig.
245. Ea *Scutellaria hastifolia* L. Elbe, Julssand 1912.
- (b63) Es *Stachys arvensis* L. Äcker; ziemlich selten.
246. Z *Stachys palustris* L. Häufiges Garten- und Acker- unkraut.
247. Ea *Stachys silvatica* L. Knickwälle, Gebüsch; häufig.
248. Ew *Teucrium scorodonia* L. Holm: Gebüsch bei den Karpfenteichen. Wedel: Südlich der Stadt.

Klövensteen: Westrand verbreitet, auch am Wege nach Sülldorf.

249. Ea *Thymus serpyllum* L. Auf trockenem Boden; sehr häufig.
46. Fam. *Scrophulariaceae* R. B.
250. E *Alectorolophus major* RCHB. (Knaab). Häufig, besonders auf Wiesen.
251. E, N.-Am. *Alectorolophus minor* WIMM. u. GRAB. (Knaab). Feuchte Wiesen, besonders auf Moorboden; häufig.
252. Ew *Digitalis purpurea* L. Holm: In Kiefernholzungen „Feld Holm“ stark verbreitet, auch an anderer Stelle große Gruppe im Gebüsch. Wedel: Südlich in Kiefernholzungen auch viele weißblühende Exemplare; urwüchsig?
253. E *Euphrasia stricta* HOST. An Wegen; häufig.
254. Ea *Euphrasia serotina* LMK. (Maschheid). Weiden, Äcker, Wegränder; besonders in der Marsch verbreitet.
255. Ea *Linaria vulgaris* MILL. An Wegen, Chausseen, auf mageren Äckern; häufig.  
f. *albescens* ABROMEIT. Zwischen Holm und Wedel mehrfach.
256. E *Melampyrum pratense* L. Gebüsche; häufig.
257. Z *Pedicularis palustris* L. Wiesen und Moorsümpfe; nicht selten.
258. E *Pedicularis silvatica* L. Feuchter Heideboden; häufig.
259. Z *Scrophularia alata* GIL. Grabenränder, sowohl auf moorigen Geestweiden, als besonders auf Marschweiden; häufig.
260. Z *Scrophularia nodosa* L. Wegränder, Grabenränder; sehr häufig.
261. E *Verbascum nigrum* L. An der Marschgrenze von Holm bis Wedel, nur westlich von Holm; häufig.
- (b 64) Ea *Veronica agrestis* L. Äcker, Gärten; häufig.
262. K *Veronica anagallis* L. Gräben; nicht selten.
- (b 65) Ea *Veronica arvensis* L. Äcker, Grasplätze; häufig.
263. Ea *Veronica beccabunga* L. Gräben; häufig.
264. Ea *Veronica chamaedrys* L. Wegränder, Knickwälle, Gebüsche; sehr häufig.

- (b 66) E *Veronica hederifolia* L. Fruchtbare Äcker, Gebüsche auf feuchtem Boden; gemein.  
265. Z *Veronica officinalis* L. Trockene Hölzungen und Grasplätze; häufig.
- (b 67) E *Veronica opaca* FR. Scholenfleth. Marsch. Garten beim alten Schulhause bis 1892; ob noch? auch 1926 auf Marschacker in Altenfeldsdeich.
- (b 68) E *Veronica polita* FR. Scholenfleth: Marsch: Garten beim alten Schulhause bis 1892; ob noch?  
266. Z *Veronica scutellata* L. In kleinen Gräben mooriger Wiesen und in Torfsümpfen in kleinen Gruppen; nicht selten.  
267. E *Veronica serpyllifolia* L. Grasplätze, Wegränder; häufig.
- (b 69) (Asien) *Veronica tournefortii* GMEL. Holm, Wedel, Marsch: Äcker, Gärten; nicht selten.

47. Fam. *Lentibulariaceae* RICH.

- † Z *Pinguicula vulgaris* L. Holm: Selten. Auf etwas moorigem Boden an 3 Fundorten wenig Exemplare; in den letzten Jahren vergeblich gesucht.
268. Z *Utricularia minor* L. Hagenmoor bei Klövensteen. Früher nördlich von Holm in Moorgräben bis Glinde; ob noch?
269. Z *Utricularia vulgaris*. Holmer Feldmark: Graben beim nördlichen Grenzbach, ausgedehnter Bestand, noch am 12. 10. 27 in voller Blüte.

48. Fam. *Plantaginaceae* Juss.

270. En *Litorea juncea* Bergius. Holm: Ausgetrocknete Heidetümpel; ziemlich selten.
271. Ea *Plantago lanceolata* L. Wiesen, Grasplätze; gemein.  
272. Z *Plantago major* L. (Fiefadersbläd). Wegränder, Marschacker, Gehöfte; gemein.

49. Fam. *Campanulaceae* Juss.

- (c 15) E *Campanula rapunculoides* L. Holm: Blumengarten bei der Schule. Wedel: 1923 in einer Baumschule ein ganzes Stück, reichblühend.

273. Z *Campanula rotundifolia* L. Trockner Boden, Weg-  
ränder, an Chausseen, im Heidegebiet; gemein.
274. E *Campanula trachelium* L. Holm: 1887 westlich vom  
Dorf bei kleinem Gehölz wenige Exemplare, bald  
mit der Rodung des Gehölzes verschwunden.  
Wedel: 1925 an der „Wiedentwiete“ guter Bestand.
275. E *Jasione montana* L. Trockner Sandboden; gemein.
276. E *Phyteuma spicatum* L. Holm: Am Gebüsch bei den  
Karpfenteichen und östlich vom Dorf in einer Nie-  
derung.

Fam. *Curcubitaceae* JUSS.

- (b70) E *Bryonia alba* L. Wedel: In einigen Feldknicks an  
der Marschgrenze in einigen Exemplaren; ein-  
gebürgert.

50. Fam. *Rubiaceae* JUSS.

277. Ea *Galium aparine* L. Knicks, Gebüsch, Äcker;  
gemein.
278. Ea *Gallium mollugo* L. Knickwälle, Gebüsch, moorige  
Wiesenböden; gemein.
279. Ea *Galium palustre* L. Feuchte Wiesen; häufig.
280. Ew *Galium saxatile* L. Heide- und Moorboden und in  
Kiefernholzungen; sehr häufig.
281. Ea *Galium uliginosum* L. Feuchte Wiesen; häufig.
- (b71) (Es) *Sherardia arvensis* L. Ütersen: Pinnaudeich bei  
Moorrege, ob in der Marsch häufiger? Hier nicht  
gefunden.

51. Fam. *Caprifoliaceae* JUSS.

- (b72) Z *Linnaea borealis* L. Forst Klövensteen, 1921 auf einer  
Exkursion des Hamb. Bot. Vereins von RÖPER  
gefunden. 1925. Zweiter Standort von ELMEN-  
DORFF, Hamburg gefunden.
282. Ew *Lonicera periclymenum* L. Knicks und Kiefern-  
holzungen; sehr häufig, blüht stellenweise auch an  
der Erde.
283. E *Sambucus nigra* L. Knicks; häufig.
- (c16) Z *Sambucus racemosa* L. Verwildert im Knick an der  
Marsch beim früheren Schützenpark. Etwas nörd-

lich auf Ödland (früheres Ziegeleigelände) 25 Exemplare.

284. Z *Viburnum opulus* L. Holm: Knicks; häufig.

52. Fam. *Adoxaceae* ENGL.

285. Z *Adoxa moschatellina* L. Gebüsche und Knicks auf humusreichem feuchten Boden; sehr häufig.

53. Fam. *Valerianaceae* DC.

286. Ea *Valeriana dioica* L. Moorig-sumpfige Wiesen, Gebüsche; häufig.

287. E *Valeriana sambucifolia* MIKAN. Feuchte Gebüsche, besonders in den Weidenpflanzungen der Marsch; sehr häufig.

(b73) E(s) *Valerianella olitoria* POLL. Holm: Holmerberg am Elbdeich und am Geestrand; sonst nicht gefunden.

54. Fam. *Dipsacaceae* DC.

(b74) E *Dipsacus silvester* MILLER. Holm: Elbdeich 1877 bis 1925. Zwischen Haseldorf und Hetlingen in der Nähe des Deiches 1925: Am Damm, der in die Marschweiden führt, reicher Bestand.

288. E *Knautia arvensis* DUBY. Ziemlich häufig, besonders Geestrand an der Marsch.

289. Ea *Succisa pratensis* MNCH. Moorige Wiesen und Grasplätze; sehr häufig.

55. Fam. *Compositae* ADAMS.

290. Z *Achillea millefolium* L. (Röhlk.) Wiesen, Triften, Wegränder; gemein.

291. Ea *Achillea ptarmica* L. Feuchter Boden, Wiesen, Gebüsche, Grabenränder; häufig.

(d15) Es *Ambrosia maritima* L. bestimmt von D. N. CHRISTIANSEN, Altona. Holm: 1926 Hühnerhagen, große Gruppe; eingeschleppt.

(b75) E *Anthemis arvensis* L. Äcker; gemein.

(d16) Ea *Anthemis tinctoria* L. Holm: 1925 zahlreich auf Acker mit *Trifolium hybridum* L. eingeschleppt.

292. Ea *Arnica montana* L. Holm, Heist, bei Klövensteen kleine Gruppen an einzelnen Stellen.

293. E  
(c17) Es *Arnoseric minima* LK. Sandige Äcker; häufig.  
*Artemisia absinthium* L. (Wrömp.) Holm: Früher bei Holmerberg, jetzt noch bei Katharinenhof verwildert.
294. Eas *Artemisia campestris* L. Schulau: Hohes Elbufer bei der Ölfabrik; Ütersen: 1912 bei Moorrege.
295. Z  
(b76) (Am.?) *Artemisia vulgaris* L. (Muggert.) Wegränder, Schutthaufen, Knickwälle, Gehöfte; gemein.
296. E *Aster salicifolius* SCHOLLER. Elbsande, Hetlinger Außendeich, Bishorst.
297. Z  
(c18) (Am.) *Bidens cernuus* L. Sümpfe und versumpfte Gräben der Geest; gemein.
298. Ea, Austral. *Bidens melanocarpus* WIEG. Holm: 1925 kleine Gruppe am Knickwall eines Gartens, 1926 noch wenige Exemplare; eingeschleppt.
299. Ea  
300. Ea *Bidens tripartitus* L. (Stukaars.) Feuchte Äcker, Gärten, Sümpfe, Gräben; gemein.
- (d17) E *Carduus acanthoides* L. Holm: Kaffhaufen in der Heide. Gruppe seit 1925.
299. Ea *Carduus crispus* L. Wegränder; häufig.
300. Ea *Carduus nutans* L. Holm: Elbdeich bis Hetlingen seit 1887 beobachtet.
- (d18) (jetzt K) *Centaurea cyanus* L. Roggenfelder, besonders an den Rändern; sehr häufig; blüht im Herbst noch häufig auf den Rübenfeldern.
301. Ea *Centaurea jacea* L. Holm: Selten und an den Standorten nur in einzelnen Exemplaren.
302. Ea *Chrysanthemum leucanthemum* L. Wiesen und Kleefelder; häufig.
- (b77) Es *Chrysanthemum segetum* L. Holm und Wedel: Auf Äckern nicht selten, ist in letzter Zeit häufiger geworden. Sülldorf: Sehr verbreitet.
- (c19) (Ea) *Cichorium intybus* L. Hier nicht heimisch, nur selten einzeln auf Kleeäckern.
303. Ea *Cirsium arvense* SCOP. Äcker, Wegränder; gemein.
304. Ea *Cirsium lanceolatum* SCOP. Acker, Wegränder; gemein.
305. Ea *Cirsium oleraceum* SCOP. Feuchte Wiesen, Gebüsche; häufig.

- f. setosum* M. B. Ütersen: Heidrege beim Hühnerzüchter am Chausseegraben seit 12 Jahren. Holm: Seit 1925 einige Exemplare auf Kaffhaufen.
306. Ea *Cirsium palustre* SCOP. (Pagendistel). Sumpfiger Boden; gemein.
307. E *Crepis paludosa* MNCH. Sumpfige Wiesen und Gebüsche; häufig.
308. Ea *Crepis tectorum* L. Sandboden; häufig.
309. E *Crepis virens* VILL. Äcker; häufig.
310. Z *Erigeron acer* L. Sandiger Boden; ziemlich häufig.
- (b78) (N.-Am.) *Erigeron canadensis* L. Trockner Sandboden; häufig.
311. E *Eupatorium cannabinum* L. An Gräben und moorigen Knicks; verbreitet.
312. Ea *Filago minima* FR. Sandboden; sehr häufig.
- (b79) (S.-Am.) *Galinsoga parviflora* CAV. (Franzosenkrut.) Von Holm bis Ütersen in Gärten sehr verbreitet. Tritt in Holm auch schon als Ackerunkraut auf. — 1924 auch in Hetlingen, das zum Teil auf einer Sandinsel in der Marsch liegt.
313. Z *Gnaphalium dioicum* L. (Smöckblom). Holm: Im Heidegebiet verbreitet. Heist: Besonders in der Heide an der Chaussee.
314. Ea *Gnaphalium silvaticum* L. Auf trockenem Boden, besonders an Wegrändern, auch auf Ödland und trockenen unfruchtbaren Weiden.
315. Ea *Gnaphalium uliginosum* L. Garten- und Ackerunkraut auf feuchtem Boden, auch sonst verbreitet; gemein.
316. Eas *Helichrysum arenarium* DC. Auf Sandboden, Heist bis Ütersen, östlich von Ütersen; früher häufig.
317. E *Hieracium laevigatum* WILLD. Heidegebiet, Knickwälle; häufig.
318. E *Hieracium pilosella* L. Trockne Wiesen, Knickwälle, Wegränder; sehr häufig.
319. E *Hieracium silvestre* TAUSCH. Knickwälle; häufig.
320. Ea *Hieracium umbellatum* L. Knickwälle; häufig.
321. E *Hieracium vulgatum* FR. Gebüsche, Knickwälle; häufig.
322. Es *Hypochoeris glabra* L. Holm: Ackerränder; nicht selten.

323. E *Hypochoeris radicata* L. Wegränder, Triften; gemein.
324. Ea *Inula britannica* L. Elbsande: Giesensand. Julsand: 1925 großer Bestand beim Damm vor dem Gehöft und kleinere Gruppe hinter dem Gehöft.
325. E *Lactuca muralis* LESS. Forst Klövensteen (Mischwald); kleine Gruppe.
326. Ea *Lampsana communis* L. Knicks, Gebüsche; sehr häufig.
327. E *Lappa minor* DC. (*Lappa* = Kliem.) Wegränder, Dorfstraßen; häufig.
328. Ea *Lappa officinalis* ALL. Auf den Elbsanden häufig, auf der nahen Geest seltener.
329. Ea *Lappa tomentosa* LMK. In der Marsch häufig. Geest: An der Marschgrenze bei Holm und Wedel.  
*Lappa minor* L.  $\times$  *L. tomentosa*. Wedel 1893 einzeln am Wege nach Fähmannssand. Von PRAHL bestimmt.
330. En *Leontodon autumnalis* L. Wiesen, Triften, Wegränder; sehr häufig.
- (b 80) Ea *Matricaria chamomilla* L. Sehr häufig auf den Marschäckern, aber auch westlich von Holm auf Geestland häufig.
- (b 81) (As., Am.) *Matricaria discoidea* DC. Holm: 1912 zuerst gefunden, jetzt erst an drei verschiedenen Stellen, an Straßen in kleinen Gruppen. Elbsande 1923 Damm verbreitet und besonders Gehöft der Hetlinger Schanze.
- (b 82) Z *Matricaria inodora* L. Äcker und Kleefelder; sehr häufig.
- (b 83) E *Petasites officinalis* MNCH. (Lörkenbläd). In der Marsch sehr häufig, bei Holm auch an einigen Stellen auf der angrenzenden Geest.  
*f. hybrida* L. Bishorst an der Elbe, am Südennde auf Marschweide, seit 1877 bekannt. 1892 etwa 100 Exemplare, 1913 noch guter Bestand.
- † En? *Petasites tomentosus* DC. Früher am Elbufer, Hetlinger Schanze und Südrand von Bishorst kleine Gruppen. Ob noch?
331. E, N.-Am. *Pulicaria dysenterica* GAERTN. Zwischen Schulau und Haseldorf im Außendeichsgebiet (einschließlich Elbsande) verbreitet und gesellig.
332. E *Scorzonera humilis* L. Holm: Im Heidegebiet und

angrenzenden Wiesen in kleinen Gruppen; schon selten geworden.

333. Ew *Senecio aquaticus* HUDS. Feuchte Wiesen der Geest; häufig.
334. Ea *Senecio paludosus* L. An der Elbe.
335. Ea *Senecio paluster* DC. Torfsümpfe nordöstlich der Holmer Grenze einzeln oder in kleinen Gruppen.
- 336. Ea *Senecio saracenicus* L. Auf den Elbsanden stellenweise in großer Menge. Haseldorf neben dem Park. Nördlich von Hohenhorst beim Deich.
337. Es *Senecio silvaticus* L. Auf sandigem Boden häufig an Knicks und in Kiefernholzungen.
338. Eao *Senecio vernalis* W. K. Holm: Seit 1895 beobachtet, auf unfruchtbarem Boden in kleinen Gruppen bald hier, bald da. Seit 1924 zahlreich in der Schlucht von der früheren Ziegelei nach der Marschgrenze.
- (b84) Es *Senecio viscosus* L. Ütersen: Hat sich an der Hauptstraße bei den Fabriken (Pinnau) eingebürgert. Holm: 1925 einige Exemplare an der Hauptstraße.
- (b85) Ea *Senecio vulgaris* L. (Stolten Hinnerk.) Sehr gemeines Garten- und Ackerunkraut.
339. Es *Serratula tinctoria* L. Holm: In und bei dem Gebüsch der östlichen Karpfenteiche verbreitet.
340. Z *Solidago virga aurea* L. Trockner Boden an und in Gebüsch; häufig.
341. Ea *Sonchus arvensis* L. Sonchus = Sögenkohl. Äcker; häufig.
342. Ea *Sonchus asper* ALL. Äcker, Gärten in der Marsch; nicht selten.
343. Ea *Sonchus oleraceus* L. Äcker, Gärten; gemein.
344. E *Sonchus paluster* L. Auf den Elbsanden nicht selten zwischen dem Bandholz (Weiden) an den Rändern, dort bis 3 und 3½ m hoch. Weidenpflanzungen beim Deich nördlich Hohenhorst.
345. Ea *Tanacetum vulgare* L. (Rainfarn.) Wege- und Äckerränder; gemein.
346. Z *Taraxacum officinale* Web. (Hunnblom.) Wiesen, Grasplätze; gemein.
347. Es *Thrinchia hirta* RTH. Holm: Sandiger Boden des Heide- und Dünengebiets; häufig.

348. Ea *Tragopogon pratensis* L. Ütersen: Südlich von Ütersen in Moorrege und bis Glinde verbreitet. Auch in der Marsch am Pinnaudeich und am Wege nach Neuendeich.
349. Ea *Tussilago farfara* L. (Fahlnföt). Lehmboden; häufig.
56. Fam. *Gramineae* Juss.
350. Z *Agropyrum repens* P. B. Äcker, Gärten, Wegränder und so weiter; gemein.
351. Z *Agrostis alba* L. Wiesen; häufig. Wird besonders groß an den Gräben der Marschweiden.
352. Ea *Agrostis canina* L. Moorboden; nicht selten in Sümpfen und Wiesen.
353. Z *Agrostis vulgaris* WITH. Sandiger Boden; gemein. *f. pumila* HORNEMANN. Holm: am „Lehmweg“.
354. K *Aira caespitosa* L. Moorige Wiesen und Gebüsche; häufig.
355. E, Afr. *Aira caryophyllea* L. Sandige Wege; nicht selten, auch auf Ödland.
356. Z *Aira flexuosa* L. Trockner sandiger Boden; gemein, besonders, wo Kiefernholzungen gerodet sind, bildet auch oft den Teppich der Kiefernholzungen.
357. Ew *Aira paludosa* WIBEL. Elbsande an den Stacks des Elbufers; häufig, besonders auf dem südl. Teil von Fährmannssand am Ufer.
358. Ew *Aira praecox* L. Sandiger Boden, besonders an Wegen; häufig, auch an Knickwällen und in Kiefernholzungen.
- (d 19) Es *Alopecurus agrestis* L. Früher auf Äckern der Hetlinger Schanze häufig; seit 1892 beobachtet, ob noch?
359. Z *Alopecurus geniculatus* L. Nasse Wiesen; häufig.
360. Ea *Alopecurus pratensis* L. Wiesen; gemein.
361. Ew. N.-Am. *Ammophila arenaria* LK. Dünen; verbreitet.
362. Z *Anthoxantum odoratum* L. Wiesen; gemein.
- (b 86) Es *Anthoxantum puelii* LECOG et LAMOTTE. (Hunnhaar.) Sandige Äcker; gemein.
- (b 87) Ea *Apera spica venti* BEAUV. (Voßswanz). Zwischen Getreide; häufig.

- 363.(b?) E *Arrhenatherum elatius* M. u. K. Wiesen; häufig, auch an Wegrändern.
364. Ea *Briza media* L. Moorige Wiesen; nicht selten.
- (b 88) Ea *Bromus arvensis* L. Sülldorf am Knickwall, kleine Gruppe.
- (d 20) E *Bromus commutatus* SCHRAD. Elbvorlandswiesen bei Scholenfleth 1889 (P. Junge, Die Gramineen Schleswig-Holsteins 1913. S. 283).
365. Ea *Bromus mollis* L. Wiesen, Wegränder; gemein.
- (d 21) Ea *Bromus secalinus* L. Holm: 1925 eingeschleppt, sehr zahlreich auf einem Acker mit *Trifolium hybridum* L.
- (b 89) Ea *Bromus sterilis* L. Wegränder; an einigen Stellen.
366. Ea *Calamagrostis epigeios* RTH. Trockner Boden; nicht selten.
367. Ea *Calamagrostis lanceolata* RTH. Feuchter Boden; häufig.
368. Z *Catabrosa aquatica* P. B. Eine Gruppe an einem Graben der Wedeler Außendeichsweiden.
369. E *Cynosurus cristatus* L. Wiesen, Wegränder; häufig.
370. Ea *Dactylis glomerata* L. (früher: Dickkopp). Wiesen, Wegränder, Gebüsch; sehr häufig.
371. Ea *Festuca arundinacea* SCHREBER. Elbsande und am hohen Elbufer bei der Ölfabrik; häufig. Wedel: Am Wege nach den Sanden verbreitet.
372. E *Festuca elatior* L. Wiesen; sehr häufig.
373. Ea, N.-Am. *Festuca ovina* L. Sandiger Boden; gemein.
374. Z *Festuca rubra* L. Wiesen und Triften; häufig.
375. Z *Glyceria aquatica* WHLB. (Leesch; früher: Leesig.) Marschgräben; sehr häufig, auch in Sümpfen.
376. K *Glyceria fluitans* R. BR. Gräben und Sümpfe; sehr häufig.
377. Z *Glyceria plicata* FR. Bei Hetlingen an Außendeichsseite ein Graben voll, auch an andern Stellen.
378. Z *Hierochloa odorata* WHLNB. Wedeler moorige Wiesen im Außendeich.
379. Ea *Holeus lanatus* L. Wiesen und Äcker; gemein.
380. Ea *Holeus mollis* L. Sandiger Boden, Äcker und Wegränder; gemein, auch in Kiefernholzungen.
- (b 90) Z *Hordeum murinum* L. An einigen Stellen an Wegen.

381. Zs, S.-Afr., S.-Am. *Hordeum secalinum* SCHREB. (Roggengras = Ahrgras). Auf den Außendeichsweiden mehrfach über großen Flächen in ziemlich dichtem Bestande verbreitet.
- (c 20) Esw *Lolium multiflorum* LMK. Auf Hetlinger Schanze verwildert.
382. Ea *Lolium perenne* L. Wiesen und Wegränder; gemein.
383. Z *Molina coerulea* MNCH. (Middel). Moorboden; gemein, auch im Heidegebiet und in Kiefernholzungen.
384. Ea, Grönl. *Nardus stricta* L. (Ossenblink.) Im Gebiet der sandigen Heidegegend; gemein.
385. Z *Oryza clandestina* A. BR. Gräben der Marschweiden zwischen Wedel, Holm und Haseldorf; stark verbreitet und mehrfach lange Säume bildend.
- (b 91) Z *Panicum crus galli* L. (Breed Gras.) Gärten, Äcker; häufig.
- (b 92) Z *Panicum lineare* KROCKER. Sandige Wege und Äcker; häufig.
386. K *Phalaris arundinacea* L. Gräben; häufig.
387. Z *Phleum pratense* L. Wiesen; gemein.  
var. *nodosum* SCHREBER. f. *warnstorffii* A. u. G. Sandweg an der Marschgrenze beim früheren Schützenpark. 1926 von D. N. CHRISTIANSEN, Altona, gefunden.
388. K *Phragmites communis* TRIN. (Reet.) In Sumpfgeländen häufig. Eine große Fläche bei Holmberg ist im Sommer und Herbst Schlafstätte für unendlich viele Stare, auch für Schwalben und weiße Bachstelzen.
389. K *Poa annua* L. Gemein.
390. Z *Poa nemoralis* L. An und auf Knickwällen der Holmer Feldmark; nicht selten.
391. Z *Poa palustris* L. Feuchte Wiesen; nicht selten.
392. Z *Poa pratensis* L. Wiesen, Triften; gemein.
393. Ea *Poa trivialis* L. Wiesen; gemein.
394. Ea *Setaria viridis* P. B. Gärten, Äcker; ziemlich häufig.
395. E *Sieglingia decumbens* BERNH. Im Heidegebiet häufig, auch auf Moorboden.
396. Esw *Weingärtneria canescens* BERNH. Sandboden im Heidegebiet; gemein.

57. Fam. *Cyperaceae* JUSS.

397. Z *Carex acuta* L. Sümpfe; häufig.
398. Ea, Afr. *Carex acutiformis* EHRH. Sumpfige Gebiete; häufig.
399. Eaw, N.-Am. *Carex arenaria* L. Im Dünengebiet gemein.
400. K *Carex canescens* L. Sümpfe, Karpfenteiche; häufig.
401. Ea *Carex disticha* HUDSON. Sümpfe, moorige Wiesen; häufig.
402. Ea *Carex flava* L. ssp. *oederi* EHRH. Moorboden; häufig.
403. E *Carex glauca* MURR. Holm: 1893, ob noch?
404. E *Carex hirta* C. Wiesen, Grasplätze; häufig.
405. Z *Carex leporina* L. Auf sandigem und Heideboden; häufig.
406. Ew *Carex ligERICA* GAY. Häufig, besonders an der Marschgrenze von Wedel bis Holmerberg östl. von der Chaussee nur an einer Stelle; auch häufig von Heidrege nach Moorrege.
407. Ea *Carex muricata* L. Stülldorf: Gruppe am Wall neben der Straße, sonst nicht gefunden.
408. Z *Carex pallescens* L. Holm: Tönsbrok (moorige Wiese).
409. Ea *Carex panicea* L. Sumpfiger und mooriger Boden; sehr häufig.
410. Ea *Carex paniculata* L. Moor und Sumpf; häufig.
411. En  
Eas *Carex pilulifera* L. Heidegebiet; häufig.  
(*Carex praecox* SCHREB. Soll von SICKMANN an der Elbe unterhalb Blankenese gefunden worden sein. CHR.).
412. Z *Carex pseudocyperus* L. Gräben im Marsch- und Mooregebiet; nicht selten, auch in Torfstichen.
413. En *Carex pulicaris* L. Moorige Wiese nördlich vom Grenzbach auf Heistmer Gebiet.
414. Ea *Carex riparia* CURT. Zwischen Wedel und Haseldorf in Sümpfen und sumpfigen Gräben der Marsch; nicht selten.
415. Z *Carex rostrata* WILH. Sumpfiger Boden; besonders in Marschsümpfen sehr häufig.
416. K *Carex stellulata* GOOD. In Sumpfgebieten; ziemlich häufig.

417. E *Carex stricta* GOOD. Sumpf im Mooregebiet zwischen Wedel und Rissen südlich Klövensteen (Dr. STEER). Scheint selten zu sein.
418. Z *Carex vesicaria* L. Sümpfe und Gräben der moorigen Wiesen; häufig.
419. Z *Carex vulgaris* FRIES: Sümpfe, nasse Wiesen; gemein.
420. Ea, Afr. *Carex vulpina* L. Gräben der Marschweiden; nicht selten; Karpfenteiche.
421. Z *Eriophorum polystachium* L. (*Eriophorum* = Mörken). Moorsümpfe; sehr häufig.
422. Z *Eriophorum vaginatum* L. Im Mooregebiet; häufig.
423. Ea *Rhynchospora alba* WAHL. Sumpfige Stellen der Moore; häufig.
424. Ew *Rhynchospora fusca* R. u. SCH. Holm: 1925 sehr reicher Bestand im ausgetrockneten Heidetümpel; unbeständig. Heist: 1926 ausgedehnter Bestand bei Tümpeln in der Heistner Heide, seit 1892 bekannt. Glinde bei Ütersen.
425. K *Scirpus acicularis* L. An der „Lander“ (Aue), in der Marsch.
426. Esw, Am., Austr. *Scirpus americanus* PERS. In der Elbe bei den Elbsanden, auch in Marschgräben.
427. Z *Scirpus caespitosus* L. Moorboden und feuchter Heideboden; häufig.
428. Ea *Scirpus compressus* PERS. Am Wege beim fiskalischen Forst Klövensteen 1925, sonst nicht gefunden.
429. K *Scirpus lacustris* L. (Pümmelbeesen). Ufer und Sümpfe; nicht selten.
430. K *Scirpus maritimus* L. (Henn, Henning). An der Elbe, Marschgräben von Wedel bis Haseldorf; nicht selten.
431. K *Scirpus paluster* L. Sumpfiger Boden; gemein. var. *uniglumis* LK. Ütersen bei der Fähre.
432. Z *Scirpus pauciflorus* LIGHTF. Holm: Im Rest des Hochmoors.
433. Ea, Afr. Austr. *Scirpus setaceus* L. Hetlinger Schanze am Elbufer. 1927 Holm: Auf moorigen Weiden nicht selten, am Grabenrand z. T. in sehr kleinen Beständen, auf freier Wiesenfläche mit spärlichem Graswuchs in großen Beständen.

434. Z *Scirpus silvaticus* L. Feuchte Wiesen und Graswege; häufig.
435. Ea *Scirpus tabernaemontani* GMEL. An der Elbe.
436. Z *Scirpus triquetrus* L. Bei Hetlingen an der Binneneibe. Marschgräben.  
*Scirpus lacustris* × *triquetrus* (--- *Scirpus carinatus* SM).  
 Bei den Elbsanden, Wedel: Marschgraben am Wege nach den Elbsanden.
58. Fam. *Alismaceae* RICH.
437. Z *Alisma plantago* L. Gräben und Sümpfe, Elbufer; gemein.
438. Ea *Butomus umbellatus* L. Marschgräben; häufig.
439. Ea *Sagittaria sagittifolia* L. Marschgräben; verbreitet.
59. Fam. *Hydrocharidaceae* RICH.
- (b93) Am *Helodea canadensis* R. u. M. Marschgräben; verbreitet.
440. Ea *Hydrocharis morsus ranae* L. Marschgräben und Moorsümpfe; häufig.
441. Ea *Stratiotes aloides* L. Marschgräben und Moorsümpfe; verbreitet.
60. Fam. *Juncaginaceae* RICH.
442. Z *Triglochin palustris* L. Nasse Wiesen; häufig.
61. Fam. *Potamogetonaceae* ASCHERS.
443. Z *Potamogeton alpinus* BALL. Gräben; ziemlich häufig.
444. Z *Potamogeton compressus* L. Marschgräben; häufig.
445. Ea *Potamogeton densus* L. Elbe und Marschgräben; nicht selten.
446. K *Potamogeton natans* L. Gräben und Teiche; häufig.
447. K *Potamogeton pectinatus* L. In der Elbe bei den Sanden.
448. K *Potamogeton perfoliatus* L. Nicht selten.
449. K(w) *Potamogeton polygonifolius* POURR. Gräben und Torfstiche des Moorgebiets; nicht selten.
450. K *Potamogeton pusillus* L. Wedel: Marschgräben am Damm nach den Elbsanden.
451. K *Zannichellia palustris* L. Am Elbufer der Elbsande 1892 ziemlich häufig — ob noch?

62. Fam. *Araceae* Juss.

- (b 94) (Jetzt Z) *Acorus calamus* L. Sehr häufig auf den Elbsanden, besonders Fähmannssand. Auch größere Bestände bei Ütersen und dem Wedeler Mühlenteich.
452. Zn *Calla palustris* L. Von dem Geologen Dr. STOLLER in einem Graben bei Ütersen (S.O.) gefunden. Von ihm selbst mir 1904 mündlich mitgeteilt. Im Sumpf einer Wiese bei Tinsdal unweit Wedel (Dr. STEER).

63. Fam. *Lemnaceae* LK.

453. K *Lemna minor* L. Stehende Gewässer; häufig.
454. K *Lemna polyrrhiza* L. Marschgräben; nicht selten.
455. K *Lemna trisulca* L. Stehende Gewässer; häufig.

64. Fam. *Typhaceae* Juss.

456. Ea *Sparganium erectum* L. Nicht so häufig wie *Sp. simplex*, aber in einigen Marschgräben streckenweise.
457. Ea *Sparganium minimum* FR. Appener Moor und Hagenmoor (bei Klövensteen).
458. Ea *Sparganium simplex* HUDS. Häufig, besonders in den Marschgräben.
- 
459. Z *Typha angustifolia* L. (*Typha*: Blätter: Kaddig; Fruchtstand: Bullenpesel, in der Marsch: Kaddigköl). Etwas seltener als folgende. Große Bestände in dem Sumpfbereich neben dem Damm nach der Hetlinger-Schanze. Holm: Sumpf beim Sommerdeich.
460. K *Typha latifolia* L. Sümpfe, Ufer; häufig.

65. Fam. *Liliaceae* DC.

461. E, N.-Am. *Allium vineale* L. Zahlreich an der Marsch, besonders von Holmerberg zur Südseite des Idenburger Dammes.
462. Z *Convallaria majalis* L. (Lillgen.) Knicks und Gebüsch; häufig. Siedelt sich auch stellenweise in Kiefernholzungen an.
463. Es *Fritillaria meleagris* L. (Wille Tulpen.) In sehr großer Menge auf den Außendeichsweiden. In der

Kriegszeit von 1916 an wurden manche Körbe voll Blumen nach Hamburg geliefert.

464. Ea *Gagea lutea* SCHULT. Bei Gebüsch an der Marschgrenze besonders von Holmerberg bis zum früheren Schützenpark.
465. E *Gagea pratensis* SCHULT. Mit der vorigen Art.
466. E *Gagea spathacea* SALISB. Von den andern Arten getrennt auf hohem Geestrande (Hauentwiete); weniger verbreitet. Die Goldsternarten sind nur westlich vom Dorf in der Nähe der Marsch gefunden.
467. Z *Majanthemum bifolium* SCHMIDT. Gebüsche; nicht selten.
468. Ew *Narthecium ossifragum* HUDS. Auf moorigem Gebiet nördlich von Holm (Holm, Heist, Appen); nicht selten.
- (h 95) Esw *Ornithogalum umbellatum* L. Äcker und Ackerränder in der Feldmark und im angrenzenden Wedeler Gebiet; verbreitet.
469. Z *Polygonatum multiflorum* ALL. (Peerlillgen.) Knicks und Gebüsch; häufig.
66. Fam. *Juncaceae* DC.
470. K *Juncus bufonius* L. Feuchter Sandboden; gemein.
471. Es, Afr. *Juncus capitatus* WEIGEL. WEIGEL 1926 bei Holm auf feuchtem Sandboden gefunden an 3 Standorten, größter Bestand etwa 30 Exemplare.
472. Ea *Juncus compressus* L. Wegeränder, Wiesen; nicht selten.
473. K *Juncus effusus* L. Sehr häufig, besonders zahlreich auf nassen, schlecht verbesserten Wiesen.
474. Zn *Juncus filiformis* L. Feuchter, sandiger Boden, besonders im Heidegebiet; nicht selten.
475. Ea *Juncus glaucus* EHRH. Marschgräben; häufig.
476. Ea, Afr. *Juncus lamprocarpus* EHRH. Gräben und sumpfige Wiesen; sehr häufig.
477. E *Juncus leersii* MARSS. Feuchte Triften; nicht selten.
478. Zn *Juncus squarrosus* L. Feuchter Heideboden und Moor; sehr häufig.

479. E, N.-Am. *Juncus supinus* MNCH. Nasser Moorboden, Moorsümpfe; sehr häufig.
480. Es *Juncus tenagea* EHRH. Holm; Am Rande eines Heidetümpels, 1926 von ELMENDORFF in Hamburg gefunden
- (b 96) (N.-Am.) *Juncus tenuis* WILLD. Seit 1893 bekannt. Jetzt auf allen Graswegen der Feldmark, auch bei Klövensteen.
481. Ea *Luzula campestris* DC. Wiesen, Grasplätze; gemein.
482. Z *Luzula multiflora* LEJ. Gebüsch bei den Karpfenteichen.
483. Ea *Luzula pilosa* WILLD. Nur in dem Gebüsch bei den Karpfenteichen.

67. Fam. *Iridaceae* JUSS.

484. E *Iris pseudacorus* L. Sümpfe, Ufer; nicht selten.

68. Fam. *Orchidaceae* JUSS.

485. E *Listera ovata* R. BR. Im Heistmer und Appener Moorgebiet auf feuchten Wiesen und im Gebüsch.
486. Ea *Orchis incarnatus* L. Selten: Appener Moorgebiet, Hagenmoor bei Klövensteen.
487. Ea *Orchis latifolius* L. (*Orchis* = Kuckucksblom.) Feuchte, etwas moorige Wiesen; häufig.
488. Ea *Orchis maculatus* L. Etwas moorige Wiesen und Heideboden; nicht selten. 1926: weißblühende Exemplare.
489. Ea *Orchis traunsteineri* SAUTER. Heide- und Moorgebiet zwischen Holm und Appen. JUSTUS SCHMIDT 1892.
490. Ea *Platanthera bifolia* RCHB. In der Holmer Feldmark früher einzeln, jetzt verschwunden. Verbreitet im großen Moorgebiet nördlich der Holmer Grenze, aber nicht in dichtem Bestande.

69. Fam. *Polypodiaceae* R. BR. (Snakenkrut.)

491. Zn *Aspidium cristatum* Sw. Jenseits der Holmer Nordgrenze im Moorgebiet; häufig.
492. K *Aspidium filix mas* Sw. Feuchte Knickwälle; häufig.
493. Zn *Aspidium spinulosum* Sw. Knickwälle, Gebüsche, Rodungen und Kiefernholzungen; häufig.

var. *dilatatum* HOFFMANN. Besonders in Kiefern-  
hölzungen, auch an Knickwällen; häufig.

494. K *Aspidium thelypteris* Sw. Großes Moorgebiet nörd-  
lich der Holmer Feldmark; sehr verbreitet.

495. Z *Athyrium filix femina* RTH. Besonders an Graben-  
rändern bei feuchten Knickwällen verbreitet, häufig.

496. Ea, N.-Am. *Blechnum spicant* WITH. Knickwälle und Graben-  
ränder; ziemlich häufig.

497. K *Polypodium vulgare* L. Sehr häufig an trockenen  
Knickwällen, zuweilen in Kiefernholzungen.

498. K *Pteridium aquilinum* KUHN. Gesellig in Gebüsch  
und Knicks; häufig.

*Aspidium cristatum* × *spinulosum*. Tütsmoor nord-  
östlich von Holm (JUSTUS SCHMIDT 1904).

70. Fam. *Osmundaceae* R. BR.

499. K (Ew) *Osmunda regalis* L. Im östlichen Teil der Feldmark  
an und bei den Knickwällen, noch etwa 100 Exem-  
plare, bei Heist und Unterglinde einzelne E.

var. *interrupta* MILDE. Vereinzelt.

71. Fam. *Ophioglossaceae* R. BR.

500. K *Botrychium lunaria* Sw. Im Heidegebiet 1909 von  
JUSTUS SCHMIDT gefunden, dann von PAUL  
JUNGE gesehen (1909 oder 1910); später nicht  
wieder aufgefunden.

72. Fam. *Lycopodiaceae* DC.

501. E, N.-Am. *Lycopodium annotinum* L. Nur im fiskalischen  
Forst „Klövensteen“ an mehreren Stellen in  
schönen Gruppen.

502. Zn *Lycopodium chamaecyparissus* A. BR. „Tütsmoor“  
bei Holm (JUSTUS SCHMIDT). In den letzten  
Jahren nicht wiedergefunden.

503. K *Lycopodium clavatum* L. (früher: Kreinfot). Nur in  
der Holmer Feldmark; sehr selten.

504. Ew, N.-Am. *Lycopodium inundatum* L. In der ganzen Gegend  
in Heide- und Moortümpeln und an feuchten  
Stellen, aber unbeständig.

73. Fam. *Equisetaceae* RICH.

505. Z *Equisetum arvense* L. (Ahmbok, Duwop). Äcker, Gärten, Triften; gemein.
506. Z *Equisetum heleocharis* EHR. Sümpfe und Marschgräben; häufig.
507. Z (En) *Equisetum hiemale* L. Kleine Gruppe am Knickwall westl. vom Dorf. 1911 durch Rodung des Knicks eingegangen. Sonst nicht gefunden.  
(*Equisetum maximum* LAM. Habe ich im Gebiet niemals gefunden. Die Angabe bei PRAHL, Krit. Flora, 1890 S. 272, und JUNGE, Die Pteridophyten Schl.-H. 1910, S. 164 ist irrtümlich).
508. Z *Equisetum palustre* L. Sümpfe und Gräben; gemein.
509. Z *Equisetum silvaticum* L. Fehlt in der Feldmark. Nur unmittelbar vor dem Appener Moor am Wall beim Wege.

Die Zahl der urwüchsigen Arten beträgt danach 509, die der eingebürgerten 96. Die sich für die verwilderten und eingeschleppten Arten ergebenden Zahlen beanspruchen nicht die gleiche Genauigkeit; sie haben für die pflanzengeographische Erfassung der Lokalfloora auch nur eine untergeordnete Bedeutung. — Die Arten gehören folgenden Florengebieten an:

	urwüchsig %		eingebürgert (b)		verwildert (c)		eingeschleppt (d)	
K = kosmopolitisch . . .	45	8,8	5	5,2			2	9,5
Z = zirkumpolar	126	24,8	15	15,7	1	5	1	4,8
Ea = eurasiatisch . . . . .	196	39,2	39	40,7	7	35	6	28,6
E = europäisch . . . . .	89	17,8	14	14,6	1	5	5	23,8
En = nördlich-europäisch	7	1,4						
Eo = östlich „	1	0,2					1	4,8
Es = südlich „	12	2,4	11	11,5	4	20	3	14,3
Ew = westlich „	24	4,8	1	1,0	1	5		
Eno = nordöstlich „								
Enw = nordwestl. „								
Eso = südöstlich „	1	0,2	1	1,0	2	10	1	4,8
Esw = südwestl. „	8	1,6	1	1,0	1	5		
amerikanisch . . . . .			7	7,3	2	10	1	4,8
asiatisch . . . . .			2	2,1	1	5	1	4,8
	509		96		20		21	

Aus dieser Tabelle ergibt sich die bemerkenswerte Tatsache, daß unter den eingebürgerten die Zahl der Arten, deren Hauptverbreitungsgebiet im Süden liegt, auffällig groß ist, 11,5% gegen 2,4% der urwüchsigen Arten. Eine genauere Nachprüfung der Eingruppierung der Arten in bezug auf Florenzugehörigkeit und Urwüchsigkeit ist notwendig. Es wird sich sicherlich einerseits ergeben, daß manche als urwüchsig angesehene Art doch mit unmittelbarer Hilfe des Menschen ihren Platz gewonnen (= eingebürgert), andererseits, daß manche als nur eingebürgert angesehene Art ohne menschliches Zutun sich eingestellt hat, wenn auch in geschichtlicher Zeit, also doch „urwüchsig“ ist (z. B. *Senecio vernalis*).

### Familien-Verzeichnis.

Adoxaceae 93	Dipsacaceae 93
Alismaceae 103	Droseraceae 73
Apocynaceae 87	Empetraceae 69
Aquifoliaceae 78	Ericaceae 85
Araceae 104	Euphorbiaceae 68
Araliaceae 85	Equisetaceae 108
Betulaceae 67	Fumariaceae 76
Borraginaceae 87	Gentianaceae 86
Callitrichaceae 69	Geraniaceae 77
Campanulaceae 91	Gramineae 98
Cannabinaceae 68	Halorrhagidaceae 83
Caprifoliaceae 92	Hypericaceae 76
Caryophyllaceae 69	Hydrocharidaceae 103
Celastraceae 77	Iridaceae 106
Ceratophyllaceae 73	Juncaceae 105
Chenopodiaceae 72	Juncaginaceae 103
Compositae 93	Labiatae 88
Convolvulaceae 87	Lemnaceae 104
Cornaceae 85	Lentibulariaceae 91
Crassulaceae 78	
Cruciferae 74	
Cucurbitaceae 92	
Cupuliferae 67	
Cyperaceae 101	

- Liliaceae 104  
Linaceae 77  
Lycopodiaceae 107  
Lythraceae 83  
  
Myricaceae 68  
  
Nymphaeaceae 73  
  
Oleaceae 86  
Onagraceae 83  
Ophioglossaceae 107  
Orchidaceae 106  
Osmundaceae 107  
Oxalidaceae 77  
  
Papaveraceae 75  
Papilionaceae 80  
Plantaginaceae 91  
Polygalaceae 77  
Polygonaceae 71  
Polypodiaceae 106
- Portulacaceae 71  
Potamogetonaceae 103  
Primulaceae 86  
  
Ranunculaceae 72  
Rhamnaceae 78  
Rosaceae 79  
Rubiaceae 92  
  
Salicaceae 67  
Saxifragaceae 78  
Scrophulariaceae 90  
Solanaceae 88  
  
Typhaceae 104  
  
Ulmaceae 68  
Umbelliferae 84  
Urticaceae 68  
  
Valerianaceae 93  
Violaceae 76

### Flora von Plön.

Als ich 11 Jahre — von 1879—1890 — am Plöner Gymnasium gewirkt und bereits begonnen hatte, die Pflanzenwelt in Plöns Umgegend zu erforschen, wurde ich auf die KUPHALDTSche Flora<sup>1)</sup> aufmerksam gemacht. Bei der ersten Durchsicht dieser Schrift fiel mir auf, daß eine nicht geringe Zahl hiesiger wildwachsender Pflanzen, namentlich Seggen, von KUPHALDT nicht verzeichnet worden ist. Als 30 Jahre später die Zahl der vermißten Phanerogamen 130 betrug — Kryptogamen und Zierpflanzen hatte KUPHALDT außer acht gelassen — entschloß ich mich, eine neue Flora von Plön herzustellen, die auch Kryptogamen und Zierpflanzen enthalten soll.

Das nachstehende Verzeichnis weist alle Pflanzennamen der Urschrift auf; doch sind die Zierpflanzen fortgelassen und die Standortsangaben gekürzt.

Von den von KUPHALDT genannten Arten habe ich nicht gefunden:

*Anthemis arvensis*  
*Crepis tectorum*  
*Genista tinctoria*  
*Geranium silvaticum*  
*Lolium temulum*  
*Myriophyllum verticillatum*  
*Pulicaria dysenterica*  
*Reseda luteola*  
*Sanguisorba minor*

• Von den zu meiner Zeit verschwundenen Pflanzen sind besonders zu erwähnen:

*Calla palustris*  
*Gymnadenia conopea*  
*Malaxis paludosa*  
*Marrubium vulgare*  
*Pedicularis silvatica*

Die im Sommer 1922 erfolgte Trockenlegung des Behler und Timmdorfer Bruchs durch Spiegelsenkung aller zwischen Fegetasche und Gremsmühlen gelegenen Seen bedeutet für Botaniker den Verlust einer Fundgrube.

Plön, den 28. August 1927.

ADOLF SCHULZ.

<sup>1)</sup> KUPHALDT, Die Flora von Plön. In: Programm der Plöner Gelehrtenschule 1863. S. 3—38.

Eingefügt in diese Arbeit von Herrn A. SCHULZ wurde die erwähnte Arbeit von KUPHALDT insoweit, als die von KUPHALDT angeführten Arten durch (K) bezeichnet sind. Ferner wurde eine im Besitze der Arbeitsgemeinschaft für Floristik befindliche Handschrift von ROHWEDER<sup>1)</sup> verwertet. Die aus ihr entnommenen Angaben sind mit (R) gekennzeichnet. Einige wenige andere Quellen sind an Ort und Stelle angegeben.

Das Gebiet der Flora von Plön umfaßt einen Ausschnitt aus dem seenreichen Hügellande (jüngere Grundmoränenlandschaft) Ostholsteins von etwa 1 Meile um Plön.

WILLI CHRISTIANSEN.

### 1. Fam. *Betulaceae*.

- |        |  |
|--------|--|
| 1. Ea  | <i>Alnus glutinosa</i> L. (K.). Sandkaten- und andere Moore.                                       |
| 2. Z   | <i>Betula pubescens</i> EHRH. (K.). Hohelieth-, Ruhlebener- und Sandkaten-Moor. Behler Bruch (R.). |
| 3. Ea  | <i>Betula verrucosa</i> L. (K.). Moore und angepflanzt.  |
| 4. Esw | <i>Carpinus betulus</i> L. (K.). Wälder, Gärten.   |
| 5. E   | <i>Corylus avellana</i> L. (K.). Knicks, Hölzungen.  |

### 2. Fam. *Cupuliferae*.

- |       |  |
|-------|--|
| 6. Es | <i>Fagus silvatica</i> L. (K.). Gemein.              |
| 7. E  | <i>Quercus pedunculata</i> EHRH. (K.). Nicht selten. |
| 8. E  | <i>Quercus sessiliflora</i> SMITH. Selten.           |

### 3. Fam. *Salicaceae*.

- |         |  |
|---------|--|
| (c1) Ea | <i>Populus alba</i> L. (K.). Häufig.   |
| (c2) Ea | <i>Populus nigra</i> L. Häufig.  |
| 9. Ea   | <i>Populus tremula</i> L. (K.) Häufig.   |
| (b1) Ea | <i>Salix alba</i> L. (K.). Sehr häufig.<br>var. <i>vitellina</i> L. Auf dem Riff.              |
| (b2) Ea | <i>Salix amygdalina</i> L. (K.). Bullenwerder, Preetzer<br>Chaussee, Stein 26,8; nicht häufig. |

<sup>1)</sup> Ein Nachruf „CHRISTIAN ROHWEDER — ein Heimatforscher“ erschien in „Der Heimat“ 1925, S. 283 f.

10. Ea *Salix aurita* L. (K.). Torfstiche, feuchte Waldstellen, Wegränder.
11. Ea *Salix caprea* L. (K.). Häufig.
12. Ea *Salix cinerea* L. (K.). Moore, Grabenränder, z. B. Sandkaten Moor.
13. Ea *Salix fragilis* L. (K.). Sehr häufig; öfter Blüten mit 3 oder 4 Staubbeuteln.
14. Ea *Salix pentandra* L. (K.). Hin und wieder.  
Ea *Salix purpurea* L. (K.). Angepflanzt, z. B. am Strand bei Fegetasche.
15. Ea *Salix repens* L. (K.). Sumpfiges Vorland beim Stern u. a. a. O.
- (h3) Ea *Salix viminalis* L. (K.). Angepflanzt am Bahndamm westlich des Schloßgartens.  
*Salix fragilis* × *S. pentandra* (= *S. cuspidata* SCHULTZ). BEHL (R.).  
*Salix aurita* × *S. repens* (= *S. ambigua* EHRH.). RIFF (R. Mai 1903).  
*Salix aurita* × *S. cinerea* Behler Bruch (R. 1903).  
*Salix viminalis* × *S. purpurea*. Um Plön mehrfach (Koppe 1921, „Flora v. Kiel“, S. 90).

4. Fam. *Myricaceae*.

16. Ew, N.-Am. *Myrica gale* L. Moor bei Hornsmühlen.

5. Fam. *Urticaceae*.

- (c3) Es *Parietaria officinalis* L. Westlicher Außenrand des Schloßkirchhofs. Wird durch alte Kränze erstickt werden.
17. K *Urtica dioeca* L. (K.). Häufig.
- (b4) K *Urtica urens* L. (K.). Nicht selten.

Fam. *Cannabinaceae*.

- (b5) Z *Humulus lupulus* L. (K.). Häufig.

6. Fam. *Ulmaceae*.

- (b6) Eso *Ulmus campestris* L. (K.). Häufig.  
*f. suberosa* (K.). Knicks. Schloßgarten; angepflanzt und wild wachsend (?).
18. Ea *Ulmus montana* WIRTH. Behl (R.).

7. Fam. *Euphorbiaceae*.

- (b7) Ea *Euphorbia cyparissus* L. Nur am Steig auf der Biberhöh (Ostseite).  
 (d1) Es *Euphorbia exigua* L. Nur am Steig Tramm—Rathjensdorf südlich des Tümpels, der oben am Knick ist.  
 (b8) K *Euphorbia helioscopia* L. (K.) Häufig.  
 (b9) Ea *Euphorbia peplus* L. (K.) Häufig.  
 19. E *Mercurialis perennis* L. (K.). Gehölz zwischen Bahnhof und Hof Ascheberg; Ascheberg-Park.

8. Fam. *Callitrichaceae*.

20. Ea *Callitriche stagnalis* SCOP. Kule am Gehölz bei der Ascheberger Ziegelei. Kleinmühlen (R. 7. 1903).  
*f. stagnalis* KÜTZING. Preetzer Chaussee (R.).  
*f. fluviatilis* KÜTZING. Preetzer Chaussee (R.).  
 21. Z *Callitriche verna* L. (K.). Tränkkulen.

9. Fam. *Empetraceae*.

22. Z *Empetrum nigrum* L. (K.). Behler Bruch (jetzt Wald); auch am Süden des Steigs Behl—Rathjensdorf.

10. *Caryophyllaceae*.1. Unterfamilie *Sileneae*.

- (d2) Jetzt K *Agrostemma githago* L. (K.). Im Korn; häufig.  
 23. Ea *Coronaria flos cuculi* A. BR. (K.). Häufig.  
 24. Es *Dianthus armeria* L. Fußsteig nach Wittmoldt (R. 9. 7. 1903).  
 25. Ea *Dianthus deltoides* L. (K.) Steinberg- und Mühleckweg, Ruhlebener Vorland, Lütjenburger Chaussee Stein 3,6—3,7 und vor dem Feldweg.  
 26. Ea *Dianthus superbus*. Behler Bruch (KOPPE 10. 9. 23).  
 27. Ea *Melandryum album* GARCKE (K.). Häufig.  
 28. Ea *Melandryum rubrum* GARCKE. (K.). Mehnhorst (Borm), Ascheberg-Park — Weg nach Dersau, Grebner Mühlensteig.  
 (b10) Ea *Saponaria officinalis* L. (K.). Weinberg, Bahn daneben. Güterbahnhof. Stets gefüllte Blüten.

- (c4) Es *Silene armeria* L. Vor Eingang zur Schloßgärtnerei.  
 (d3) Ea *Silene conica* L. Südöstlich von Ruhleben am Vierersee eine zahlreiche Gruppe.  
 (d4) Eso *Silene dichotoma* EHRH. Forsthaus in den Köhlen. Fegetasche (R. 9. 8. 1902).  
 (d5) Es? *Silene gallica* L. Vor dem Eingang zur Schloßgärtnerei.  
 (c5?) Ea *Silene nutans* L. Nehmter Park. Ob noch?  
 (d6) Eso *Silene saponariifolia* SCHOTT. Beim Bahnhof.  
 29. Ea, N.-Am. *Silene vulgaris* GARCKE. (K.). Häufig.  
 (d7) Ea(so) *Vaccaria parviflora* MÖNCH. Krützfelds Weizen 1mal.  
 30. E *Viscaria vulgaris* ROEHLING. (K.). Östliches Ende des Koppelberg-Abhanges zum Großen See. Nieder-Kleveez (R.), Bösdorf (R.). Zu schonen!

2. Unterfamilie *Alsineae*.

31. Es *Alsine viscosa* SCHREB. Schönweide (OEDER 1768 nach PRAHL II, S. 30).  
 32. Z *Arenaria serpyllifolia* L. (K.). Häufig.  
 (b11) Z *Cerastium arvense* L. Sandkaten, Fegetasche (R.).  
 33. K *Cerastium glomeratum* THUILL. (Von R. ohne Fundort angegeben).  
 34. Es *Cerastium semidecandrum* L. (K.). Trockne Wegränder, Mauern; Riff.  
 35. K *Cerastium trivale* LINK. (K.). Wegränder, Wiesen; häufig.  
 36. Ea *Herniaria glabra* L. (K.). Ruhlebener Feld am Rande des Fegetascher Bergs; selten.  
 37. Ea *Holosteum umbellatum* L. An der Ostseite der Knicks beim 1. Hecktor rechts am Weg: Eutiner Chaussee bis Stadtheide; Bosau häufig (R. 1907).  
 38. Ea *Malachium aquaticum* FRIES (K). Ostseite des Plussees, Weg westlich vom Eulenkruge, Weg von der Rathjensdorfer Schule nach Tramm.  
 39. Ea *Moehringia trinervia* CLAIRV. (K.). Wälder; häufig.  
 40. Es *Sagina apetala* L. Beim Südennde des Steigs Behl-Rathjensdorf (durch die Köhlen), und zwar *subsp. ciliata* FR. a. a. O. (WILLI CHRISTIANSEN 1920) *subsp. erecta* HORN. f. *glandulosi-ciliata* F.W. SCHULTZ. (desgl.).

41. En *Sagina nodosa* FENZL (K.). Auf feuchtem Boden: ehemaliger Timmdorfer Bruch; Ruhlebener Vorland.  
var. *moniliformis* MEY. Timmdorfer Bruch (WILLI CHRISTIANSEN 1920, „Flora von Kiel“ S. 99).
42. Z *Sagina procumbens* L. Wiesen, Koppeln, an schattigen Gebäuden, im Pflaster.
43. Ea *Scleranthus annuus* L. (K.). Gemein.
44. Ea *Scleranthus perennis* L. (K.). Gemein.
45. K *Spergula arvensis* L. (K.). Sandfelder; häufig.
46. Z *Spergularia rubra* PRESL. Von R. ohne nähere Fundortsangabe aufgeführt.
47. Ea *Stellaria glauca* WITHERING (K.). Häufig.
48. Ea *Stellaria graminea* L. (K.). Gräben, Grasplätze, Ackerränder; häufig.
49. Ea *Stellaria holostea* L. (K.). Gebüsche, Zäune; häufig.
50. K *Stellaria media* DILLENIIUS (K.). Häufig.  
var. *neglecta* WEIHE. Nübel (R. 8. 1900), Behl (R. 1900), var. *pallida* Piré. Sandkaten (P. JUNGE in Ber. Hbg. Bot. Ver. 1906/07, A.B.Z. 1908. S. 4).
51. E *Stellaria nemorum* L. (K.). Häufig.
52. Z *Stellaria uliginosa* MURR. Häufig.
11. Fam. *Portulacaceae*.
53. E *Montia minor* GMEL. Ölmühle (R.).
12. Fam. *Polygonaceae*.
54. Z *Polygonum amphibium* L. (K.). Im Wasser flutend.  
var. *natans* MOENCH.  
var. *terrestris* Leers. Auf feuchtem Boden.
55. K *Polygonum aviculare* L. (K.). Gemein.  
var. *procumbens* GILIB. Sehr häufig (R.).
56. Z *Polygonum bistorta* L. (K.). Pastoren-Wiese am Drecksee; Wiese am kleinen See vor Koppelsberg; Hinterste Wache (R. 6. 1903).
- (b 12) Z *Polygonum convolvulus* L. (K.). Äcker; gemein.
57. Z *Polygonum dumetorum* L. (K.). Hecken, Gebüsche; zerstreut.
58. Z *Polygonum hydropiper* L. (K.). Feuchte Orte, Wiesengräben; häufig.

59. K *Polygonum lapathifolium* L. Feuchte Äcker, Gräben; häufig.  
var. *incanum* (F. W. SCHMIDT) KOCH. Sehr häufig (R.).  
var. *nodosum* (PERS.) SCHUSTER. Häufig (R.)
60. E *Polygonum minus* HUDSON. Chaussee beim Trammer Haupt-Wiesengraben.
61. Ea *Polygonum mite* SCHR. Gr. Plöner See (R.).
- (b 13) K *Polygonum persicaria* L. (K.). Gemein.
- (d 8) Asien) *Polygonum tataricum* GAERTN. (K.). Zwischen Buchweizen.
62. Z *Rumex acetosa* L. (K.).  
subsp. *acetosa* (L.) HAYEK. Wiesen, Grasplätze; häufig.  
subsp. *thyrsiflorus* (FINGERH.) HAYEK. Plön (v. FISCHER-BENZON in PRAHL II, S. 185) (R.); Behl (R.).
63. K *Rumex acetosella* L. (K.). Sandfelder; häufig.  
var. *integriifolius* WOLLR. Eutiner Chaussee (R.1200).
64. Z *Rumex conglomeratus* MURR. Wegränder; gemein.
65. Ea *Rumex crispus* L. (K.). Wiesen, Wegränder, Äcker; gemein.
66. E *Rumex hydrolapathum* HUDS. (K.). Ufer; häufig.
67. K *Rumex maritimus* L. (K.). Seeufer, Gräben; selten und unbeständig. Kossau, Teich (R. 03).
68. Es *Rumex nemorosus* SCHRAD. Köhlen: 1. Weg rechts von der Chaussee ziemlich vorn; nur wenig.
69. Ea, Afr. *Rumex obtusifolius* L. (K.). Wegränder, Gebüsche; gemein.  
var. *agrestis* FRIES. Plön (v. FISCHER-BENZON in PRAHL II, S. 184).  
*Rumex obtusifolius* × *crispus*.  
f. *pratensis* M. u. K. (K.). Wiesen, feuchte Gebüsche; zerstreut.

13. Fam. *Chenopodiaceae*.

70. Z *Atriplex hastatum* L. (K.). Feuchte Gärten am Drecksee, Schloßkirchhof, Bullenwerder.
71. Z *Atriplex patulum* L. (K.). Wege, Schutt; gemein.
- 72(b ?)K *Chenopodium album* L. (K.). Gemein.  
subsp. *viride* L. Häufig (R.).

- (b 14) Z *Chenopodium bonus henricus* L. (K.). Dorfstraße.  
Rathjensdorf, Tramm.
- (d 9) K *Chenopodium hybridum* L. In Gärten; zerstreut und  
unbeständig. Spitze der Frauenortswiese.
- (b 15) Ea *Chenopodium polyspermum* L. Gemüseland, Alumats-  
garten, Knick, Gebüsch.
- 73(b ?) Ea *Chenopodium rubrum* L. (K.). In Gärten; zerstreut  
und unbeständig.

14. Fam. *Ranunculaceae*.

74. Ea *Actaea spicata* L. (K.). Mehnhorst bei Kleinmühlen,  
Köhlen usw. (An 5 Stellen).
- (c 6) Es *Adonis autumnalis* L. Gärten, zuweilen verwildert.
75. Z *Anemone nemorosa* L. (K.). Laubwälder; gemein.  
*f. purpurea* DC. Besonders schön: Behl (R. 5. 5. 06).  
*f. coerulea* DC. Königsgehege (R. 5. 5. 06).
76. Ea *Anemone ranunculoides* L. (K.). Vorn am Obst-  
garten beim Schloßkirchhof, Ascheberger Park,  
Mehnhorst, Hohenrader Bruch.  
*f. latisecta* SCHUR. Nicht selten unter der Stamm-  
form. (R.).  
(*Anemone nemorosa* × *ranunculoides* = *intermedia*  
WINKLER. Königsgehege?, Köhlen?)
77. Z *Batrachium aquatile* E. MEYER (K.). Preetzer  
Chaussee 26, Trammer Hauptwiesengraben.  
*subsp. heterophyllum* (WEBER) NEILR.  
*var. peltatus* (SCHRANK). An der Preetzer Chaussee  
(R.); Bösdorf, Teich bei der Wirtschaft (R.).  
*var. hirsutissimum* E. H. L. KRAUSE (PRAHL II, S. 4).  
Hinterste Wache (R. 6. 01); Bosau (R. 25. 6. 06).
78. E *Batrachium divaricatum* WIMMER (K.). Dieksee,  
Schloßhafen, Bootshafen.
79. Z *Caltha palustris* L. (K.). Häufig.  
*var. procumbens* BECK. Behler Bruch (R.); Trammer  
See (R.).
- (b 16) E *Delphinium consolida* L. Äcker; zerstreut; früher  
in der Sandkule vor Hohenrade viel; weggepflückt;  
zwischen Görnitz und Behl (R. 10. 7. 1905).
80. E *Ficaria verna* HUDS. (K.). Schloßgarten usw.;  
gemein.

81. Z *Hepatica triloba* GILIB. (K.). Hohenrade; viel. Köhlen; wenig. Am Suhrer See (KOPPE 1921—27); am Dieksee (SCHUBERT 1921).
- (b 17) Z *Myosurus minimus* L. (K.). Feuchte Äcker, z. B. beim Tümpel rechts hinter Stein 1,4 an Lütjenburger Chaussee.
82. Z *Ranunculus acer* L. (K.). Wiesen, Wege; gemein.
83. Ea *Ranunculus auricomus* L. (K.). Schloßgarten, Bullenwerder usw.
84. Ea *Ranunculus bulbosus* L. (K.). Sandige Grasplätze: Weinberg, Wiesen im Schloßgarten.
85. Ea *Ranunculus flammula* L. (K.). Sümpfe, Gräben; gemein.
86. Es *Ranunculus lanuginosus* L. (K.). Gehölz vor Ascheberg und Mehnhorst.
87. Ea *Ranunculus lingua* L. (K.). 3. Laufbrücke bei der katholischen Kirche; Trammer Wiesengraben parallel zur Chaussee.
88. Ea *Ranunculus repens* L. (K.) Feuchte Orte; gemein.
89. Z *Ranunculus sceleratus* L. (K.). Feuchte Orte z. B. Frauenortswiesenspitze.

15. Fam. *Nymphaeaceae*.

90. Ea *Nuphar luteum* SMITH (K.). Seebuchten; häufig.
91. Z *Nymphaea alba* PRESL (K.). Seebuchten; sehr häufig.

16. Fam. *Ceratophyllaceae*.

92. K *Ceratophyllum demersum* L. (K.). In allen Seen: Schönsee, Dieksee usw.; Schwentine (R. 15. 8. 04). (R. gibt *C. submersum* L. an: „ziemlich häufig. Behler See 03, Schwentine 04“. Ob Verwechslung mit voriger Art?)

17. Fam. *Droseraceae*.

93. Z *Drosera anglica* HUDS. Timmdorfer Bruch, Behler Bruch (R.); Sandkatener Moor (R.); Moor an der Eutiner Chaussee bei 32,2 wenig; Pehmer Moor (BUDDE und KOPPE 22, „Heimat“ 1923, S. 57).
94. Ew, N.-Am. *Drosera intermedia* HAYNE. Sandkatener Moor.

95. Z *Drosera rotundifolia* L. (K.). Sandkatener Moor.  
Ruhlebener Vorland.  
*Drosera anglica* × *rotundifolia*. Timmdorfer Bruch;  
Behler Bruch (R. 1903); Sandkatener Moor  
(R. 1903).
18. Fam. *Cruciferae*.
96. Ea *Alliaria officinalis* AND. (K.). Hecken, Gebüsche;  
häufig.
- (b18) E *Alyssum calycinum* L. (K.). Abhang und Mauer  
beim Güterbahnhof.
- (b19) E *Arabis arenosa* (L.). SCOP. Plön: am Eisenbahn-  
damm (FRITZ KOPPE 1921, „Flora v. Kiel“  
S. 123).
- (d10) Es *Barbarea intermedia* BOREAU. Kleekoppeln; hin  
und wieder.
97. E *Barbarea stricta* AND. Selten.
- (b20) Z *Barbarea vulgaris* R. BR. (K.). Selten.  
var. *arcuata* (OPIZ) FRIES. Zerstreut (R.).
- (b21) Eas *Berteroa incana* DC. Früher nur am Weg bei der  
Grebener Schmiede und selten am Steinberg; jetzt  
verbreitet.
- (b22) Eso *Bunias orientalis* L. Hinterm Bahnwärterhaus  
hinter dem Schloßgarten; Acker an der Asche-  
berger Chaussee (R.); Parnaß (R.); Behl (R. 06).
- (d11) Ea *Camelina micocarpa* And. Fegetasche (R. 1899,  
„Flora v. Kiel“ S. 127).
- (d12) Ea *Camelina sativa* CRANTZ (K.). Äcker, besonders unter  
Flachs.
- (b23) K *Capsella bursa pastoris* MOENCH. Gemein.
98. Ea *Cardamine amara* L. (K.). Bei Stein 34,5 hinter  
Schloßgarten; Mehnhorst mehr, z. B. östliche Ecke;  
See an der Ascheberger Chaussee (R.); Holm (R.).
99. Z *Cardamine pratensis* L. (K.). Häufig.
- (c7) Eso *Cochlearia armoracia* L. Nicht selten verwildert.
100. E *Dentaria bulbifera* L. Hohenrade und weiter nach  
Osten.
- (b24) Es *Diplotaxis muralis* DC. Beim Bahnhof, letzter  
Bahnübergang im Schloßgarten. Ankömmling.
101. E *Erophila verna* E. MEYER (K.). Sandfelder; gemein.

- (b25) Z *Erysimum cheiranthoides* L. (K.). Bahnhofsgarten, Äcker, z. B. bei 32,1—3 an der Eutiner Chaussee.
- (d13) (N.-Am.) *Lepidum apetalum* WILLD. (= *L. densiflorum* SCHR.). Eingeschleppt, nur 1 mal.
- (b26) E *Lepidum campestre* R. BR. Äcker, Wegränder; selten.
- (d14) Ea *Lepidum draba* L. Unter Saat vor Timmdorf 1 mal.
- (d15) Ea *Lepidum ruderales*. Ostseite der Post, Strohhberg. Neuling.
102. Z *Nasturtium amphibium* R. BR. Seerand; häufig.
103. Ea *Nasturtium officinale* R. BR. (K.). Spitze der Frauensortswiese; Mehnhorst, Fußsteig Eulenkrug bis Rathjensdorf.  
var. *microphylla* (BOEN.) BECK. Am Trammer See (R., „Flora v. Kiel“, S. 122).
104. K *Nasturtium palustre* DC. Zerstreut (R.).
- (b27) Ea *Nasturtium silvestre* R. BR. Kossautal (R., „Flora von Kiel“, S. 122).  
*Nasturtium silvestre* × *amphibium* = *N. prostrata* (BERG.) SCH. u. TH. Gartenland an der Rosenstraße. Lästiges Unkraut; am Plöner See bei Stadtbeck (FRITZ KOPPE 1921).
- (b28) Ea *Neslea paniculata* DESV. Eutiner Chaussee bei 32,1; Stadtheider Acker nördlich vom Edebergsee; Prinzenfarm.
- (b29) E *Raphanus raphanistrum* L. (K.). Gemein.
- (d16) Es *Rapistrum rugosum* Allioni. Eingeschleppt aus Süddeutschland; sehr selten.
- (b30) Ea *Sinapis arvensis* L. (K.). Eutiner Chaussee 32,1; hinter dem Bahnwärterhause am Schöhsee.  
var. *schkuhriana* (REHB.) HAGENB. Ziemlich häufig (R.).
- (b31) Ea *Sisymbrium officinale* SCOPOLI (K.). Strohhberg usw.; häufig.  
var. *siifolium* RCHB. Zwischen Waldhagen und Bosau (R. 06, „Flora v. Kiel“, S. 124).
- (b32) Ea *Sisymbrium sophia* L. (K.). Wege, Schutt; häufig.
105. E *Stenophragma thalianum* CELAK. (K.). Äcker; häufig.
106. E *Teesdalea nudicaulis* R. BR. (K.). Sandboden, viel am Waldsaum nördlich vom Vierersee.
- (b33) Ea *Thlaspi arvense* L. (K.). Lehmäcker; gemein.
107. Z *Turritis glabra* L. (K.). Wegränder: Edeberg z. B.

Fam. *Papaveraceae*.

- (b 34) Ea *Chelidonium majus* L. (K.). Häufig.  
 (b 35) E *Papaver argemone* L. (K.). Häufig.  
 (b 36) E *Papaver dubium* L. (K.). Zerstreut.  
 (b 37) E, Tibet *Papaver rhoeas* L. (K.). Selten.

19. Fam. *Fumariaceae*.

108. E *Corydalis cava* SCHW. u. K. (K.). Ascheberger Park;  
 eine Insel westlich vom Riff; Holz vor Breiten-  
 stein.  
 109. E *Corydalis intermedia* P. M. E. (K.). Schloßgarten;  
 an Bäumen der Nübelallee, Wall daneben und  
 Waldabhang dort.  
 (b 38) Ea *Fumaria officinalis* L. (K.). Bebautes Land.

Fam. *Resedaceae*.

- (d 17) Es *Reseda lutea* L. Früherer Windmühlenberg an der  
 Lütjenburger Chaussee. So noch 1927.  
 † Es *Reseda luteola* L. (K.). Von KUPHALDT angegeben:  
 „Hier nur am Schloßgarten, beim Waschhaus.“

20. Fam. *Cistaceae*.

110. E *Helianthemum chamaecistus* MILLER. Nur einmal.

21. Fam. *Hypericaceae*.

111. Ea, S.-Afr. *Hypericum humifusum* L. Behler Koppel an den  
 Köhlen.  
 112. E *Hypericum montanum* L. Hohenrade; 1. Weg rechts  
 von der Chaussee in den Köhlen. Wenig.  
 113. Ea *Hypericum perforatum* L. (K.). Wegränder, Schloß-  
 gartenrasen; gemein.  
 var. *angustifolium* DC. Weinberg (R.).  
 114. Ew *Hypericum pulchrum* L. Hohenrade, Königsgehege  
 unten, 1. Steig links; ob noch?  
 115. E *Hypericum quadrangulum* L. (K.). Hohenrade, Fuß-  
 steig Timmdorf—Behl, Schloßgartenrasen.  
 116. E *Hypericum tetrapterum* FRIES (K.). Seeufer, feuchte  
 Orte, viel an großer Insel im Schöhsee.

22. Fam. *Violaceae*.

117. E *Viola canina* L. (K.). Wälder, Heiden; gemein, z. B. Abhang zum Moor vor dem Steinberg.
- (c8) Ea *Viola odorata* L. (K.). Hecken, Weinberg.
118. En, N.-Am. *Viola palustris* L. (K.). Sandkatener Moor: Westrand und gegenüber; Ostseite vom untern Utgrabensee.
119. E *Viola silvestris* RCHB. Schloßgarten.  
*f. rosea* N., W. u. K. M. Schloßpark (R.); Wahlsdorf (R.).
120. E *Viola tricolor* L. (K.). Äcker, Brachen, Wege; sehr häufig.  
*subsp. arvensis* MURR. Häufig.  
*subsp. vulgaris* KOCH. Häufig.
121. E *Viola riviniana* RCHB. Wälder.

Fam. *Tiliaceae*.

- Ea *Tilia ulmifolia* SCOPOLI (K.). Häufig. Beim 32. Baum-paar (von Osten gezählt) der Wasserallee im Schloßgarten hat ein innerer Ast stets weiße Blätter.

23. Fam. *Malvaceae*.

- (b 39) Es *Malva alcea* L. (K.). Rathjensdorfer Abhang zum Trammer See; hohe Insel im Schöhsee; Langen- und Rottenwarder-Insel im Großen Plöner See; Fegetasche (R.).
122. Es *Malva moschata* L. Große Insel im Gr. Plöner See (R.).
- (b 40) E *Malva neglecta* WALLR. (K.). Wege, Schutt; Bahnhof gegenüber, Weg zum Hafen; Rathjensdorf.
- (b 41) Ea *Malva silvestris* L. (K.). Häufig.

24. Fam. *Geraniaceae*.

123. Z *Erodium cicutarium* L'HER. Wege, Äcker, Schutt; häufig.
- (b 42) Ea *Geranium dissectum* L. (K.). Äcker und Wegränder; selten.
124. Ea *Geranium columbinum* L. (K.). Zerstreut.
- (b 43) Ea *Geranium molle* L. (K.). Häufig.

- (b 44) Ea *Geranium palustre* L. (K.). Am Borm (Mehnhorst); Fußsteig Plön—Wittmoldt; Weg Ch.—Wielen, Schwentine-Brücke bei Timmdorf; N.-Cleevez (R.).
- (c 9) E *Geranium phaeum* L. Hier und da verwildert.
- (b 45) Ea *Geranium pratense* L. (K.). Wittmoldt (R.); Weinberg (R. 1903).
- (b 46) Ea *Geranium pusillum* L. (K.). Häufig.
- (b 47) Es *Geranium pyrenaicum* L. (S No.4). Chausseeegraben vor dem Haus 21 an der Lütjenburger Chaussee.
125. Ea *Geranium robertianum* L. (K.). Sehr häufig.
- (c 10) Ea *Geranium sanguineum* L. Kirchhof; Lütjenburger Chaussee (R.).
- † Ea *Geranium silvaticum* L. Von Kuphaldt angegeben: „An den Bergabhängen beim Ziegelhof; sehr selten“. Später nicht gefunden.

25. Fam. *Oxalidaceae*.

126. Z *Oxalis acetosella* L. (K.). Laubwälder, Schloßgarten.
- (b 48) Es *Oxalis corniculata* L. (K.). Bebauter Boden: Schloßgarten, Marienhöh; nicht so häufig.
- (b 49) K *Oxalis stricta* L. (K.). Ebenda; aber viel häufiger.

26. Fam. *Balsaminaceae*.

127. Ea *Impatiens noli tangere* L. Wagenfabrik, hinterste Wache und Wälder z. B. Königsgehege.
- (b 50) (Sibirien) *Impatiens parviflora* DC. Sandkule am Wege Lütjenburger Chaussee—Parnaß.

27. Fam. *Linaceae*.

128. E *Linum catharticum* L. (K.). Wiesen, häufig.
129. Ea, Afr. *Radiola linoides* ROTH. Ruhlebener Vorland. Behl (R.); am Suhrer See (KOPPE).

28. Fam. *Polygalaceae*.

130. E *Polygala vulgaris* L. (K.). Wiesen, Grasplätze; nicht häufig.

29. Fam. *Aceraceae*.

131. Es *Acer campestre* L. (K.). Strauch in Hecken, selten Baum.

30. Fam. *Celastraceae*.

132. E *Evonymus europaeus* L. (K.). Knicks.

31. Fam. *Rhamnaceae*.

133. E *Frangula alnus* MILLER (K.). Ziemlich häufig.  
134. E *Rhamnus cathartica* L. (K.). Knicks an beiden  
Wegen zum Steinberg; Behler Weg (R.); Cle-  
veez (R.).

32. Fam. *Aquifoliaceae*.

135. Esw. *Ilex aquifolium* L. (K.). Köhlen, Gehölz bei Glas-  
holz, besonders viel beim Kührener Bahnhof.

33. Fam. *Crassulaceae*.

136. Ea *Sedum acre* L. (K.). Güterbahnhofsmauer.  
137. Ea *Sedum maximum* SUTER (K.). Güterbahnhof.  
138. Es *Sedum mite* GILBERT (K.). Strandpromenade am  
Ostende, viel; Riff; nördlich vom Vierersee am  
Holzrand; Große Insel (R.); Eutiner Chaussee (R.);  
Behl (R.).  
(b51) E *Sedum reflexum* L. var. *rupestre* L. (K.). Güter-  
bahnhofsabhang; viel; Fegetasche (R.); Behl  
(R.); Sandkaten (KOPPE 1922); Schöhsee (KOPPE  
1922).  
— *Sempervivum tectorum* L. Selten gepflanzt.

34. Fam. *Saxifragaceae*.

139. Z *Chrysosplenium alternifolium* L. (K.). Königsgehege  
am See; Mehnhorst.  
140. E *Chrysosplenium oppositifolium* L. Mehnhorst am  
Hauptweg und besonders in der Nordostecke;  
Hohenrade in der Schlucht am Nordende, hinterm  
Schloßgarten am kleinen See; Holm (R.); bei  
Kleinmühlen und Bösdorf am Bach (R.).  
141. Z *Parnassia palustris* L. (K.). Ruhlebener Vorland;  
hinter Behl links und rechts am Weg.  
(b52) Ea *Ribes grossularia* L. Angebaut und verwildert.  
142. Ea *Ribes nigrum* L. Wie vor., doch auch urwüchsig.

143. (Ew) *Ribes rubrum* L.<sup>1)</sup>. Angebaut und verwildert.  
 144. Es *Saxifraga granulata* L. (K.). Wiesen, Hügel; häufig.  
 145. E *Saxifraga tridactylites* L. (K.). Viel auf dem trockenen südlichen Teil der Stadtheider Weidekoppel nördlich von Chausseestein 32,2. Wenig auf der Koppel vor dem Heidensee, also rechts der Chaussee Plön—Eutin; Riff (R.); Ruhleben (R.); Behl (R.); am Vierer See (H. MÖLLER, „Flora von Kiel“, S. 142).
35. Fam. *Rosaceae*.
146. Ea *Agrimonia eupatoria* L. (K.). Wegränder; häufig.  
 147. E *Agrimonia odorata* MILLER. Langenrade (R.).  
 (b53) Z *Alchemilla arvensis* SCOPOLI (K.). Äcker; nicht selten.  
 148. Z *Alchemilla vulgaris* L. (K.). Nicht selten.  
 149. Z *Comarum palustre* L. (K.). Moore; häufig.  
 150. Ea *Crataegus monogyna* JACQUIN (K.). Zäune, auch verwildert.  
 151. E *Crataegus oxyacantha* GAERTNER (K.). Wie vor.  
 (b54) E *Fragaria moschata* DUCHESNE (K.). Wälder; Schloßgarten beim Prinzenbahnhof usw.  
 152. Ea *Fragaria vesca* L. (K.). Häufig.  
 153. Z *Geum rivale* L. (K.). Nasse Wiesen, Gräben.  
 154. Z *Geum urbanum* L. (K.). Wälder, Zäune.  
*Geum urb.* × *riv.* = *intermedium* (K.). Im Schloßgarten überschüttet; nun kaum noch. Nübel (R.); Seegarten (R. 1906).  
 155. E *Pirus aucuparia* GAERTNER (K.). An Wegen und in Wäldern; Knicks.  
 (c11) Eso *Pirus communis* L. (K.). Gärten und Knicks.  
 156. Ea *Pirus malus* L. (K.). Wie vor.  
 157. Z *Potentilla anserina* L. (K.). Gemein.  
 Die Formen *f. discolor* WALLR., *f. nuda* GAUD. und *f. sericea* HAYNE werden von R. ohne nähere Fundortsangabe gebracht.

<sup>1)</sup> Mit dieser Art ist in Schleswig-Holstein bisher die westeuropäische Art *R. vulgaris* (Ew) vereinigt worden, die in Schleswig-Holstein nicht selten urwüchsig ist. Ich sah sie in der Nähe des Gebietes bei Kasseedorf (1923). Ohne Zweifel findet sich *R. vulgaris* LAM. auch im Plöner Gebiet. WILLI CHRISTIANSEN.

158. Z *Potentilla argentea* L. (K.). Sandboden; häufig.  
(d 18) Ean *Potentilla norvegica* L. Biologische Anstalt (KOPPE 1921 „Flora von Kiel“, S. 155).
159. Esw *Potentilla procumbens* SIPTHORP (K.). Schattige Waldstellen.
- (b 55) Ea *Potentilla recta* L. Garten: Marienhöh.
160. Ea *Potentilla reptans* L. (K.). Häufig.
161. Ea *Potentilla silvestris* NECKER (K.). Heidäcker; gemein.
162. Ew *Potentilla sterilis* GARKE. Viel im Rasen im Schloßgarten und im Graben der Chaussee nebenan; Bösdorf (R.).
163. E *Prunus avium* L. (K.). Häufig.  
(b 56) (Orient) *Prunus insititia* L. Hin und wieder.
164. E *Prunus spinosa* L. (K.). Häufig.  
var. *coactanea* W. u. Gr. Ziemlich häufig
165. Ea *Rosa canina* L. (K.). Häufig.  
*f. biserrata* BAK. Behl (R.).  
*f. dumalis* BAK. Häufig.  
*f. lutetiana* LEM. Häufig.  
*f. armata* SCHW. Trammer See (WILLI CHRISTIANSEN, Schr. d. nat. V. f. Schl.-Holst. XVI, S. 259.).
166. Ea *Rosa coriifolia* FR.  
*subsp. subcollina* HAYEK. Nicht selten (WILLI CHRISTIANSEN).
167. Ea *Rosa dumetorum* THUILL. Häufig.
168. Ea *Rosa glauca* VILL. Dürrer Hang zwischen Sandkaten und Stadtheide (KOPPE 1921—1927).
169. Ea *Rosa pomifera* HERRMANN. Steig zwischen Bahn und Schloßlazarett; Lütjenburger Chaussee—Steinberg bei der linken Koppel mit dem Abflußgraben, hinterm Knick; Weg nach Lebrade (R.).
170. E *Rosa rubiginosa* L. Nicht selten.
171. E *Rosa tomentosa* SMITH. (K.). Häufig.
172. Ea *Rubus caesius*. Häufig.
173. Ea *Rubus fruticosus* L. (K.).<sup>1)</sup> Häufig.

<sup>1)</sup> ROHWEDER führt ferner folgende Brombeeren an:

*Rubus arrheni* LANGE. Benz 1901.

*Rubus bellardii* WHE. u. N. Häufig.

*Rubus drejeri* JENSEN. Eutiner Chaussee.

174. Z *Rubus idaeus* L. (K.). Wälder; häufig.  
 175. Ea *Rubus saxatilis* L. Mehnhorst.  
 † Ea *Sanguisorba minor* SCOP. Von KUPHALDT angegeben  
 Seite 37: „Wiesen, Frauenortskanal; Fegetascher  
 Berg.“  
 176. Ea *Ulmaria pentapetala* GILIBERT (K.). Ziemlich häufig.
36. Fam. *Papilionaceae*.
- 177(b ?) E *Anthyllis vulneraria* L. Zerstreut.  
 178. Ea *Astragalus glycyphyllus* L. (K.). Fußsteig Eulen-  
 krug—Plön; Chausseewall hinter den Köhlen;  
 Eutiner Chaussee hinter 32,7.  
 (d 19) Eso *Coronilla varia* L. (K.). Weinberg; früherer Mühlen-  
 berg an der Lütjenburger Chaussee.

- 
- Rubus fissus* LINDB. Moor bei Ruhleben und Sandkatzen; Behl.  
*Rubus gothicus* FR. u. G. Tramm.  
*Rubus gratus* FOCKE. Schöhsee.  
*Rubus hypomalacus* FOCKE. Schöhsee; Köhlen.  
*Rubus langei* JENSEN. Wittmoldt; Eichhorst; Rixdorfer Wald 12. 7. 06.  
*Rubus nemorosus* HAYNE. Selten.  
*Rubus pellidus* WHE. u. N. Weg nach Behl; Königsgehege am Trammer See 12. 7. 06.  
*Rubus plicatus* WHE. u. N. Zerstreut.  
*Rubus pyramidalis* KALT. Zerstreut.  
*Rubus radula* WHE. u. N. Häufig.  
*Rubus rhamnifolius* WHE. u. N. Häufig.  
*Rubus rudii* WHE. u. N. Häufig.  
*Rubus sciaphilus* LANGE. Königsgehege; Schloßpark.  
*Rubus sprengeli* WHE. Dodau; Behl.  
*Rubus suberectus* AND. Köhlen.  
*Rubus sulcatus* VEST. Weg zum Schöhsee; Plön—Behl.  
*Rubus thyrsoideus* WIMM. Eulenkrug; um den Schöhsee.  
*Rubus vestitus* WHE. u. N. Häufig.  
 f. *chloroscarythros*. Häufig.  
 f. *viridis* Lange. Häufig.  
*Rubus villicaulis* KÖHLER. Wittmoldter Wälder.  
*Rubus wahlbergi* ARRH. Köhlen am Plussee.  
*Rubus warmingi* JENSEN. Sehr häufig.  
 f. *glaber*. Sehr häufig.
- Von C. F. E. ERICHSEN sind ferner folgende angeführt worden („Flora von Kiel“  
 S. 147—154):  
*Rubus gothicus* FR. u. G. Plön; Fegetasche; Ascheberg.  
*Rubus menkei* WHE. u. N. Nehmten.  
*Rubus pseudothyrsanthos* FR. u. G. Zwischen Schöh- und Behler See.  
*Rubus selmeri* LINDEB. Um Plön verbreitet.

- † Ea *Genista tinctoria* L. (K.). Will KUPHALDT zwischen Nehnten und Dersau gefunden haben; noch?
179. E *Lathyrus montanus* BERNH. (K.). Hinter der Vogelstange am linken Abhang des Wegs dicht vor Königsgehege; Timmdorf (R. 9. 7. 1903).
180. E *Lathyrus niger* BERNH. Wielener See bei der Quelle; Gut Neudorf am Parkrand auf der Wiesenseite.
181. Ea *Lathyrus pratensis* L. (K.). Wiesen, Gebüsch; gemein.
182. Ea *Lathyrus silvester* L. (K.). Rathjensdorfer Abhang zum Trammersee; Weg zum See vor Königsgehege zerstreut.
183. Ea, Afr. *Lotus corniculatus* L. (K.). Wiesen, trockne Felder.
184. Ea, Afr. *Lotus uliginosus* SCHKUHR (K.). Sumpf.
- (b57) Ea *Medicago falcata* L. Abgetragener Teil des Mühlenbergs an der Lütjenburger Chaussee gegenüber dem Kirchhof; Weg vor Bosau.
185. Ea *Medicago lupulina* L. (K.). Grasplätze; gemein. f. *wildenowii* (BOENN.) ASCHERS. Häufig (R.).
- (b58) Ea *Melilotus albus* DESROU. Güterbahnhof; sonst nicht selten; Bahnhof Behl (R.).
- (d 20) Ea *Melilotus altissimus* THUILL. Lütjenburger Chaussee auf Kleines Bauplatz (R. 06).
- (b59) Ea *Melilotus officinalis* DESVOU. Abgetragener Mühlenbergteil sehr viel; auch sonst.
- (d 21) Es *Onobrychis viciaefolia* SCOPOLI. Angebaut und verwildert.
186. E *Ononis repens* L. (K.). Nicht selten.
187. E *Ornithopus perpusillus* L. (K.). Sandboden; zerstreut.
188. Ew. *Sarothamnus scoparius* WIMMER (K.). Zerstreut.
- (b 60) E *Trifolium agrarium* L. (K.). Nicht häufig und unbeständig.
189. Ea *Trifolium arvense* L. (K.). Sandige Felder, Ostecke des Güterbahnhofs.
- (b 61) Ea *Trifolium hybridum* L. Wiesen und Wegränder; viel angebaut, aber vom Vieh nicht gern gefressen.
190. Ea *Trifolium medium* L. (K.). Häufig an der Chaussee nach Lütjenburg; Wälder.
191. Ea *Trifolium minus* L. (K.). Wiesen, Triften.

192. Ea *Trifolium pratense* L. (K.) Gemein.  
var. *expansum* (W. u. K.) HAUSKNECHT. An-  
gebaut (R.).
193. Ea *Trifolium procumbens* L. (K.). Gemein.
194. Z *Trifolium repens* L. (K.). Gemein.
195. E *Trifolium spadiceum* L. Vierersee; Suhrer See  
(KOPPE 1921).
- (b 62) Es *Trifolium striatum* L. Selten und zerstreut.  
*f. strictum* DREJ. Behl (R.); Plöner Alpen (R.  
1906).  
*f. prostratum* LANGE. Behl (R.).
- (c 12) Ew *Ulex europaeus* L. Angepflanzt; Weg Godau bis  
Nehnten; Hecke am Weg Rixdorf—Lebrade.
196. Ea *Vicia angustifolia* ALLIONI (K.). Grasplätze; Eutiner  
Chaussee 31,5; Fegetascher Haus 4 usw.
197. Ea *Vicia cracca* L. (K.). Wege, Zäune; häufig.
198. Ea, Afr. *Vicia hirsuta* KOCH (K.). In nassen Jahren arges  
Unkraut im Getreide (Schnürwicke), Prinzen-  
farm.
199. Es *Vicia lathyroides* L. (K.). Koppeln am Steig hinter  
Sandkaten, viel da.
- (c 13) Ea, Afr. *Vicia sativa* L. Gebaut und verwildert.
200. E *Vicia sepium* L. (K.). Gemein. Schloßgarten.
201. Ea *Vicia tetrasperma* MOENCH. (K.). Bahnböschung  
beim Kirchhof; Sandkaten; Steinberg.
- (d 22) E *Vicia villosa* ROTH. Zerstreut, auch angebaut.

37. Fam. *Lythraceae*.

202. Z *Lythrum salicaria* L. (K.). Nasse Wiesen, Gräben;  
häufig.
203. E *Peplis portula* L. Von R. ohne Fundort angegeben.

38. Fam. *Hippuridaceae*.

204. K *Hippuris vulgaris* L. (K.). Behler See bei Nieder-  
kleevez, etwa 20 Pflanzen (R. 1903), Plöner See bei  
Tramm (ECKLON, 11. 6. 1821; Hdschr. Verz.).

39. Fam. *Halorrhagidaceae*.

205. K *Myriophyllum spicatum* L. (K.). In allen Seen.
- † Ea *Myriophyllum verticillatum* L. Von KUPHALDT

angegeben (S. 37): „In den Torfgräben zwischen Fegetasche und Stadtheide.“ Nirgends gefunden, wohl von *Stratiotes* erstickt.

40. Fam. *Onagraceae*.

206. Z *Circaea alpina* L. Holm (R. 1900).  
 207. Z *Circaea intermedia* EHRH. Holm (R. 1900).  
 208. Z *Circaea lutetiana* L. (K.). Wälder, Schloßgarten.  
 209. Ea *Epilobium adnatum* GRIESEB. (K.). Seeufer, Quellen; zerstreut.  
 210. Z *Epilobium angustifolium* L. (K.). Ruhlebener Moor (Nordrand), Hohenrade, Mehnhorst usw.  
 211. Ea *Epilobium hirsutum* L. (K.). Ufer, Gräben; häufig.  
 212. Ea *Epilobium montanum* L. (K.). Wälder, Gebüsche; häufig.  
 213. E *Epilobium obscurum* SCHREBER. Nübel (R.).  
 214. Z *Epilobium palustre* L. (K.). Torfwiesen, Seerand.  
 215. Ea *Epilobium parviflorum* SCHREBER (K.). Gräben, feuchte Gebüsche.  
 216. E *Epilobium roseum* SCHREBER. Weg bei Kossauer Schule; Schlucht links zwischen 3,6 und 3,7 an der Lütjenburger Chaussee; selten. Vierersee (R.); Kleinmühlen (R.); Drecksee (R. 1904).  
 (b 63) (N.-Am.) *Oenothera biennis* L. (K.). Kirchhof; am Bahnhof; nördlich vom Sandkatener Moor; Timmdorf (R.); Heidschloß (R.). Von OEDER (*Flora danica*) schon 1769 genannt: Ascheberg.

41. Fam. *Umbelliferae*.

- (b 64) Ea *Aegopodium podagraria* L. (K.). Zäune, Gebüsche; sehr lästig im Garten.  
 (b 65) E *Aethusa cynapium* L. (K.). Gärten, Schutt; sehr häufig.  
 217. E *Angelica silvestris* L. (K.). Wälder; häufig.  
 (b 66) Ea *Anthriscus silvestris* HOFFMANN (K.). Hecken, Gebüsche, Wiesen; gemein.  
 (b 67) Es *Anthriscus vulgaris* PERS. (K.). Strohberg bei Linde 5 u. 6 unten am westlichen Ende; Behl; Trent (R.).

- 218(b ?) Ea *Archangelica officinalis* HOFFMANN. Park am See (R. 1901). Ob aus früherer Kultur stammend?
219. Ea, N.-Am. *Berula angustifolia* KOCH (K.). Gräben, Bäche; häufig.
- (b 68) Ea *Carum carvi* L. (K.). Wegränder; selten.
220. Ea *Chaerophyllum temulum* L. (K.). Gemein.
221. Z *Cicuta virosa* L. (K.). Seeufer, Moorteiche.
- (b 69) Ea *Conium maculatum* L. (K.). Im Knick, oben rechts am Weg nach Theresienhof; sonst zerstreut.
- (b 70) Ea, Afr. *Daucus carota* L. (K.). Wegränder, Güterbahnhof; gemein.
222. Ea *Heracleum sphondylium* L. (K.). Zerstreut.
223. Ew *Hydrocotyle vulgaris* L. (K.). Strand beim Stern, Ruhlebener und Sandkatenmoor.
- (c 14) E *Myrrhis odorata* SCOPOLI. Godauer Holzplatz an der Wiese; Ukleisee am Fußsteig; selten.
224. Ea *Oenanthe aquatica* LAMARCK. Häufig.
225. Esw *Oenanthe fistulosa* L. (K.). Nicht selten.
- (b 71) E *Pastinaca sativa* L. Selten.
226. Ea *Peucedanum palustre* MNCH. (K.). Sandkatener Moor, Ruhlebener Moor, Moor bei 32,3 der Eutiner Chaussee.
227. Ea *Pimpinella magna* L. (K.). Preetzer Chaussee; vor den Köhlen 1,9—2,0; Eutiner Chaussee (R.); Dörnik (R.).
228. Ea *Pimpinella saxifraga* L. (K.). Häufig.  
*f. hircina* (MILL.). A. u. GR. Nicht selten (R.).
229. E *Sanicula europaea* L. (K.). Laubwälder; Schloßgarten.
230. Ea *Sium latifolium* L. (K.). Häufig.
- (b 72) Ea *Torilis anthriscus* GMEL. (K.). Schloßgarten, Gräben, Zäune; gemein.

42. Fam. *Araliaceae*.

231. E *Hedera helix* L. (K.). Wälder, Mauern; häufig.

43. Fam. *Cornaceae*.

232. Z *Cornus sanguinea* L. (K.). Knicks, Gebüsche; Strandweg im Schloßgarten, Weg nach Rathjensdorf, Mehnhorst.

44. Fam. *Ericaceae*.

233. Z *Andromeda polifolia* L. (K.). Sandkatener und Sepeler Moor (R.).
234. Ew, N.-Am. *Calluna vulgaris* SALISBURY (K.). Moore: bei Eutiner Chaussee 32,3; Sandkatener; Stadtheide am nördlichsten Holzweg hinten.
235. En *Erica tetralix* L. (K.). Ebenda und Ruhlebener Vorland.
236. Eo *Ledum palustre* L. Sandkatener Moor; 2 Sträucher.
237. Z *Monotropa hypopitys* L. (K.). Unter Stadtheider und Ruhlebener Eichen; Köhlen(R.); Königsgehege (R.); Rixdorfer Tannen (R.).
238. Z *Pirola minor* L. (K.). Köhlen; Bruch bei Rathjensdorf (R. 10. 6. 1906); Ascheberg (R.).
239. Z *Pirola rotundifolia* L. 2 Stellen am Großen Plöner See bei Fegetasche †; ob noch im früheren Behler Bruch und Görnitzer Moor? Bosau (DREESSEN 1913, „Flora v. Kiel“, S. 182). Pehmer Moor (BUDDE und KOPPE 1922, „Heimat“ 1923, S. 77).
240. Z *Vaccinium myrtillus* L. (K.). Beide Moore westlich Behl.
241. Z *Vaccinium oxycoccus* L. (K.). Sandkatener-Moor und Moor an der Eutiner Chaussee bei 32,3.

45. Fam. *Primulaceae*.

- (b 73) fast K *Anagalis arvensis* L. (K.). Äcker, Gärten; ziemlich häufig.
- (d 23) fast K *Anagalis coerulea* SCHREIBER (K.). Wie vorige; selten.
242. Ea *Centunculus minimus* L. Feuchte Sandstelle am Nordende des Suhrer Sees (KOPPE).
243. E *Hottonia palustris* L. (K.). Häufig.
244. Ew *Lysimachia nemorum* L. (K.). Köhlen, viel; Königsgehege, wenig; Langenbusch (R.).
245. E *Lysimachia nummularia* L. (K.). Häufig.
246. Z *Lysimachia thysiflora* L. (K.). Schulhof, Preetzer Chaussee, Drecksee, Plussee.
247. Ea *Lysimachia vulgaris* L. (K.). Häufig.
248. Ew *Primula acaulis* JACQU. (K.). Seerand beim Plöner Chausseewärterhäuschen, viel mit schönen Ba-

starden am Rathjensdorfer Abhang zum Trammer See neben Trammer Feld.

249. Ea *Primula elatior* JACQU. (K.). Ebenda; Wiese beim Chausseehaus und am kleinen See hinter dem Schloßgarten.

Die *ff. typica* Pax und *fragans* E. H. L. KR. werden von R. ohne näheren Fundort angegeben.

250. Eo *Primula officinalis* JACQU. (K.). Trammer Wiesen u. a. a. O. ziemlich häufig.

*Primulis acaulis* × *officinalis*. Am Trammer See (R.).

*Primula acaulis* × *elatior*. Wahlstorf (R. 06); am Trammer See (JUNGE 1910, „Flora v. Kiel“, S. 184).

251. Z *Trientalis europaea* L. Nur Hohenrader Bruch.

#### 46. Fam. *Oleaceae*.

252. E *Fraxinus exelsior* L. (K.). Wohl nur angepflanzt.

#### 47. Fam. *Gentianaceae*.

253. Z *Erythraea centaurium* Pers. (K.). Ruhlebener Vorland u. a. a. O.

254. E, Grönl. *Gentiana campestris* L. Wegwall nördlich Bosau. 1926 nicht dort gefunden; Ruheleben (H. MÖLLER, „Flora v. Kiel“, S. 187).

255. Z *Menyanthes trifoliata* L. (K.). Häufig.

#### Fam. *Apocynaceae*.

- (b 74) Es *Vinca minor* L. Großer Fleck auf dem Riff.

#### 48. Fam. *Convolvulaceae*.

256. Z *Convolvulus arvensis* L. (K.). Häufig.

257. Z *Convolvulus sepium* L. (K.). Hecken, Zäune.

258. Ea *Cuscuta epithymum* L. Selten.  
*subsp. trifolii* BAB. Von R. ohne Fundort angegeben.

259. Ea *Cuscuta europaea* L. Selten; Dörnack (R. 1901); Rathjensdorf (R. 1904); Kossau (R.); Bösdorf (R.).

#### 49. Fam. *Borraginaceae*.

- (b 75) Es *Anchusa arvensis* M. B. (K.). Wegränder; weniger häufig als folgende.

- (b76) Es *Anchusa officinalis* L. (K.). Wegränder; häufig.  
 (d24) Ea *Asperugo procumbens* L. Steinberg; nur einmal gefunden. Gr. See an der Bahn (R. 1900).  
 (c15) Eso *Borrago officinalis* L. Zuweilen verwildert.  
 (b77) Z *Cynoglossum officinale* L. (K.). Weg zwischen Behl und Grebin; beim Nachbargehöft von Schmark (zu Grebin) war es sehr viel; Weg nach Rathjensdorf (R. 1904).  
 (b78) Es *Echium vulgare* L. (K.). Wegränder, unbebaute Orte; nicht häufig.  
 (d25) Ea *Lithospermum arvense* L. (K.). Fußsteig Tramm bis Rathjensdorf; nicht häufig.  
 260. Z *Myosotis arenaria* SCHRADER. Sand-Äcker.  
 261. Z *Myosotis caespitosa* SCHULTZ (K.). Nicht häufig.  
 262. E *Myosotis hispida* SCHL. (K.). Trockene Orte. Zwischen Parnaß und Chaussee.  
 263. Ea *Myosotis intermedia* LK. (K.). Äcker, Wiesen, Klee-koppeln; häufig.  
 264. Ea *Myosotis palustris* ROTH (K.) Häufig.  
 265. Ea *Myosotis silvatica* HOFFMANN (K.). Laubwälder. Sehr viel Ascheberger Park.  
 266. E *Myosotis versicolor* SM. (K.). Steinberg-Koppeln; Behler Moor.  
 267. Es *Pulmonaria officinalis* L. (K.). Wälder, Schloßgarten; häufig.  
 268. Ea *Symphytum officinale* L. (K.). Am Kleinen See hinter dem Schloßgarten viel und ebenso am Großen See vor dem Riffweg.

50. Fam. *Solanaceae*.

- (c16) Jetzt K *Datura stramonium* L. (K.). Schutt, Gärten; selten.  
 (c17) Ea *Hyoscyamus niger* L. (K.). Schutt, Zäune; selten.  
*f. agrestis* (KIT.) R. ohne nähere Fundangabe. („Flora von Kiel“, S. 193).  
*f. pallida* (KIT). Schutt. (R.).  
 (c18) (Peru) *Nicandra physaloides* GAERTNER. Hin und wieder verwildert in Gärten.  
 (c19) Ea *Physalis alkekengi* L. Wie vor.  
 269. Ea *Solanum dulcamara* L. (K.). Seerand, feuchte Gebüsche.  
 (b79) Z *Solanum nigrum* L. (K.). Gärten, Schutt.

51. Fam. *Labiatae*.

270. E  
(c20) Es *Ajuga reptans* L. (K.). Laubwälder.  
*Ballota nigra* L. (K.). Mehrfach; viel in Nieder-  
Kleevez und Ecke Chaussee—Stadttheide.  
var. *borealis* RCHB. Timmdorf (R. 1903).
271. K  
(b80) Ea *Brunella vulgaris* L. (K.). Wiesen, Grasplätze.  
*Calamintha acinos* CLAIRV. (K.). Sandige Äcker,  
Wege.  
*f. villosa* PERS. (R.; „Flora v. Kiel“, S. 196).
272. Z *Calamintha clinopodium* SPENNER (K.). Weg nach  
der Vogelstange, Chaussee vor den Köhlen, Feld  
bei der Rathjensdorfer Schule usw.
273. Ea *Galeobdolon luteum* HUDSON (K.). Laubwälder;  
gemein.
274. Ea  
(b81) Ew *Galeopsis ladanum* L. (K.). Sandfelder vor Augst-  
felde und Bosau; Dersau (R); Kleevez (R.).  
*Galeopsis ochroleuca* LAMARCK. Sandfelder hinter  
Dersau.
275. Eo  
(b82) Eao *Galeopsis pubescens* KERNER. Gegenüber von Wagen-  
bauer Kreutzfelds Büro.
276. Ea *Galeopsis speciosa* MILLER (K.). Feuchte Äcker;  
häufig.
277. Ea *Galeopsis tetrahit* L. (K.). Zäune, Gebüsche; häufig.  
*f. bifida* BOENNINGH. Zäune, Gebüsche; selten.
278. Ea *Glechoma hederacea* L. (K.). Gebüsche, Zäune;  
gemein.
279. Ea (?) *Lamium album* L. (K.). Gemein.
280. Ea *Lamium amplexicaule* L. (K.). Gärten; häufig.
- (b83) Ea *Lamium dissectum* WITH. Schutt; zerstreut.
281. Ea *Lamium maculatum* L. (K.). Weg Kleinmühlen bis  
Mehnhorst; Südende des Mehnhorst.
- (b84) Ea *Lamium purpureum* L. (K.). Häufig.  
*Lamium amplexicaule* × *purpureum* = *incisum*  
NOLTE. KUPHALDT gibt an: „Am Wege bei Klein-  
mühlen und Grebin.“
- (c21) Es *Lavandula spica* L. Gärten und verwildert.
- (b85) Ea *Leonurus cardiaca* L. (K.). Zäune; Weinberg.
281. Ea *Lycopus europaeus* L. (K.). Seerand, Gräben;  
gemein.

- (b86) Ea *Marrubium vulgare* L. (K.). War an der Ecke hinter der Meierei Grebins; Bösdorf (R.); Kleveez.
282. Ea *Mentha aquatica* L. (K.). Häufig.
283. Z *Mentha arvensis* L. (K.). Häufig.
- (b87) Es *Mentha nemorosa* WILLD. Gr. und Kl. Plöner See (R).
284. Ea *Mentha silvestris* L. (K.). Seerand hinter Königsgehege, Spitze der Frauenortswiese.  
*Mentha aquatica* × *arvensis*. Nach R. sehr häufig.  
*Mentha aquatica* × *nemorosa*. Plön: Bootshafen, Prinzenstraße, Wasserallee (R.).
- (c22) Es *Nepeta cataria* L. (K.). An Wegen; unbeständig; nicht häufig.
285. Ea *Origanum vulgare* L. (K.). Am Parnaß erstickt; an der Zuwegung zum Hagedornschen Pachthof in Grebin wird es noch sein. Dort seit langem. Niederkleveez (R.).
- (c23) Es *Satureja hortensis* L. Gärten, auch verwildert.
286. Z *Scutellaria galericulata* L. (K.). Gräben, Ufer, Sümpfe; häufig.
- (b88) Es *Stachys arvensis* L. (K.). Feldwege; häufig.
- (d26) Es *Stachys annus* L. Plön (R. 1903; „Flora v. Kiel“, S. 199).
287. Z *Stachys palustris* L. (K.). Feuchte Stellen; häufig.
288. Ea *Stachys silvatica* L. (K.). Laubwälder; häufig.  
*Stachys palustris* × *silvatica* = *ambigua* SMITH. Weinberg; Gr. Plöner See (R.); Preetzer Chaussee (R.).
289. Ea *Thymus serpyllum* L. (K.). Häufig.
52. Fam. *Scrophulariaceae*.
290. E *Alectorolophus major* EHRH. (K.). Wiesen; häufig.  
*subsp. montanus* HAYEK. Behler Bruch (R. 1903).
291. E, N.-Am. *Alectorolophus minor* W. u. GRAB (K.). Ziemlich selten und unbeständig.
- (b89) Ea *Antirrhinum orontium* L. (K.). Zerstreut.
- 292(b?) Ew *Digitalis purpurea* L. Eulenkrug, Moor (R. 1897).
293. Ew *Euphrasia gracilis* Fr. Timmdorf (R. 02).
294. E *Euphrasia stricta* HOST. Grasplätze; häufig.
295. Ea ? *Euphrasia verna* BELLARDI (K.). Wiesen, feuchte Äcker, Trammer Fußsteig.

296. Ea *Lathraea squamaria* L. (K.). Laubholz. Vor dem Prinzenhaus, östlicher Strandweg auf der Prinzeninsel usw.
- (b90) Es *Linaria elatine* MILLER. Am Fußsteig Tramm-Rathjensdorf nah der Rathjensdorfer Grenze.
- (c24) E *Linaria cymbalaria* L. An Mauern gepflanzt.
- (d27) Ea *Linaria minor* L. (K.). Gärten; zerstreut und unbeständig.
297. Ea *Linaria vulgaris* MILLER (K.). Gemein.
298. E *Melampyrum pratense* L. (K.). Wälder, Königsgehege.
299. Z *Pedicularis palustris* L. (K.). Sumpfwiesen; häufig.  
† E *Pedicularis silvatica* L. (K.). Nur im Ruhlebener Moor bei dem Edeberg und dort infolge Vertiefung des Abflußgrabens †.
300. Z *Scrophularia nodosa* L. (K.). Häufig.
301. Ea *Scrophularia umbrosa* DUMORTIER (K.). Hohe Insel im Schöhsee, Mehnhorst und Graben davor; Fegetasche (R.).
- (c25) E *Verbascum lychnitis* L. (K.). Schloßgarten zwischen Bahn und Allee.  
var. *album* MILL. Fegetasche (R., „Flora v. Kiel“, S. 201).
302. E *Verbascum nigrum* L. (K.). Häufig. Güterbahnhof.  
var. *glabratum* SOND. Behl (R.); Kirchhof (R.).
303. Ea *Verbascum thapsus* L. Steinberg; Timmdorf (R.).  
*Verbascum thapsus* × *nigrum*. Fußsteig nach Fegetasche hinter der Badeanstalt (R. 1903).
- (b91) Ea *Veronica agrestis* L. (K.). Gemein.
304. K *Veronica anagallis* L. (K.). Ziemlich selten.
- (b92) Ea *Veronica arvensis* L. (K.). Grasplätze; häufig.
305. Ea *Veronica beccabunga* L. (K.). Häufig.
306. Ea *Veronica chamaedrys* L. (K.). Gemein.
- (b93) E *Veronica hederifolia* L. (K.). Gemein.
307. Es *Veronica montana* L. (K.). Nübel.
308. Z *Veronica officinalis* L. (K.). Häufig.
- (b94) En *Veronica opaca* FR. Garten vor des Landrats Haus (R. 1900).
309. Z *Veronica scutellata* L. (K.). Häufig.
310. E *Veronica serpyllifolia* L. (K.). Kleekoppeln, Äcker.

- (c26) Eas *Veronica teucrium* L. Kirchhof (R.), Abhang vor  
Langenbusch (R. 14. 6. 06).
- (b95) (Asien) *Veronica tournefortii* GMELIN. Ziemlich häufig.
- (b96) E *Veronica triphyllos* L. (K.). Olmühlkoppel am Weg  
nach Mühleck; Fegetasche (R.).
311. Ea *Veronica verna* L. Steig und Koppeln hinter  
Sandkate.

53. Fam. *Lentibulariaceae*.

312. E, Am. *Utricularia intermedia* HAYNE. Sandkatener Moor.
313. Z *Utricularia minor* L. (K.). Sehr viel im Stadtheider  
Moor am nördlichen Ende des Waldes am Ende  
des westwärts gehenden Weges; Sandkatener  
Moor (R.).
314. Z *Utricularia vulgaris* L. (K.). Sandkatener Moor und  
Timmdorfer Bruch. Ruheleben (R. 1902).

Fam. *Verbenaceae*.

- (b97) E, Afr. *Verbena officinalis* L. (K.). Dorfstraßen.

54. Fam. *Plantaginaceae*.

315. Ea *Litorea juncea* BERGIUS (K.). Kl. Plöner See bei  
der westlichen Entfernung der Chaussee; Gr. Plöner  
See gegenüber Alswarder (KOPPE 1922); Edeberg-  
see (KOPPE 1922).
316. Ea *Plantago lanceolata* L. (K.). Gemein.
317. Z *Plantago major* L. (K.). Gemein.  
*ff. microstachya* WALLR. und *intermedia* (GIL.) BECK  
von R. ohne nähere Angabe angeführt.
318. E *Plantago media* L. Rasen vor Wohnhaus in Güßdorf.

55. Fam. *Campanulaceae*.

319. Ea *Campanula latifolia* L. Weg Rantzau nach Hohenhof.
320. E *Campanula patula* L. (K.). Trammer Knick in Ver-  
längerung des Wittmoldter Weges; Dersau; Dodau  
(R.).
- (c27) E *Campanula rapunculoides* L. (K.). Gartenunkraut.
- (c28) Es *Campanula rapunculus* L. (K.). Plön: am Schloß-  
berge (PRAHL in PRAHL II, S. 144); Weinberg;  
Dersau.

321. Z *Campanula rotundifolia* L. (K.). Häufig.  
 322. E *Campanula trachelium* L. (K.). Häufig.  
 323. E *Jasione montana* L. (K.). Sandfelder; Westseite  
 vom Parnaßhotel z. B.  
 324. E *Phyteuma spicatum* L. (K.). Wälder, Köhlen z. B.

Fam. *Cucurbitaceae*.

- (b 98) E *Bryonia alba*. Plön (R.).

56. Fam. *Rubiaceae*.

325. Ea *Asperula odorata* L. (K.). Wälder.  
 326. Ea *Galium aparine* L. (K.). Gebüsche; gemein.  
 327. Ea *Galium mollugo* L. (K.). Gemein.  
 var. *scabrum* BECKM. Lütjenburger Chaussee vor  
 Görnitz (R. 06).  
 subsp. *erectum* (HUDS.) BRIQU. Timmdorf (R.);  
 Görnitz (R. 05).  
 328. Ea *Galium palustre* L. (K.). Häufig.  
 329. Ew *Galium saxatile* L. (K.). Moorige Waldstellen.  
 Waldweg ab Rixdorfer Katen am Weg Plön bis  
 Sellin.  
 330. Ea *Galium silvaticum* L. (K.). Gehölz zwischen Bahnhof  
 und Hof Ascheberg gleich hinter dem Chaussee-  
 graben.  
 331. Ea *Galium uliginosum* L. (K.). Wiese hinter der Apo-  
 theke vor der 3. Laufbrücke.  
 (d 28) Ea *Galium verum* L. 100 Schritt vom Südende des  
 Güterbahnhofs. Wird durch *Lycium* erstickt.  
 Timmdorf, an der Bahn (R. 9. 7. 03).  
 (b 99) Es *Sherardia arvensis* L. (K.). Tonäcker; Steig Eulenkrug  
 —Rathjensdorf; Niederkleevez (R.); Tramm(R.).

57. Fam. *Caprifoliaceae*.

332. Ew *Lonicera periclymenum* L. (K.). Knicks; viel am  
 Rathjensdorfer Abhang zum Trammer See.  
 333. Ea *Lonicera xylosteum* L. Laubwälder, Hecken; zer-  
 streut.  
 (c 29) Ea *Sambucus ebulus* RCHB. Im südlichen Teil des  
 Trammer Gartens am Fußsteig bei der Übersteig-  
 stelle.

334. E *Sambucus nigra* L. (K.). Häufig.  
 335. Z *Viburnum opulus* L. (K.). Knicks; zerstreut.

58. Fam. *Adoxaceae*.

336. Z *Adoxa moschatelliana* L. (K.). Gebüsche; häufig.

59. Fam. *Valerianaceae*.

337. Ea *Valeriana dioeca* L. (K.). Häufig.  
 338. Ea *Valeriana officinalis* L. (K.). Gräben an der Preetzer  
 Chaussee; Hohenrade am Suhrer See (R.); Bös-  
 dorf (R. 06); Inseln im Gr. See (R.).  
 339. E *Valeriana sambucifolia* MİK. Zerstreut (R.).  
 (d 29) E *Valerianella dentata* POLLICH (K.). Unter der Saat.  
*f. leiocarpa* RCHB. Fegetasche (R. 104).  
*f. lasiocarpa* RCHB. Fegetasche (R. 04); Timmdorf  
 (ALB. CHRISTIANSEN 1923, „Flora v. Kiel“ S. 218).  
 (b 100) E(s) *Valerianella olitoria* MOENCH (K.). Felder; häufig.

60. Fam. *Dipsacaceae*.

- (c 30) E *Dipsacus pilosus* L. Hofrand von Wittmoldt, auch  
 vereinzelt in der Wittmoldter tiefen Feldschlucht  
 unweit der Chaussee.  
 340. E *Knautia arvensis* COULTER (K.). Gemein.  
 341. Es, Afr. *Scabiosa columbaria* L. (K.). Ostseite Plöns viel.  
 342. Ea *Succisa pratensis* MOENCH (K.). Preetzer Chaussee  
 und Fußsteig Behl—Timmdorf.

61. Fam. *Compositae*.

343. Z *Achillea millefolium* L. (K.). Gemein.  
 344. Ea *Achillea ptarmica* L. (K.). Sumpfwiesen, Gebüsch.  
 (b 101) E *Anthemis arvensis* L. Von KUPHALDT angegeben  
 Seite 34: „Auf Äckern; gemein.“  
 (d 31) Ea *Anthemis cotula* L. Dersau. (R.).  
 (d 31) Ea *Anthemis tinctoria* L. Kleefelder.  
 345. E *Arnoseris minima* LINK. Sandfelder vor Bosau;  
 Timmdorf (R.); Behl (R.); Kleveez (R.).  
 (c 30) Es *Artemisia absinthium* L. (K.). Viel bei Sande am  
 Stocksee (Nehnten), sonst selten. (Früher auch  
 in Sepel).  
 346. Z *Artemisia vulgaris* L. (K.). Gemein.

347. E *Bellis perennis* L. (K.). Gemein.
348. Z *Bidens cernuus* L. (K.). Behler Wiesen und Gräben; zerstreut.  
*f. radiatus* DC. Plön (R.).
349. Ea, Austral. *Bidens tripartitus* L. (K.). Häufig.
350. Ea *Carduus crispus* L. (K.). Zerstreut. Eutiner Chaussee; Timmdorf (R. 1903).
351. Ea *Carlina vulgaris* L. (K.). Langenwerder Insel, einige Exemplare auf Ruhelebener Vorland. Verringert.
- (d 32) Jetzt K *Centaurea cyanus* L. (K.). Unter Getreide.
352. Ea *Centaurea jacea* L. (K.). Feldweg Rathjensdorf bis Tramm usw.
353. Ea *Centaurea scabiosa* L. (K.). Häufig.
354. Ea *Chrysanthemum leucanthemum* L. (K.). Häufig.
- (b 102) Es *Chrysanthemum segetum* L. Oberkleveez (R.).
- (c 32) Ea *Cichorium intybus* L. (K.). Häufig.
355. Ea *Cirsium arvense* Scop. (K.). Häufig.  
*f. argenteum* Vest. Nicht stachelig. Selten.
356. Ea *Cirsium lanceolatum* Scop. (K.). Häufig.
357. Ea *Cirsium oleraceum* Scop. (K.). Häufig.
358. Ea *Cirsium palustre* Scop. Häufig.
- (d 33) E *Crepis biennis* L. Park zu Nehnten (R.; PRAHL II 138).
359. E *Crepis paludosa* Moench (K.). Wiese hinter dem Schloßgarten am kleinen See usw.
360. Ea *Crepis tectorum* L. KUPHALDT, nicht gefunden von mir. Ob bei Nehnten?
361. E *Crepis virens* Villars (K.). Häufig, Weinberg z. B.
- (c 33) Eso *Doronicum pardalianches* L. Schloßgarten an immer mehr Stellen; arge Wucherpflanze.
362. Z *Erigeron acer* L. (K.). Nicht so häufig.
- (b 103) N.-Am. *Erigeron canadensis* L. (K.). Auf sandigem Boden; häufig.
363. E *Eupatorium cannabinum* L. (K.). Ufer, feuchte Gräben; häufig.
364. Ea *Filago arvensis* L. (K.). Sandfelder.
365. Ea *Filago germanica* L. Sandfelder; Dersau (R.); Eutiner Chaussee an mehreren Stellen (R.).
366. Ea *Filago minima* Fries (K.). Sandfelder.

- (b 104) S.-Am. *Galinsoga parviflora* CAV. Arges Gartenunkraut neuerer Zeit.
367. Z *Gnaphalium dioecum* L. (K.). Vor Beweidung (1914) auf der hinteren Hälfte des Ruhlebener Vorlandes.
- (d 34) K *Gnaphalium luteo-album* L. 1 mal nur 1 Exemplar auf Schutt am großen See.
368. Ea *Gnaphalium silvaticum* L. (K.). Trockne Wälder, Köhlen hinten rechts.
369. Ea *Gnaphalium uliginosum* L. (K.). Sandig feuchte Äcker.
370. Eas *Helichrysum arenarium* DC. (K.). Nicht häufig und unbeständig: Ruhlebener Vorland; Eichenhain nördlich Stadtheide; Riff im Gr. See (R.); Kossau (R.).
371. En, N.-Am. *Hieracium aurantiacum* L. (K.). Nur Preetzer Chaussee vor 25,4. Schonen! nur wenige noch.
372. E *Hieracium boreale* FRIES (K.). Ziemlich selten hier, Gehölz am Uklei mehr.
373. E *Hieracium laevigatum* WILLD. (K.). Häufig.
374. E *Hieracium murorum* L. Mehnhorst, Köhlen.
375. E *Hieracium pilosella* L. (K.). Gemein.
376. Ea *Hieracium pratense* TAUSCH. Unbeständig. Auf Radebrookswiese hinter dem Schloßgarten (darauf Bahnwärterhaus) jetzt †, beim Abflußgraben des Vierersees erstickt; Ruhlebener Vorland (H. MÖLLER).
377. Ea *Hieracium umbellatum* L. (K.). Nur 1 Pflanze auf der Chaussee gefunden. PRAHL hat Richtigkeit bestätigt bei Besichtigung meines Herbars.
378. E *Hieracium vulgatum* FRIES (K.). Königsgehege; Trenter Moor; Hohenrade (R. 03); Ruhleben (R. 06).
379. Es *Hypochoeris glabra* L. Zwischen Mehnhorst und Sandkaten (R.).
380. E *Hypochoeris radicata* L. Häufig.
381. Ea *Inula britannica* L. (K.). An 2 Stellen gewesen und verwüstet: (KUPHALDT: „Nur am großen See beim Kirchhof“); Sepel (R.).
382. E *Lactuca muralis* LESSING (K.). Häufig.
383. Ea *Lampsana communis* L. (K.). Häufig.

384. E *Lappa minor* DC. (K.). Ziemlich häufig.
385. E *Lappa nemorosa* KÖRN. Dodau-Wald (R. 1906.).
386. Ea *Lappa officinalis* ALLIONI (K.). Rathjensdorf.
387. Ea *Lappa tomentosa* LAM. (K.). Eulenkruge (R. 06).
388. En *Leontodon autumnalis* L. (K.). Häufig.  
f. *pratensis* KOCH; zerstreut.
389. E *Leontodon hispidus* L. Weg Schwentine—Timm-  
dorf; Rasen westlich vom Stern; Lütjenburger  
Chaussee; Behl (R.).
- (b105) Ea *Matricaria chamomilla* L. (K.).
- (b106) As., Am. *Matricaria discoidea* DC. Zwischen Post und Bahn,  
Güterbahnhof, Eisenbahndamm. Ankömmling!
- (b107) Z *Matricaria inodora* L. (K.). Schutthaufen, Weg-  
ränder.
- (d35) Ea *Onopordon acanthium* L. Wüste Plätze; zerstreut.
- (b108) E *Petasites officinalis* MOENCH (K.). Nicht selten.
- † E, N.-Am. *Pulicaria dysenterica* GAERTNER. VON KUPHALDT  
angegeben Seite 32: „Am Behler See bei der  
Ölmühle; sehr selten.“
390. Ew *Senecio aquaticus* HUDS. Zerstreut (R.).
- Senecio jacobaea* L. (K.). Häufig.
391. Ea *Senecio paluster* DC. (K.). Spitze der Frauenorts-  
wiese, Torfsümpfe.
392. Es *Senecio silvaticus* L. (K.). Waldblößen; sehr  
häufig.
- (b109) Es *Senecio viscosus* L. Früher selten, jetzt verbreitet;  
Güterbahnhof, Bahndamm, Mühlenberg usw.
- (b110) Ea *Senecio vulgaris* L. (K.). Gemein.
393. Z *Solidago virga aurea* L. (K.). Trockene Wälder usw.;  
häufig.
394. Ea *Sonchus arvensis* L. (K.). Unter Sommergetreide;  
Wiesen.
395. Ea *Sonchus asper* ALLIONI. Preetzer Chaussee 24,4—5  
allein, sonst selten.
396. Ea *Sonchus oleraceus* L. (K.). Gemein.
397. E *Sonchus paluster* L. Zwischen Vierer- und Suhrer  
See (KOPPE 1921, „Flora v. Kiel“, S. 243).
398. Ea *Tanacetum vulgare* L. (K.). Häufig.
399. Z *Taraxacum officinale* WIGGERS (L.). Gemein.

400. Es *Thrinchia hirta* ROTH. Ruhlebener Vorland; Trenter Moor und südwestlich daran grenzende Acker-  
ränder.
401. Ea *Tragopogon pratensis* L. (K.). Wegränder; zerstreut.
402. Ea *Tussilago farfara* L. (K.). Gemein.
62. Fam. *Gramineae*.
403. Z *Agropyrum repens* P. B. Gemein.
404. Z *Agrostis alba* L. (K.). Nicht häufig. Köhlen:  
Kule rechts bei Stein 2,9; 2. Laufbrücke.
405. Ea *Agrostis canina* L. (K.). Sandkatener Moor; Ruh-  
lebener Vorland.
406. Z *Agrostis vulgaris* (K.). Häufig.
407. K *Aira caespitosa* L. (K.). Wiesen, Wälder, gemein.  
Hartes und schlechtes Futtergras.
408. E, Afr. *Aira caryophyllea* WEBER (K.). Edeberg, Stein-  
berg usw.
409. Z *Aira flexuosa* L. (K.). Steinbergweg im Knick usw.
410. Ew *Aira praecox* L. Häufig.
411. Ea *Alopecurus fulvus* SMITH (K.). Rixdorfer Fischdeich  
bei Rathensdorf (R.); Moor daselbst (R. 06);  
Kossau mehrfach (R. 06).
412. Z *Alopecurus geniculatus* L. Häufig.
413. Ea *Alopecurus pratensis* L. (K.). Häufig.
414. Z *Anthoxanthum odoratum* L. (K.). Häufig.
- (b 111) Ea *Apera spica venti* BEAUVOIS (K.). Äcker, Feld-  
scheunen; häufig.
- 415(b?) E *Arrhenatherum elatius* M. u. K. (K.). Häufig.
416. Ea *Avena pubescens* L. (K.). Wiesen, Wege.
417. Ea *Brachypodium pinnatum* P. B. Großer Fleck auf  
Radebrookswiese hinter dem Schloßgarten.
418. Ea *Brachypodium silvaticum* P. B. (K.). Wälder;  
häufig.
419. Ea *Briza media* L. (K.). Preetzer Chaussee; Fußsteig  
nach Tramm.
- (b 112) Ea *Bromus arvensis* L. Gesät und hin und wieder ver-  
wildert.
- (d 36) E *Bromus commutatus* SCHRAD. Tramm (R.).
- (d 37) Es *Bromus erectus* HUDSON. Rasen bei Ruhleben.
420. Ea *Bromus mollis* L. (K.). Häufig.

421. Ea *Bromus ramosus* HUDSON. Mehnhorst.  
var. *benekeni* A. u. GR. Dodau; Hohenrade (R.);  
Mehnhorst (R.).  
var. *eu-ramosus* A. u. GR. Desgleichen.
- (d38) Ea *Bromus secalimus* L. (K.). Unter der Saat, an  
Scheunen, Wegen.
- (b113) Ea *Bromus sterilis* L. (K.). Häufig.
- (b114) Ea *Bromus tectorum* L. Sandige, unbebaute Orte:  
Güterbahnhof, Kührerer Bahnhof (mit *sterilis*  
und *mollis*).
422. Ea *Calamagrostis epigeios* ROTH (K.). Häufig; Chaussee  
beim Kirchhof, Hohenberg-Abhang, Strand bei  
Fegetasche, Preetzer Chaussee bei der Stadt usw.
423. Ea *Calamagrostis lanceolata* ROTH (K.). Ufer, Sümpfe;  
gemein.
424. Z *Catabrosa aquatica* BEAUVOIS (K.). Plön: am  
Kiesberg (R.).
425. E *Cynosurus cristatus* L. (K.). Wiesen, Steinberg-  
weg usw.
426. Ea *Dactylis glomerata* L. (K.). Gemein.  
var. *abbreviata* DREJ. Fegetasche (R.).
- Z *Elymus arenarius* L. Am Weg vor Waldshagen  
angepflanzt.
427. Ea *Festuca elatior* L. (K.). Sehr häufig.
428. Ea *Festuca gigantea* VILLARS (K.). Schloßgarten usw.;  
häufig.
429. Ea, N.-Am. *Festuca ovina* L. (K.). Sand, Moore, Wald;  
häufig.  
var. *vulgaris* KOCH. Sehr häufig (R.).  
var. *duriuscula* KOCH. Häufig (R.).
430. Z *Festuca rubra* L. (K.). Waldränder, Triften,  
Moore usw.; sehr häufig.
- (c34) E, Afr. *Festuca sciuroides* ROTH. 1 Exemplar auf sandigem  
Steig hinter der Ölmühle gefunden.
431. E *Festuca silvatica* VILLARS (K.). Hohenrade; Ge-  
hölz zwischen Bahnhof und Hof Ascheberg;  
Köhlen (R.).
432. Z *Glyceria aquatica* WAHLENBERG (K.). Ufer, Gräben;  
häufig.

433. K *Glyceria fluitans* R. BR. Stehende Wasser, nasse Wiesen.
434. Z *Glyceria plicata* FR. Wittmoldt (R.).
435. Ea *Holcus lanatus* L. (K.). Gemein.
436. Ea *Holcus mollis* L. (K.). Nicht überall: Wälder, Gebüsch, mitunter an Rainen.
437. E *Hordeum europaeum* ALLI. Mehnhorst; Hohenrade (R.).
- (b 115) Z *Hordeum murinum* L. (K.). Häufig.
- (c 35) Esw *Lolium multiflorum* LAMARCK (K.). Als Futter angebaut und verwildert.
438. Ea *Lolium perenne* L. (K.). Häufig.
- (d 39) Ea *Lolium remotum* SCHRANK. Flachsbegleiter.
- (d 40) Ea *Lolium temulentum* L. Von KUPHALDT angegeben Seite 7: „Unter der Saat; sehr selten.“ Von mir nicht bemerkt, aber wohl vorhanden.
439. E *Melica uniflora* RETZIUS (K.). Wälder: Köhlen, Langenbusch usw.
440. Z *Milium effusum* L. (K.). Laubwälder; sehr häufig.
441. Z *Molinia coerulea* MOENCH (K.). In allen Mooren häufig.
442. Ea, Grönl. *Nardus stricta* L. (K.). Sandkaten- und Ruhlebener Moor.
- (b 116) Z *Panicum crus galli* L. Gärten, Schutt; mehrfach.
- (b 117) Z *Panicum lineare* KROCKER. Zwischen Dersau und Nehnten, Holm und Ndr. Kleveez, sonst hin und wieder.
443. K *Phalaris arundinaceae* L. (K.). Ufer, nasse Gräben; häufig.
- (d 41) Es *Phalaris canariensis* L. Schutt.
444. Z *Phleum pratense* L. (K.). Häufig.
445. K *Phragmites communis* TRIN. Ufer, Sümpfe; gemein.
446. K *Poa annua* L. (K.). Gemein.
447. Z *Poa compressa* L. (K.). Steinberg; an Mauer der Lütjenburger Chaussee gegenüber Haus 16, mehr am Weg zum Steinberg; Tramm—Rathjensdorf häufig (R.).
448. Z *Poa nemoralis* L. (K.). Wälder, Knicks; häufig.
449. Z *Poa palustris* L. Köhlen (R.).
450. Z *Poa pratensis* L. (K.). Häufig.

451. Ea *Poa trivialis* L. (K.). Feuchte Wiesen, Gebüsche, Gräben.
- (d 42) fast K *Setaria glauca* P. B. (K.). Bei der Ölmühle.
- (d 43) Asien *Setaria italica* L. Ölmühle (R. 01).
- (d 44) Ea *Setaria verticillata* L. Ölmühle (R.).
- (d 45) Ea *Setaria viridis* P. B. (K.). Schloßgarten bei Marienhöh usw.
452. E *Sieglingia decumbens* BERNH. Häufig.
- (b 118) Z *Trisetum flavescens* L. Nicht häufig.
453. Esw *Weingaertneria canescens* BERNH. Häufig.

63. Fam. *Cyperaceae*.

454. Z *Carex acuta* L. Schulhof; Steig hinter der 2. und 3. Laufbrücke; Ölmühlsumpf; vor der Neustadt; Eulenkruge (R.).  
ff. *personata* und *genuina* mit sehr langgestielten und lockerblütigen und sehr verlängerten weiblichen Ähren. Vor der Neustadt.
455. Ea, Afr. *Carex acutiformis* EHRH. Preetzer Chaussee 26,7; Riff vorn links und rechts; Plüsee usw.
456. Eaw, N.-Am. *Carex arenaria* L. Beim Sandweg vor Fegetasche.
457. En *Carex caespitosa* L. (K.). Selten. Ein paar Büschel im Timmdorfer Bruch am Parallelgraben zur Bahn. Ob nach Seensenkung (28 cm) und Beweidung noch?
458. K *Carex canesceus* L. (K.). Moor hinter Eulenkruge am Feldweg zum Wald; Sandkatener Moor und a. a. O.
459. Ea *Carex digitata* L. (K.). Selten. In Hohenrade an 2 Stellen und Mehnhorst gefunden. Ob noch?
460. Ea *Carex dioeca* L. Timmdorfer Bruch, Behler Moor westlich Behl und nördlich der Bahn, Mitte des Sandkatener Moores.
461. Ea *Carex disticha* HUDSON. Bucht hinter Preetzer Chausseehaus, Katholische Kirche, um Appelder heru.
462. Es *Carex divulsa* GOODENOUGH (K.). Gebüsche Hohenrade, selten; am Suhrer See (ALB. CHRISTIANSEN, „Flora v. Kiel“, S. 273).

463. En *Carex elongata* L. Moor hinter Eulenkrug vom Feldwege zum Wald; Köhlen (R.); Rathjensdorfer Moor (R.).
464. Ea *Carex flava* L. (K.).  
*f. vulgaris* DÖLL.  
*f. lepidoarpa* RCHB. Häufig.  
*f. oederi* RCHB. Am Steig von Tramm; Trammer Wiese südlich der Chaussee; Ruhlebener Vorland; bei 32,3 der Eutiner Chaussee links landeinwärts zum verlängerten Wiesenende.
465. E *Carex glauca* MURRAY (K.). Häufig.
466. E *Carex hirta* L. (K.). Häufig.
467. Z *Carex lasiocarpa* EHRH. Südende des Schöhsees, Sandkatener Moor, Behler Bruch; Bosau (R.).
468. Z *Carex leporina* L. (K.). Viel, besonders am Südostende des Sandkatener Moores.
469. Z *Carex limosa* L. Moor vor Behl links der Bahn; Timmdorfer Bruch; häufig.
470. Ea *Carex muricata* L. (K.). Wälder, Gebüsch, Hügel; gemein.
471. Z *Carex pallescens* L. (K.). Sumpf in den Köhlen in der Nähe des Schluensees, Moor hinter Eulenkrug; Theresienhof (R.).
472. Ea *Carex panicea* L. (K.). Häufig.
473. Ea *Carex paniculata* L. (K.). Sehr Büelten bildend; Südende des Trammer Sees usw.
474. Ea *Carex paradoxa* WILLA. Katholische Kirche, Parallelgraben zur Chaussee in Trammer-Wiese, Timmdorfer Bruch mit Bastarden.  
*Carex paradoxa* × *paniculata*. Bosau (P. JUNGE, A. B. Z. 1912, Nr. 7/9).
475. En *Carex pilulifera* L. Moor hinter Eulenkrug; viel in den Köhlen; in der Nähe des Schluensees; Behl (R.).
476. Z *Carex pseudocyperus* L. (K.). Häufig.
477. En *Carex pulicaris* L. Timmdorfer Bruch. Mitte des Sandkatener Moors.
478. E *Carex remota* L. Einige Büschel am Hauptweg im Nübel, Borm viel, in kleinen Sümpfen östlich von

- der Lütjenburger Chaussee bei 2,9; Ascheberg (R.); Theresienhof (R.).
479. Ea *Carex riparia* CURTIS (K.). Zahlreich im kleinen Plöner See an der Chaussee beim Chausseewärter; sonst mehr zerstreut.  
*Carex riparia* × *vesicaria*. Zwischen der Neustadt und der Schwentine rechts am Weg (Chaussee).
480. Z *Carex rostrata* WITHERING (K.). Häufig.
481. E *Carex silvatica* HUDSON (K.). Häufig.
482. K *Carex stellulata* GOOD. Moor hinter Eulenkruge am Feldweg zum Wald und Sandkatener Moor usw.
483. E *Carex stricta* GOOD. (K.). Preetzer Chaussee zwischen 25,9 bis 26,1; Sandkatener Moor usw.
484. Esw. *Carex strigosa* HUDS. (K.). Selten. Oberes Ende der Schlucht bei der Amalienhöhe am Gehölz zwischen Bahn und Hof Ascheberg mehrfach; Wittmoldt, Schlucht (R. 03); Theresienhof (R.06).
485. Z *Carex teretiuscula* GOOD. Sumpfiger Seerand beim Stern; Ruhleben südlich Sandkaten; Timmdorfer Bruch.
486. Z *Carex verna* VILLARS (K.). War viel am Abhang der Strandpromenade, solange er gemäht wurde; nun im Chausseeegraben bei Hohenrade bis zur jetzigen (1927) Vertiefung.
487. Z *Carex vesicaria* L. (K.). Tümpel an der Lütjenburger Chaussee hinter 1,4 rechts; Ölmühlsumpf hinter Hohenberg, Haus 27.
488. Z *Carex vulgaris* FR. Vielgestaltig; gemein. Torfstiche vor Königsgehege, Katholische Kirche, Sandkatener Moor.
489. Ea Afr. *Carex vulpina* (K.). Nicht selten. Ölmühlsumpf.
490. K *Cladium mariscus* R. BR. (K.). Häufig Ostseite des Höftsees; Moor Eutiner Chaussee bei 32,3 und weiter nordwärts am Suhrer See; nicht viel am Saapsee bei Ruhleben; Behler See (R.); Behler Bruch (R. 06); Sandkaten (R.); Schluensee (R.); Sepeler Moor (R. 06); Pehmer Moor (BUDDE und KOPPE 22; „Heimat“ 1923, S. 38).
491. Zn *Eriophorum alpinum* L. Grebener Moor; Görnitzer Moor (R. 05); Behler Bruch (ALB. CHRISTIANSEN

- 1913, „Flora v. Kiel“, S. 270); Pehmer Moor (KOPPE 24).
492. En *Eriophorum gracile* KOCH. Eutiner Chaussee (GREVE 1899, „Flora v. Kiel“, S. 270); Timmdorfer Bruch (ALB. CHRISTIANSEN 1913, „Flora v. Kiel“, S. 270).
493. Z *Eriophorum latifolium* L. Mitte der Radebrookswiese; Behler Bruch (R.); Schmark (R.).
494. Z *Eriophorum polystachium* L. Gemein.
495. Z *Eriophorum vaginatum* L. (K.). Moore; häufig.
496. Ea *Rhynchospora alba* VAHL (K.). Sandkatener und Heidschloß-Moor auf der Nordseite des Waldes.
497. K *Scirpus acicularis* L. Trammer See (R.); Gr. Plöner See am Ascheberger Park (R. 04).
498. Ea *Scirpus compressus* PERS. (K.). Katholische Kirche; Trammer Fußsteig usw.
499. K *Scirpus lacustris* L. (K.). Seen; gemein.
500. K *Scirpus maritimus* L. (K.). Nur 56 Schritt hinter 27,0 der Preetzer Chaussee am kleinen See und am Schönsee bei Haus 32 der Lütjenburger Chaussee; Ascheberger See (KOPPE 1921, „Flora von Kiel“, S. 271).
501. K *Scirpus paluster* L. (K.). Gemein.
502. Z *Scirpus paniciflorus* LIGHTFOOT. Trammer Fußsteig; Ruhlebener Vorland; Timmdorfer Bruch; Behl (R.); Fegetasche (R.); Kleveez (R.).
503. Ea, Afr., Austral. *Scirpus setaceus* L. (K.). Westende der Wiese hinter dem Moor an der Eutiner Chaussee bei 32,3; südöstliche Spitze der Stadtheider Wiese links am Weg Stadtheide—Ndr. Kleveez.
504. Z *Scirpus silvaticus* L. (K.). Wiese an der Chaussee hinter Schloßgarten, Sandkatener-Moor Nordost-ecke usw.
505. Ea *Scirpus tabernaemontani* GMEL. Gr. Plöner See (R.); Dieksee bei Nieder-Kleveez (KOPPE 1921—26).

64. Fam. *Alismaceae*.

506. Z ? *Alisma arcuatum* MICH. Wittmoldt (R.); Trammer See (R.); im Gr. Plöner See am Ascheberger Park (R.).

- 507 Z *Alisma plantago* L. (K.) Ölmühlsumpf nördlich von Hohenbergstraße Haus 30,4; Trammer Wiesen-graben parallel zur Chaussee usw.
- 508 Ea *Butomus umbellatus* L. (K.) Klinkerteich; an der Neustadt rechts usw.
- 509 Ea *Sagittaria sagittifolia* L. (K.) Unter der Brücke am Alfsdorfer Fußsteig; sonst zerstreut: Wittmoldter Teich (R.); Bach vor Mehnhorst (R.).
65. Fam. *Hydrocharidaceae*.
- (b 119) Am. *Helodea canadensis* RICHARD u. MICHAUX. In allen Gewässern.
510. Ea *Hydrocharis morsus ranae* L. (K.). Häufig.
511. Ea *Stratiotes aloides* L. (K.). Torfstiche: Hohelieth, Sandkaten-Moor; Südrand des Stadtheider Waldes bei der Ölmühle usw.
66. Fam. *Juncaginaceae*.
512. Z *Scheuchzeria palustris* L. Sandkaten-Moor in einer der zwei südlichen Kulen viel; Moor links der Bahn vor Behl; Timmdorf (R. 7. 7. 03).
513. Z *Triglochin palustris* L. (K.). Häufig.
67. Fam. *Potamogetonaceae*.
514. E, Austr. *Potamogeton acutifolius* LINK. Bei GUSDORF (R. 04).
515. Z *Potamogeton alpinus* BALB. Am Graben an der Preetzer Chaussee 26,1.  
f. *angustifolius* A. u. GR. Sumpf bei Sophienhof (R).
516. Z *Potamogeton compressus* L. Drecksee-Bucht viel; Trammer Hauptwiesengraben; Lebrader Teich (R. 1904).
517. K *Potamogeton crispus* L. Drecksee, selten; Kl. Plöner See (R.).
518. K *Potamogeton filiformis* PERS. (K.). Brücke hinter Behl; sandiger Seerand. Gr. Plöner See (R.); Trammer See (R.), Kellersee (FR. MÜLLER, Eutin, 2. 9. 20).  
var. *fasciculatus* WLF. G. Ziemlich häufig (R.).

519. K *Potamogeton gramineus* L.  
var. *graminifolius* FRIES. Brummer See (KOPPE 1921); Schöhsee (R. 03); Lebrader Teich (R. 04).  
f. *acuminatus* FRIES. Dieksee (R. 03); Gr. Plöner See (R. 04).
520. K *Potamogeton lucens* L. (K.). Seen, Flüsse; häufig.
521. K *Potamogeton natans* L. (K.). Häufig.
522. Enw *Potamogeton nitens* WEBER. (K.). Schöhsee viel, besonders an der hohen Insel; an Rottenwärder Insel im Großen See.
523. Z *Potamogeton obtusifolius* L. Dieksee ziemlich häufig (R. 2. 8. 03); Drecksee häufig (R. 8. 8. 03).
524. K *Potamogeton pectinatus* L. (K.). Gr. Plöner See; Schwentine bei Wittmoldt (R.).  
var. *scoparius* WALLR. Gr. Plöner See häufig (R. 06).  
var. *interruptus* ASCHERS. Behler See (R.).
525. K *Potamogeton perfoliatus* L. (K.). Seen; häufig.
526. K(w) *Potamogeton polygonifolius* L. Tramm (R.); Timmdorf (R.).
527. K *Potamogeton pusillus* L. Alter Bach vor dem Behler Bruch; in diesseitigem Bach bei der Bahn. Ob im neuen Bach?
528. K *Zannichellia palustris* L. (K.). Spitze der Frauenortswiese.

68. Fam. *Araceae*.

- (h 120) Jetzt Z *Acorus calamus* L. (K.). Drecksee; unterer Utgrabensee.
529. Esw *Arum maculatum* L. (K.). Schloßgarten sehr viel, Weg nach Rathjensdorf; Westseite vom Plussee.
530. Zn *Calla palustris* L. (K.). In Hohenrade vertrocknet; im Graben der Wiese im Holz am Weg nach Ndr. Kleveez durch Vertiefung vernichtet. Ob später wieder? War viel da.

69. Fam. *Lemnaceae*.

531. K *Lemna gibba* L. Dreckseebucht viel; Teich bei Kossauer Schule mit *L. minor* zusammen; Klinkerteich (R.).

532. K *Lemna minor* L. (K.). Stehende Gewässer; häufig; Sandkaten-Moor z. B.  
 533. K *Lemna polyrrhiza* L. (K.). Stehende Gewässer; häufig.  
 534. K *Lemna trisula* L. (K.). Stehende Gewässer; häufig.

70. Fam. *Typhaceae*.

535. Ea *Sparganium erectum* L. (K.). Häufig.  
 536. Ea *Sparganium minimum* FRIES (K.). Gräben der Weide an Eutiner Chaussee 32,4 viel; sonst zerstreut.  
 537. Ea *Sparganium simplex* HUDSON. Häufig.  
 538. Z *Typha angustifolia* L. (K.). Häufig.  
 539. K *Typha latifolia* L. (K.). Häufig.

71. Fam. *Liliaceae*.

540. Ea *Allium oleraceum* L. (K.). Gebüsche, Hügel; Weinberg.  
 541. Es *Allium scorodoprasum* L. Eulenkrug (R.); am Trammer See (R.).  
 † Es *Allium sphaerocephalum* L. Am Weinberg nicht mehr.  
 542. E, N.-Am. *Allium vineale* L. Am Gr. Plöner See (R.); Schloßgarten (R.); Weinberg (R.).  
 var. *compactum* (THUILL a. A.). Mit der Art.  
 (c36) Ea *Asparagus officinalis* L. Gebaut und verwildert.  
 543. Z *Convallaria majalis* L. (K.). Links vom Hohenrader Bruch; in einer Kule im Stadtheider Holz; Waldshagen bei Bosau (R.); Nehmter Holz (R.).  
 544. Ea *Gagea lutea* SCHULTES (K.). Häufig.  
 † E *Gagea pratensis* SCHULTES. Wird durch Vertiefung der Chausseegräben (Kleinpflasterung) zwischen Fegetasche und Hohenrade 1927 vernichtet sein.  
 † E *Gagea spathacea* SALISBURY (K.). 1. Gehölz (Wittmoldter) rechts (nördlich) der Preetzer Chaussee. Jetzt erstickt?  
 545. Z *Majanthemum bifolium* SCHMIDT (K.). Häufig.  
 (d46) Esw *Ornithogalum nutans* L. Weinberg; Schloßgarten.

- (d47) Esw *Ornithogalum umbellatum* L. Weinberg; Schloßgarten.
546. Ea *Paris quadrifolia* L. (K.). Mehnhorst; Steig zwischen Hof und Dorf Wittmoldt; zwischen Chaussee und oberen Utgrabensee; Behl (R.).
547. Z *Polygonatum multiflorum* ALL. Nicht selten.
72. Fam. *Juncaceae*.
548. K *Juncus bufonius* L. (K.). Gemein.
549. Es, Afr. *Juncus capitatus* WEIGEL. Beim Stadtheider Waldsee auf Wiesen-Neuland sehr viel, aber bald durch *Scirpus setaceus* und Gräser verdrängt; am Suhrer See, Nordende (KOPPE).
550. Ea *Juncus compressus* JACQUIN (K.). Fußsteig nach Tramm usw.
551. K *Juncus effusus* L. (K.). Sehr häufig.
- 552 Ea *Juncus glaucus* EHRH. (K.). Am See hinter Königsgehege; Katholische Kirche; Trammer Fußsteig; am Trentsee (R.).
553. Ea, Afr. *Juncus lamprocarpus* EHRH. (K.). Gemein.
554. E *Juncus leersii* MARSSON (K.). Sehr häufig.
555. E *Juncus obtusiflorus* EHRH. Am Gr. und Kl. Plöner See; Behler Bruch; sehr viel; am Trammer See (R.).
556. E *Juncus silvaticus* auct. plur. Trentsee (R.); Behler Bruch (WILLI CHRISTIANSEN 1920).
557. E, N.-Am. *Juncus supinus* MOENCH. Torfstich vor dem Steinberg, schwimmend im Stadtheider Moor am Nordrand des Waldes, auch im Bahngraben am Behl-Timmdorfer Bruch.
- (b 121) N.-Am. *Juncus tenuis* WILLD. Behl—Timmdorf (R. 06); Plön—Tramm (R. 06); Dersau (WILLI CHRISTIANSEN 16).
- (d 48) Es *Luzula angustifolia* WULF. Nehmter Parkrasen; selten. Ob noch?
558. Ea *Luzula campestris* DC. (K.). Trockne Grasplätze; gemein.
559. Z *Luzula multiflora* EHRH. Fegetasche (R.); Ruhleben (R.).  
var. *congesta*. Behl (R.).
560. Ea *Luzula pilosa* WILLD. (K.). Wälder; häufig.

Fam. *Amaryllidaceae*.

- (c37) E *Galanthus nivalis* L. Zwischen Großen Plöner See und der Obsthbinsel beim Schloßkirchhof nicht wenig und gewiß nicht angepflanzt. Nach Seesenkung (1881) erst aufgetauchtes Land.

73. Fam. *Iridaceae*.

561. E *Iris pseudacorus* L. (K.). Häufig.

74. Fam. *Orchidaceae*.

562. Ea *Epipactis latifolia* ALL. (K.). Früher nicht bemerkt; dann in Gräben der Preetzer Chaussee zwischen 24,2 und 24,7 und auf dem Riff; 1925 nirgends mehr dort gesehen. Wenig im Gehölz zwischen Hof und Bahnhof Ascheberg; viel zwischen Chaussee und Forsthaus Dodau.
563. Ea *Epipactis palustris* CRANTZ (K.). Einzeln und in Gruppen: Königsgehege, Ruhlebener Vorland, Sandkule am Timmdorfer Feldweg bei der Bahn zum Bruch; Riff (R.).
564. Ea *Gymnadenia conopea* R. Br. 1913 noch auf Ruhlebener Vorland (Neuland) bei Fegetasche; †, seit Beweidung ab 1914.
566. E, N.-Am. *Liparis loeselii* RICHARD. Timmdorfer Bruch, vielleicht †; selten. Behler Bruch †.
567. E *Listera ovata* R. BR. Nicht selten.  
† Z *Malaxis paludosa* SWARTZ (K.). Einmal ein dichtgedrängtes Häufchen von 20—30 Exemplaren im tiefen Sphagnum im Ruhlebener Moor bei dem Fegetascher Berg; nach Vertiefung des Abflußgrabens †; Behler Bruch (R. 03), ob noch?
568. Ea *Neottia nidus avis* RICHARD (K.). Selten. Mehnhorst, Schlucht am Steig dahin; Weg Forsthaus Wüstenfelde (bei Uglei) — Chaussee.
569. Ea *Orchis incarnatus* L. Timmdorfer Bruch; Behl (R); am Gr. Plöner See (R. 04); Drecksee (R. 04).
570. Ea *Orchis latifolius* L. (K.). Gemein.
571. Ea *Orchis maculatus* L. (K.). Häufig.

572. Ea *Orchis morio* L. Abhang am Wiesenweg bei Sepel; selten.
573. Ea *Orchis traunsteineri* SAUT. Behler Bruch (ALB. CHRISTIANSEN 13, „Flora v. Kiel“, S. 298).  
Im Behler Bruch stellte ALB. CHRISTIANSEN 1913 folgende Bastarde fest („Flora von Kiel“, S. 298):  
*O. incarnatus* × *latifolius*; *O. incarnatus* × *maculatus*; *O. incarnatus* × *traunsteineri*; *O. latifolius* × *maculatus*; *O. latifolius* × *traunsteineri*; *O. maculatus* × *traunsteineri*.
574. Ea *Platanthera chlorantha* RCHB.<sup>1)</sup> Laubwälder, Wiesen; ziemlich selten, auch unbeständig: Mehnhorst; Wiese am Südrand des Stadtheider Holzes; Wittmoldter Holz am Weg von Chaussee nach Güsdorf; Dodau (R. 06).

75. Fam. *Pinaceae*.

575. Ea *Pinus silvestris* L. (K.). Stadtheide usw., auch im Ruhlebener und Sandkatener Moor. Die Urwüchsigkeit der Kiefer auf dem Sandkatener Moore ist durch pollenanalytische Untersuchungen von KOPPE und KOLUMBE als sehr wahrscheinlich erwiesen (KOPPE und KOLUMBE, Über die rezente und subfossile Flora des Sandkatener Moores bei Plön, in: Ber. Dtsch. bot. Ges. XLIV, S. 588ff.. 1926.).

76. Fam. *Polypodiaceae*.

576. Zn *Aspidium cristatum* SWARTZ. Nicht häufig. Behler Bruch-Holz; Trenter Moor; Westende des Saap-sees bei Ruhleben mit *Asp. spinulosum* und *Athyrium*; bei Hohelieth durch abgehauenes Buschholz erstickt.
577. Z *Aspidium dryopteris* BAUMGARTEN. Von Lütjenburger Chaussee hinter dem unteren Utgrabensee am 2. Quergraben rechts hoch; Schlucht bei 3,6 an Lütjenburger Chaussee links; Holm bei

<sup>1)</sup> KUPHELDT führt Seite 34 *Pl. bifolia* an: „In den Köhlen; selten.“ Es wird wohl eine Verwechslung mit *Pl. chlorantha* vorliegen. —

- Dieksee; 1 Kule rechts am Steig Gremsmühlen nach Eutin; sehr viel im Holz südlich Kirchmühl; Köhlen (R. 06).
578. K *Aspidium filix mas* SWARTZ. Steinberg-Weg, Königsgehege usw.; häufig.
579. Zn *Aspidium spinulosum* SWARTZ. Hohelieth; Hohenrader Bruch; Ruhlebener und Sandkatener Moor usw.
580. K *Aspidium thelypteris* ROTH. Häufig.
581. K *Asplenium trichomanes* L. Wenig bei Grebin; Hohlweg bei Görnitz wohl †.
582. Z *Athyrium filix femina* ROTH. Feuchte Wälder, Gebüsch; häufig.
583. K *Cystopteris fragilis* BERNHARDI. Schlucht nach Loja hinauf; links am Weg Bosau—Stadtbeck.
584. K *Polypodium vulgare* L. Steinbergweg, besonders ganz oben; Eutiner Chaussee Wall 32,6 usw.
585. K *Pteridium aquilinum* KUHN. Häufig; Hohenbergabhang zum Großen Plöner See; Ruhlebener Moor usw.

77. Fam. *Osmundaceae*.

586. K (Ew) *Osmunda regalis* L. Südseite des Ruhlebener Moors bei dem Fegetascher Berg; Hohenrade (R.); Pehmer Moor (KOPPE 1923—27).

78. Fam. *Ophioglossaceae*.

587. E, N.-Am. *Ophioglossum vulgatum* L. Bosau (JUNGE in Allgem. Bot. Ztschr. 1912, S. 150).

79. Fam. *Lycopodiaceae*.

- † E, N.-Am. *Lycopodium annotinum* L. War wenig im Moor am Fußsteig Behl—Köhlen. Erstickt.
588. K *Lycopodium clavatum* L. Ruhlebener Vorland bei Fegetasche. Ausgestochen. Ob wieder?

80. Fam. *Equisetaceae*.

589. Z *Equisetum arvense* L. Gemein.
590. Z *Equisetum heleocharis* EHRH. Kule am Fußsteig Tramm—Rathjensdorf; zwischen Chaussee und oberem Utgrabensee.

591. Z(En) *Equisetum hiemale* L. Abhang bei der Strandpromenade (nach Fegetasche). Weg Chaussee bis Rathjensdorf; Heidschloß (R.); vor Eulenkug (R.).
592. Z *Equisetum palustre* L. Sümpfe, moorige Wiesen; gemein. Entwertet das Futter sehr.
593. Z *Equisetum pratense* EHRH. Trent (R.); Sophienhof (R.).
594. Z *Equisetum silvaticum* L. Weg beim Bruch in Hohengrade; Holz bei der Glasholzer Schule.

Untenstehende Zusammenstellung ergibt:

1. Die Zahl der urwüchsigen und eingebürgerten Arten ist größer als in dem gleich großen Gebiet von Holm (594 zu 509 und 121 zu 96). Die Lage im südöstlichen Hügellande erklärt diesen Umstand.
2. Die Verteilung der urwüchsigen Arten auf die Florengebiete zeigt sehr große Übereinstimmung mit der im Holmer Gebiet.
3. Wie im Holmer Gebiet so ist auch hier unter den eingebürgerten Arten die Prozentzahl der südlichen sehr groß.
4. Noch größer ist der Anteil der südlichen (wie auch der südöstlichen) bei den verwilderten und eingeschleppten Arten.

Florengebiet	Urwüchsig		Eingebürgert (b)		Verwildert (c)		Eingeschleppt (d)	
		%		%		%		%
K .....	53	9,0	6	5,0	1	2,7	6	12,5
Z .....	140	23,3	16	13,3				
Ea .....	230	38,3	49	40,8	12	32,4	19	39,6
E .....	113	19,0	20	16,7	8	21,6	4	8,3
En .....	11	1,9						
Eo .....	3	0,5	1	0,8				
Es .....	21	3,5	17	14,1	9	<b>24,3</b>	9	<b>18,7</b>
Ew .....	16	2,6	1	0,8	1	2,7		
Eno .....								
Eso .....			2	1,6	4	<b>10,8</b>	5	<b>10,4</b>
Esw .....	7	1,2			1	2,7	2	4,2
Asien .....			5	4,1			2	4,2
Amerika .....			4	3,3	1	2,7	1	2,1
	594		121		37		48	

**Familienverzeichnis.**

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Aceraceae 124        | Equisetaceae 158     |
| Adoxaceae 141        | Fumariaceae 122      |
| Alismaceae 151       | Gentianaceae 134     |
| Amaryllidaceae 156   | Geraniaceae 123      |
| Apocynaceae 134      | Gramineae 145        |
| Aquifoliaceae 125    | Halorrhagidaceae 130 |
| Araceae 153          | Hippuridaceae 130    |
| Araliaceae 132       | Hypericaceae 122     |
| Balsaminaceae 124    | Hydrocharidaceae 152 |
| Betulaceae 112       | Iridaceae 156        |
| Borraginaceae 134    | Juncaceae 155        |
| Callitrichaeae 114   | Juncaginaceae 152    |
| Campanulaceae 139    | Labiatae 136         |
| Cannabinaceae 113    | Lemnaceae 153        |
| Caprifoliaceae 140   | Lentibulariaceae 139 |
| Caryophyllaceae 114  | Liliaceae 154        |
| Celastraceae 125     | Linaceae 124         |
| Ceratophyllaceae 119 | Lycopodiaceae 158    |
| Chenopodiaceae 117   | Lythraceae 130       |
| Cistaceae 122        | Malvaceae 123        |
| Compositae 141       | Myricaceae 113       |
| Convolvulaceae 134   | Nymphaeaceae 119     |
| Cornaceae 132        | Oleaceae 134         |
| Crassulaceae 125     | Onagraceae 131       |
| Cruciferae 120       | Ophioglossaceae 158  |
| Cucurbitaceae 140    | Orchidaceae 156      |
| Cupuliferae 112      | Osmundaceae 158      |
| Cyperaceae 148       | Oxalidaceae 124      |
| Dipsacaceae 141      |                      |
| Droseraceae 119      |                      |
| Empetraceae 114      |                      |
| Ericaceae 133        |                      |
| Euphorbiaceae 114    |                      |

Papaveraceae 122  
Papilionaceae 128  
Pinaceae 157  
Plantaginaceae 139  
Polygalaceae 124  
Polygonaceae 116  
Polypodiaceae 157  
Portulacaceae 116  
Potamogetonaceae 152  
Primulaceae 133  
  
Ranunculaceae 118  
Resedaceae 122  
Rhamnaceae 125  
Rosaceae 126  
Rubiaceae 140

Salicaceae 112  
Saxifragaceae 125  
Scrophulariaceae 137  
Solanaceae 135  
  
Tiliaceae 122  
Typhaceae 154  
  
Ulmaceae 113  
Umbelliferae 131  
Urticaceae 113  
  
Valerianaceae 141  
Verbenaceae 139  
Violaceae 123